



GEMEINDEBOTE PARKSTETTEN

MIT KOMMUNALEN INFORMATIONEN DER GEMEINDE PARKSTETTEN
EINZELPREIS: 3,12 EURO
AUSGABE: SEPTEMBER 2026



Aus dem Inhalt:

- 150 Jahre Feuerwehr Parkstetten ● 50 Jahre Kita St. Raphael
- 80 Jahre RSV Parkstetten ● 50 Jahre Segel- und Windsurfgemeinschaft
- Tolle Veranstaltungen im Kinder-Ferienprogramm

Gemeinde Parkstetten – Wichtiges auf einen Blick

Apotheke

Apotheke St. Georg, Apothekerin Sonja Rothammer
Schulstraße 10, Tel. 09421/84670
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 18.00 Uhr
Mi. 8.30 bis 15.00 Uhr
Sa. geschlossen

Ärzte (Allgemeinmedizin)

Dr. med. Karl Schreiber und Dr. med. Raimund Bauer
Fachärzte für Allgemeinmedizin
Am Rathausplatz 9, Tel. 09421/8455-0
Sprechzeiten: Mo. 8.00 bis 16.00 Uhr
Di., Do. 8.00 bis 18.00 Uhr
Mi., Fr. 8.00 bis 11.30 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117 (außerhalb der üblichen Sprechzeiten)
Allgemeinarzt, Augenarzt, Kinderarzt und Gynäkologe

Bauschuttdeponie

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels), Tel. 0152 52584234
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 15.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Parkstetten

1. Kommandant Stefan Ternes, Straubinger Straße 34, Tel. 0170 5507503

Freiwillige Feuerwehr Reibersdorf

1. Kommandant Roland Sandl, Dammweg 3, Tel. 0151 29170530

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Parkstetten, Schulstraße 3 Bürgerbüro, Bauamt, Gebühren
Tel. 09421/99330, Fax 09421/993321 Straubinger Straße 34
E-Mail: gemeinde@parkstetten.de
Parteiverkehr: Di., Do., Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Di. 13.00 bis 17.00 Uhr
Do. 14.00 bis 18.00 Uhr
Montag und Mittwoch nur nach Terminvereinbarung

1. Bürgermeister Martin Panten, Schulstraße 3, Tel. 09421/9933-0
 2. Bürgermeister Franz Listl, Arberstraße 5, Tel. 09421/80971
 3. Bürgermeister Thomas Friedl, Kößnacher Straße 6, Tel. 09421/839739
- Alle Standesamtsangelegenheiten - siehe Standesamt Bogen

Dr.-Johann-Stadler-Grund- und Mittelschule Parkstetten

Harthofer Straße 13, Tel. 09421/10239, Fax 09421/2470
Schulleiter: Rektor Helmut Haller, E-Mail: info@schule-parkstetten.de

Haus für das Leben e.V., Frauenhaus/Frauennotruf

Schutz und Beratung rund um die Uhr, Tel. 0 94 21/83 04 86

Kaminkehrer

Kaminkehrermeister Hans-Jürgen Baumgartner
Zeithof 2, 94267 Prackenbach,
Tel. 09963/943 153, Mobil: 0172/807 20 84, Fax: 09963/943 154
E-Mail: info@baumgartner-kaminkehrer.de
www.baumgartner-kaminkehrer.de

Kanalisation und Abwassereinrichtung

gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald,
Vorstand: Johann Buchmeier, Dorfplatz 1, 94559 Niederwinkling
Tel. 09962/203 203-51 (Notfall- und Störungsnummer)
hans.buchmeier@gku-abwasser.de

Kindertageseinrichtung St. Raphael Parkstetten

Schulstraße 1, Tel. 09421/9933-20
Leiterin: Cornelia Sagmeister, E-Mail: info@kita-parkstetten.de

Kläranlage Parkstetten

Kontakt bei Notfällen: Mobil 0173 8634919

Müllabfuhr

Abfuhrkalender unter: www.zaw-sr.de/Abfuhrkalender
ZAW-SR: Tel. 09421/99020

Naturheilpraxis

Evi Jäschke, Naturheilpraxis, Bachstraße 6, Tel. 09421/9630177

Pfarramt Christuskirche (evangelisch)

Pestalozzistraße 2, 94315 Straubing
Pfarrerin Christine Rießbeck, Tel. 09421/9119110

Pfarramt St. Georg (katholisch)

Straubinger Straße 6, Tel. 09421/12139, Fax 09421/1411
Bürozeiten: Do. 9.00 bis 11.00 Uhr
Während der Schulferien kein Parteiverkehr!
Gerne können Sie uns Ihr Anliegen unter
folgender E-Mail Adresse mitteilen: parkstetten@bistum-regensburg.de
Dort kümmern wir uns auch außerhalb der angegebenen Zeiten um Ihr
Anliegen. In dringenden Fällen: Mobil 0171 8474322, Pfarrer Richard Meier

Polizeiinspektion Straubing

Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/868-0

Postagentur

im „SBS-Getränkemarkt“, Straubinger Straße 33, Telefon 09421/300822
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr
Sa. 8.30 bis 13.00 Uhr

Praxis für Physiotherapie

Dietmar Kanert, Kirchplatz 6, Tel. 09421/89449
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.00 bis 19.00 Uhr
Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Schulbücherei

Öffnungszeiten: Do. 14.30 bis 16.00 Uhr
Fr. 7.30 bis 8.00 Uhr
(während der Schulzeit)

Standesamt Bogen

Stadt Bogen, Standesamt, Stadtplatz 56, 94327 Bogen, Tel. 09422/505104
Zuständig für Geburten, Eheschließungen und
Sterbefälle - auch Urkundenanforderungen
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Do. 13.00 bis 18.00 Uhr

Stromversorgung

Firma Heider, Regensburger Straße 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/2040 - Parkstetten: Tel. 09421/1505
Störungsdienst: Tel. 09421/80874

Tierarzt

Tierarztpraxis Parkstetten eGbr
Dr. Andreas Frank und Dr. Holger Stroschein
Aufbaustraße 9, 94365 Parkstetten, Tel. 09421/84320, Fax. 09421/843222
Wir bitten um Terminvereinbarung unter Tel. 09421/843210.
Aktuelle Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage
www.tierarztpraxis-parkstetten.de

Todesfall

Bitte wenden Sie sich an Pfarrer BGR R. Meier,
Tel. 09421/12139, Fax 09421/1411 und
Bestattung Aumer, Tel. 09482/1270, Waldstraße 1, 93086 Wörth/Do.-Hofdorf

Wasserversorgung

Wasserzweckverband Straubing-Land
Leutnerstraße 26, 94315 Straubing Tel. 09421/99770
Störungs- und Bereitschaftsdienst: Tel. 09421/997777

Wertstoffhof Parkstetten

Haidstraße 1 (befindet sich an der Chamer Straße,
Nähe Gewerbegebiet - gegenüber Omnibusunternehmen Häusler)
Öffnungszeiten:
Sommerzeit: Di. 16.00 bis 19.00 Uhr
Fr. 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
Winterzeit: Di. 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr. 14.00 bis 17.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Jederzeit zugänglich sind Papier-, Glas- und Altkleidercontainer.

Zahnärzte

Dr. med. dent. Florian Herpich, Straubinger Straße 59, Tel. 09421/831515
Dr. Julian Füllerer (angestellter Zahnarzt)
Sprechzeiten: Mo. und Do. 8.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 19.00 Uhr
Di. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Mi. 8.00 bis 12.00 Uhr
Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 15.30 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt u. Land

Äußere Passauer Straße 75, 94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Liebe Parkstettenerinnen
und Parkstettener,



„Auf ein Wort ...“

die vergangenen drei Monate haben uns einmal mehr gezeigt, wie schnelllebig und bewegend unsere Zeit geworden ist. Die täglichen Nachrichten berichten von Entwicklungen, Krisen und Veränderungen, die uns beschäftigen und nachdenklich machen. Gerade deshalb lohnt sich der Blick auf das, was direkt vor unserer Haustür geschieht: Auf das, was Menschen verbindet und Gemeinschaft entstehen lässt.

In Parkstetten dürfen wir auf einen besonderen Sommer zurückblicken. Zahlreiche Veranstaltungen und Jubiläen haben unser Gemeindeleben geprägt. Das zweitägige Fischerfest mit Sonnwendfeuer am Aschauer Weiher, das 80-jährige Gründungsfest des RSV Parkstetten und das 50-jährige Bestehen unserer Kindertageseinrichtung St. Raphael waren ebenso Höhepunkte wie das 50-jährige Jubiläum der Segel- und Windsurfgemeinschaft Straubing e.V. und das vielfältige Ferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen. Damit zeigt sich, wie bunt und lebendig das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde ist.

Den Höhepunkt bildete zweifellos das 150-jährige Gründungsfest unserer Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten gemeinsam mit ihrem Patenverein, der Freiwilligen Feuerwehr Reibersdorf. Fünf Tage lang stand unsere Gemeinde ganz im Zeichen von Kameradschaft, Tradition und gelebtem Gemeinschaftssinn. Mehr als einhundert Vereinsabordnungen und zahlreiche Gäste aus nah und fern waren in Parkstetten zu Gast. Besonders gefreut hat uns die Delegation aus der Stadt Lenzing mit ihrer Feuerwehr Reibersdorf aus Oberösterreich.

Diese Feste haben gezeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen zusammenhelfen. Wenn Engagement, Wertschätzung und Respekt aufeinander-



treffen und Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und füreinander einzustehen. Unsere Vereine und Einrichtungen sind deshalb weit mehr als Veranstalter. Sie schaffen Begegnungen, verbinden Generationen und leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gemeinde und Gesellschaft.

Dieser Gemeinschaftssinn ist auch deshalb so wertvoll, weil wir in diesem Sommer mit den Folgen veränderter klimatischer Bedingungen konfrontiert sind. Große Hitze und anhaltende Trockenheit, unterbrochen von Starkregenereignissen, stellen Mensch und Natur vor besondere Herausforderungen. Die Sperrung des Lieblsees Nord und des Aschauer Weihers war ebenso eine Folge dieser außergewöhnlichen Situation wie die mehrtägige Hilfeleistung unserer Feuerwehren Parkstetten und Reibersdorf gemeinsam mit dem THW und dem Bezirksfischereiverein Straubing bei der Rettung der Fische im Fischerdorfer See. Auch hier zeigt sich, wie wichtig unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte sind.

Parallel dazu geht die Weiterentwicklung unserer Gemeinde voran. Mit der

Erneuerung der Wasserleitungen in der Harthofer Straße Richtung Unterharthof und in den umliegenden Straßen investieren wir in eine sichere und leistungsfähige Infrastruktur. Solche Baumaßnahmen bringen verständlicherweise Einschränkungen mit sich. Sie sind jedoch notwendig, damit unsere Gemeinde auch für die Zukunft gut aufgestellt bleibt.

Der Sommer 2026 wird uns deshalb als eine Zeit vieler Begegnungen, großer Jubiläen und gemeinsamer Erlebnisse in Erinnerung bleiben. Bewahren wir uns das, was unsere Gemeinde stark macht: Zusammenhalt, Respekt, Dankbarkeit und die Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“

Mahatma Gandhi (1869–1948)

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser „Gemeindebote Parkstetten“ gefällt, und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken. Genießen Sie die letzten Sommertage und blicken wir gemeinsam mit Vertrauen und Tatkraft nach vorne.

Martin Panten
1. Bürgermeister

Jennifer Graf-Hergeist
Geschäftsleitende Beamtin

Conny Sagmeister
Kita-Leiterin

Sepp Gilch
Bauhof-Leiter



Aktuelles aus dem

Parkstettener Gemeinderat

Sitzung des Gemeinderats vom 18.06.2026

Die Gemeinde Parkstetten setzt ihren Kurs einer vorausschauenden Ortsentwicklung konsequent fort. In der vergangenen Gemeinderatssitzung standen insbesondere die Themen Nahversorgung, Wohnbauentwicklung, Infrastruktur und finanzielle Vorsorge im Mittelpunkt. Die Beschlüsse zeigen deutlich: Trotz großer Investitionen will die Gemeinde die Voraussetzungen für weiteres Wachstum und eine hohe Lebensqualität schaffen.

Ein zentrales Thema war die langfristig angestrebte Verbesserung der Nahversorgung. Der Gemeinderat hob zunächst einen bereits im Jahr 2022 gefassten Aufstellungsbeschluss für einen ursprünglich geplanten Standort eines Vollsortimenters auf. Hintergrund sind veränderte Rahmenbedingungen bei der Standortentwicklung. Gleichzeitig gab es jedoch eine erfreuliche Nachricht: Für die geplante **Ansiedlung eines Nahversorgungsmarktes** am Ortseingang von Parkstetten konnte sich inzwischen ein anderer Investor ein geeignetes Grundstück an der Straubinger Straße sichern. Nach Einschätzung der Verwaltung ist dieser Standort aufgrund seiner Erreichbarkeit, Sichtbarkeit und seines Einzugsgebiets der wirtschaftlich sinnvollste Standort für einen Nahversorgungsmarkt in Parkstetten. Der Gemeinderat erklärte einstimmig seine weitere Unterstützung des Projekts und beauftragte Bürgermeister und Verwaltung, alle notwendigen Schritte für eine möglichst rasche Umsetzung voranzutreiben. Die Bedeutung des Vorhabens für die Versorgung der Bevölkerung wurde in der Sitzung ausdrücklich hervorgehoben.

Ebenfalls einstimmig wurden wichtige Entscheidungen für die **Wohnbauentwicklung im Ortsteil Friedenhain** getroffen. Dort soll die bestehende Außenbereichssatzung aufgehoben und durch eine neue **Satzung „Friedenhain I“** mit erweiter-

tem Geltungsbereich ersetzt werden. Ziel ist es, zusätzlichen Wohnraum für den örtlichen Bedarf zu ermöglichen. Die neue Satzung schafft die rechtlichen Voraussetzungen, Baulücken innerhalb des bestehenden Siedlungsbereichs zu schließen und damit eine behutsame Weiterentwicklung des Ortsteils zu ermöglichen. Bereits heute befinden sich im betroffenen Gebiet elf Wohnhäuser. Die Erschließung über Straße und Kanal ist grundsätzlich vorhanden. Mit dem Beschluss trägt die Gemeinde dem anhaltenden Bedarf nach Wohnraum Rechnung und stärkt gleichzeitig die Entwicklung der kleineren Ortsteile.

Neben der Ortsentwicklung spielte auch die finanzielle Vorsorge eine wichtige Rolle. Der Gemeinderat nahm die **Jahresrechnung des Jahres 2025** einstimmig zustimmend zur Kenntnis. Diese schließt mit einem Soll-Überschuss von rund 1,04 Millionen Euro ab. Wesentliche Ursache dafür ist, dass im Vorjahr eingeplante Ausgaben für den Neubau der Kindertageseinrichtung „Weiherwichtel“ noch nicht vollständig angefallen waren. Darüber hinaus konnte die Gemeinde unter anderem von höheren Einnahmen bei der Einkommensteuerbeteiligung und von staatlichen Förderungen profitieren. Positiv hervorzuheben ist zudem, dass im vergangenen Jahr kein Kassenkredit benötigt wurde und die Liquidität der Gemeinde jederzeit gesichert war. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Gemeinde weiterhin vor finanziellen Herausforderungen steht. Der Darlehensstand belief sich zum Jahresende 2025 auf rund 6,9 Millionen Euro. Ursache hierfür sind insbesondere die umfangreichen getätigten Investitionen in die kommunale Infrastruktur, darunter die neue Kindertageseinrichtung, die Rathaussanierung sowie weitere Zukunftsprojekte.

Im Bereich der **Infrastruktur** und **Zukunftsvorsorge** konnte 1. Bürgermeister Martin Panten zudem über weitere zusätzliche Fördermittel be-

richten. Aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ des Bundes erhält die Gemeinde ein **kommunales Investitionsbudget** von 450.112 Euro. Darüber hinaus wurden weitere Fördermittel des Bundes für die **energetische Dachsanierung** der Kindertageseinrichtung St. Raphael auf Antrag der Gemeinde bewilligt. Insgesamt können für die dringend notwendige Maßnahme somit Förderungen von 87.553 Euro in Anspruch genommen werden.

Zudem befasste sich der Gemeinderat mit den Berichten des Bürgermeisters aus verschiedenen Verbands- und Mitgliederversammlungen. Dabei standen unter anderem Themen der regionalen Zusammenarbeit, der Gewässerunterhaltung, der Verkehrsüberwachung sowie aktuelle Entwicklungen auf Landkreisebene im Mittelpunkt. Große finanzielle, organisatorische und personelle Anforderungen werden dabei an die Gemeinde unter anderem mit der **Zivilen Alarmplanung** und der Umsetzung des **Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung** gestellt. Erfreulich dagegen war die Information aus dem **Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion Straubing** für das vergangene Jahr, dass erneut im Gemeindegebiet ein Rückgang der angezeigten Straftaten festzustellen war.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung genehmigte der Gemeinderat die Auftragsvergabe für die **Sonnenschutzarbeiten** am Neubau der **Kindertageseinrichtung „Weiherwichtel“**.

Sitzung des Gemeinderats vom 23.07.2026

Am vergangenen Donnerstag, 23.07.2026, trafen sich Parkstettens 1. Bürgermeister Martin Panten und der Gemeinderat im Sitzungssaal des Rathauses, um sich mit einer Reihe kommunalpolitisch wichtiger Themen zu beschäftigen. Im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung standen unter anderem Fragen der Kinderbetreuung, des Carsharings und ein Bauleitplanverfahren im Ortsteil Unterharthof.

Vor Einstieg in die Tagesordnung gedachten die Anwesenden mit einer

Schweigeminute und einem **Nachruf Altlandrat Ingo Weiß** und dem ehemaligen **Gemeinderatsmitglied Alois Rothhammer**, die kürzlich verstorben waren.

Nach Abschluss der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung und einer Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen durch den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss verabschiedete der Gemeinderat einstimmig die **Außenbereichssatzung „Unterharthof-Süd“**, durch die entsprechend den örtlichen Bedürfnissen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung von neuem Wohnraum geschaffen wird.

Mit 11:2 Stimmen beschloss der Gemeinderat zudem die **fünfte Änderung der Gebührensatzung für die gemeindliche Kindertageseinrichtung**. Hintergrund ist insbesondere die Anpassung der Pauschalen für die Mittagsverpflegung, die unter anderem auf höhere Cateringpreise, tarifbedingte Personalkostenmehrungen und sinkende Essenszahlen zurückzuführen sind. Die Satzung wurde in Kenntnis der vom Bayerischen Landtag wenige Tage zuvor beschlossenen Reform des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes angepasst. Nach der Entscheidung des Freistaats Bayern entfällt ab 01.01.2027 der bisherige staatliche Elternbeitragszuschuss zu den kommunalen Kita-Gebühren. Trotz der dadurch höheren finanziellen Belastung vieler Familien sprach sich die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder dafür aus, die bisherige Höhe der Elternbeiträge beizubehalten, da sich die ansonsten ohnehin stark defizitäre Finanzierung der gemeindlichen Kindertageseinrichtung zusätzlich verschärfen würde. Die Auswirkungen der gesetzlichen Änderungen auf die staatliche Finanzierung der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen bleibt abzuwarten.

Trotz aller finanziellen Nöte fiel die Bilanz der diesjährigen **Elternbefragung in der Kita St. Raphael** erneut sehr positiv aus. Mehr als 92 Prozent der teilnehmenden Eltern zeigten sich mit der Einrichtung insgesamt zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Bürgermeister Panten und die Mitglieder

des Gemeinderats dankten dem gesamten Team erneut ausdrücklich für ihre engagierte und hochmotivierte Arbeit.

Einigkeit bestand darin, dass die Kooperation mit dem **Carsharing-Anbieter „mika“** auch in Zukunft verlängert werden solle. Das Fahrzeug wird gut durch die Bürgerinnen und Bürger genutzt. Das seit 2023 am Rathauspark stationierte Fahrzeug soll mit dem Ende seiner geplanten Laufzeit im kommenden Jahr durch einen neuen, werbefinanzierten Neunsitzer ersetzt werden. Voraussetzung dafür ist eine erfolgreiche Werbeakquise. Die Gemeinde unterstützt das Projekt durch Bereitstellung eines Stellplatzes und Ansprache möglicher, regional Werbepartner.

Ein weiterhin sensibles Thema bleibt der **Hochwasserschutz**. Bürgermeister Panten informierte über ein aktuelles Schreiben des Wasserwirtschafts-amts Deggendorf zum künftigen **Überschwemmungsgebiet im Bereich Scheften-Stockmühle**. Nach vielfachen Nachfragen bestätigt die Behörde inzwischen zwar, dass die dortigen Anwesen nach Fertigstellung der Hochwasserschutzanlagen voraussichtlich nicht vom Donaurückstau eines hundertjährigen Hochwassers betroffen sein werden. Gleichzeitig räumte das Wasserwirtschaftsamt jedoch ein, dass wegen neuer hydrologischer Erkenntnisse die Berechnungen für das Gewässer Kinsach erst noch überarbeitet werden müssten. Eine abschließende Aussage zum künftigen Überschwemmungsgebiet sei deshalb immer noch nicht möglich. Die Gemeinde wird deshalb weiterhin auf eine verbindliche Klärung drängen, betonte der Bürgermeister.

Aus Anlass von wiederkehrenden Beschwerden über Hundekot, Gebell und gelegentlich gefährliche Situationen durch aggressive Tiere wurde auch die **Hundehaltung** in der Gemeinde diskutiert. Die Verwaltung appellierte an gegenseitige Rücksichtnahme und erinnerte an die allgemein geltenden Regelungen, insbesondere die Leinenpflicht innerhalb geschlossener Ortschaften sowie die

Verpflichtung, Hinterlassenschaften der Tiere zu beseitigen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vergab der Gemeinderat den Auftrag für die Trockenstricharbeiten beim Neubau der **Kindertageseinrichtung „Weiherwichtel“**. Außerdem wurde die Ersatzbeschaffung eines Transportfahrzeugs für den gemeindlichen Bauhof beschlossen. Aus Gründen der Nachhaltigkeit fiel die Entscheidung auf ein **Elektrofahrzeug**, das mit dem selbst erzeugten Strom der im Bauhof vorhandenen Photovoltaikanlage geladen wird.

Text: Gemeinde

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden voraussichtlich am

Donnerstag, 15. Oktober 2026,

Donnerstag, 12. November 2026,

Donnerstag, 10. Dezember 2026

statt. Wir informieren Sie über den Beginn und die Örtlichkeit sowie über die Tagesordnungspunkte zeitnah unter www.parkstetten.de, über die Gemeinde-App Muni, das Bürger- und Ratsinformationssystem und über die Presse.

Ebenso werden die Termine der Ausschusssitzungen kurzfristig bekanntgegeben.

Die nächste Ausgabe des Gemeindeboten erscheint im Dezember 2026.

Redaktionsschluss ist hierfür der
6. November 2026



Aktuelles aus dem

Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss

Sitzung vom 07.07.2026

Mit einer Reihe von Entscheidungen zu Wohnungsbau, Verkehrssicherheit und Friedhofsentwicklung hat sich der beschließende Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss der Gemeinde Parkstetten in seiner jüngsten Sitzung beschäftigt. Breiten Raum nahmen dabei mehrere Bauvoranfragen sowie verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Gemeindegebiet ein.

Zunächst stellte der Ausschuss grünes Licht für eine Bauvoranfrage in der **Unteren Ringstraße** in Aussicht. Dort plant ein Investor ein größeres **Mehrfamilienhaus** und legte zwei unterschiedliche Entwurfsskizzen vor. Der Ausschuss bevorzugte eine Variante mit versetztem Pultdach, die Platz für neun großzügige Wohnungen bietet, und sich nach Ansicht des Gremiums optisch besser in das Umfeld einfügt. Positiv bewerteten die Mitglieder dabei, dass die Grundstückszufahrt ausschließlich über die Untere Ringstraße erfolgen soll und damit zusätzlicher Verkehr im Bereich der angrenzenden Schule vermieden wird.

Auch einer sehr allgemein gehaltenen Bauvoranfrage für **zwei Wohngebäude** in der **Ludwig-Thoma-Straße** stimmte der Ausschuss grundsätzlich zu. Die endgültige Ausgestaltung muss im weiteren Verfahren noch erfolgen. Intensiv diskutiert wurde auch ein Antrag auf Errichtung eines 1,80 Meter hohen **Doppelstabmattenzauns** im **Römerbogen**. Das Gremium blieb auch nach Neubesetzung aufgrund der Kommunalwahl seiner bisherigen Linie treu und genehmigte lediglich eine Höhe von bis zu 1,60 Metern, um keinen Präzedenzfall für weitere Befreiungen zu schaffen. Gleichzeitig wurde angeregt, auf Kunststoff-Sichtschutzstreifen zu verzichten und stattdessen Hecken oder Kletterpflanzen zu verwenden.

Einen Schwerpunkt bildete die Beratung über die **Außenbereichssat-**

zung „Unterharthof-Süd“. Nach der Auswertung der Stellungnahmen von Fachbehörden werden zahlreiche Hinweise zum Hochwasser- und Grundwasserschutz in der Planung ergänzt. So wird auch der Satzungsbereich geringfügig angepasst, damit er künftig außerhalb des festgesetzten Überschwemmungsgebiets liegt. Zusätzlich werden unter anderem Keller und Tiefgaragen ausgeschlossen sowie verbindliche Vorgaben für hochwasserangepasstes Bauen aufgenommen. Der überarbeitete Entwurf wird nun dem Gemeinderat für den abschließenden Satzungsbeschluss vorgelegt.

Auf dem Parkstettener Friedhof reagiert die Gemeinde auf die seit einiger Zeit stark veränderte Bestattungskultur. Mittlerweile finden weit mehr Urnenbeisetzungen statt. Klassische Erdbestattungen werden nur noch selten gewünscht. Da die belegbaren Urnenplätze inzwischen knapp werden, sprach sich der Ausschuss für die Anschaffung von **drei weiteren Urnenstelen** im bisherigen Stil mit insgesamt zwölf zusätzlichen Urnennischen aus.

Mehrere Beschlüsse fasste das Gremium außerdem zur Verkehrssicherheit. So soll in den Straßen des **Gewerbegebiets** künftig jeweils eine **Tempo-30-Zone** eingerichtet werden. Hintergrund sind regelmäßige Beschwerden über Geschwindigkeitsübertretungen und fehlende Gehwege. Auch in der Gemeindeverbindungsstraße **„Harthofer Straße“** spricht sich der Ausschuss einstimmig dafür aus, die größtenteils bereits bestehende **Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h** auch auf den derzeit noch verbleibenden Tempo-50-Streckenabschnitt zwischen Kreisverkehr und Schule auszuweiten. Obwohl es sich hierbei um einen stark frequentierten Schulweg handelt, werde dort immer wieder viel zu schnell und rücksichtslos gefahren, so die Einschätzung des Gremiums. Eine dauerhafte Geschwindigkeitsüberwachung, wie von einer Anwohnerin an-

geregt, wurde dagegen übereinstimmend von allen Ausschussmitgliedern abgelehnt.

Verbesserungen der Verkehrssituation soll es künftig auch in der **„Straubinger Straße“** und der **„Bogener Straße“** geben. Die beiden Durchgangsstraßen werden regelmäßig von Fahrzeugen aller Art rücksichtslos zugeparkt, was zu wiederkehrenden Beschwerden über die eingeschränkten Sichtverhältnisse, Staus im Begegnungsverkehr und gefährlichen Situationen für Radfahrer und Fußgänger führt. Um die Verkehrslage zu entschärfen, entschied der Ausschuss einstimmig, nunmehr die bereits mehrfach im Gemeinderat diskutierte Anbringung von jeweils **beidseitigen Fahrradschutzstreifen** beim Landkreis Straubing-Bogen zu beantragen. Dadurch soll das Radfahren sicherer und das Parken entlang der Straße eingeschränkt werden. Da es sich um Kreisstraßen handelt, ist das Landratsamt für die Entscheidung hierüber zuständig.

Darüber hinaus stimmte der Ausschuss den **Fortschreibungen des Regionalplans der Region Donau-Wald** zu den Themen Windenergie und Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen, insbesondere von Spezialton, ohne Einwände zu. Die Gemeinde Parkstetten ist von den Änderungen nicht unmittelbar betroffen.

Sitzung vom 20.08.2026

Am Donnerstag, 20.08.2026, kamen der 1. Bürgermeister Martin Panten und die Mitglieder des beschließenden Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses der Gemeinde Parkstetten zu einer Sitzung zusammen. Dabei ging es um mehrere Bauvorhaben sowie verkehrsrechtliche Angelegenheiten. Ein Bauherr aus Parkstetten beabsichtigt auf seinem Grundstück im Ortsteil **Haid** ein **überdachtes Fischzuchtbecken** neu zu errichten und ein **bestehendes Becken** zu **überdachen**. Dem Vorhaben wurde einstimmig das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Auch einem weiteren Bauvorhaben, dem Umbau eines bestehenden **Wohngebäudes** mit einem **Anbau einer zusätzlichen Wohneinheit** mit neuem Balkon im Thurnhof

konnte der Ausschuss einvernehmlich zustimmen.

Ein Anwohner hatte um **Prüfung der Parkverbots-Beschilderung** in der **Aufbaustraße** gebeten. Der Ausschuss stellte fest, dass aufgrund der engen Fahrbahnbreiten das Parken an den meisten Stellen ohnehin schon durch die Straßenverkehrsordnung kraft Gesetzes untersagt ist. Eine gesonderte Beschilderung sei dafür nicht nötig.

Ein weiterer Antrag zielte auf ein **Parkverbot** auf dem Gehweg in der **Straubinger Straße** im **Bereich der Bäckerei Schaller** ab. Die beteiligte Straßenverkehrsbehörde am Land-

ratsamt Straubing-Bogen sieht hierfür allerdings keine Notwendigkeit, da die Straßenverkehrsordnung bereits eindeutige Verkehrsregeln vorgibt. Die Beschilderung an der farblich gepflasterten Linie bei der ehemaligen Metzgerei Doppelhammer soll gegebenenfalls in Absprache mit der Behörde, der Polizeiinspektion Straubing sowie dem Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern ergänzt werden. Der Ausschuss sprach sich zudem einstimmig gegen die Einführung von Anwohnerparkausweisen aus, da ausreichend private Stellplätze vorhanden seien. Der Eigentümer eines neu errichteten

Mehrfamilienhauses an der **Bogener Straße** beantragte die Zufahrt zu den Stellplätzen des Hauses durch eine **Verlängerung der Bordsteinabsenkung** zu erleichtern. Es handelt sich hierbei um eine Kreisstraße, die entsprechende Stellungnahme des Landratsamtes steht noch aus. Der Ausschuss ist grundsätzlich mit dieser Maßnahme einverstanden.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung genehmigte der Ausschuss ein Nachtragsangebot für den **Einbau eines Rauchansaugsystems** beim Neubau der – **gemeindlichen Kindertageseinrichtung „Weiherwichtel“**.

Text: Gemeinde



Aktuelles aus dem

Personal- und Finanzausschuss

Sitzung vom 21.07.2026

Der in dieser Wahlzeit neu gegründete beschließende Personal- und Finanzausschuss der Gemeinde Parkstetten traf sich jüngst zu seiner allerersten Sitzung im Besprechungsraum des Rathauses und befasste sich dabei gleich mit mehreren wichtigen Themen.

Der Ausschuss beschloss einstimmig, die für das 150-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten angefallenen **Kanalgebühren** in Höhe von 676,20 Euro zu übernehmen. Auch im Vorfeld hatte die Gemeinde das Jubiläumsfest bereits auf

verschiedene Weise finanziell und organisatorisch unterstützt. Die Ausschussmitglieder lobten ausdrücklich das große ehrenamtliche Engagement, das der Feuerwehrverein bei der Durchführung dieser für Parkstetten einzigartigen Veranstaltung an den Tag legte.

Ebenfalls einstimmig sprach sich der Ausschuss grundsätzlich für die Einführung eines **Dokumentenmanagementsystems (DMS)** aus. Ein solches elektronisches Aktenregister soll dazu beitragen Verwaltungsabläufe künftig digitaler, effizienter und transparenter zu gestalten werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein Umset-

zungskonzept mit Kosten- und Zeitplanung zu erarbeiten und dem Ausschuss zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen und Sonstiges“ informierte die Verwaltung zudem über den aktuellen Umgang mit **Überstunden** im Gemeindepersonal. Ziel sei es, bestehende Mehrarbeit möglichst durch Freizeitausgleich abzubauen. Wo dies nicht möglich sei, stünden unter anderem Langzeitkonten zur Verfügung.

Es schloss sich ein nichtöffentlicher Teil an, in dem insbesondere sensible Personalangelegenheiten behandelt und Weichen für die **Stellenplanung** für das kommende Haushaltsjahr 2027 gestellt wurden.

Text: Gemeinde

KURZFRISTIG NOCH NOTIERT:

Zuschuss aus dem Sondervermögen des Bundes für den Neubau der Kindertagesstätte „Weiherwichtel“

Mit Bescheid vom 09.09.2026 wird der Gemeinde Parkstetten aus Mitteln des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes eine Finanzzuweisung nach in Höhe von 298.000 € bewilligt.

Dies entspricht 10 % der für die Maßnahme in Aussicht gestellten Gesamt-

zuweisung in Höhe von 2.980.000 € aus Mitteln des Freistaats Bayern.



Diese Finanzzuweisung ist zweckgebunden ausschließlich für den Neubau der Kindertagesstätte „Weiherwichtel“ und die anschließende Nutzung für Zwecke der Kinderbetreuung zu verwenden.



Besondere Leistungen und großes Engagement im Ehrenamt gewürdigt

Gemeinde Parkstetten ehrte Sportlerinnen, Sportler und verdiente Bürgerinnen und Bürger beim Ehrenabend im Rathaus

Mit einem festlichen Ehrenabend im Sitzungssaal des Rathauses am 16.06.2026 hat die Gemeinde Parkstetten herausragende sportliche Leistungen, besondere schulische Erfolge sowie langjähriges ehrenamtliches Engagement gewürdigt. Zahlreiche Gäste, Familienangehörige, Vereinsvertreter sowie Mitglieder des Gemeinderats waren der Einladung gefolgt, um gemeinsam die Leistungen jener Bürgerinnen und Bürger zu feiern, die sich im vergangenen Jahr in besonderer Weise verdient gemacht haben.

1. Bürgermeister Martin Panten betonte in seiner Begrüßung die große Bedeutung von Ehrenamt, Leistungsbereitschaft und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Eine lebendige Gemeinde lebe von Menschen, die Verantwortung übernehmen, sich engagieren und ihre Fähigkeiten in den Dienst anderer stellen. Viele dieser Leistungen geschähen oft im Hintergrund und verdienten deshalb besondere Anerkennung.

Den Auftakt bildete die Ehrung der Kinder und Jugendlichen für ihre

sportlichen Erfolge im Jahr 2025. Ausgezeichnet wurden junge Talente aus den unterschiedlichsten Sportarten. Die Gemeinde würdigte dabei unter anderem herausragende Erfolge im Karate, Rope Skipping und Volleyball. So durfte sich **Valeria Obermeier** über die Anerkennung für ihre niederbayerische Meisterschaft im Karate freuen. **Anna Hien** wurde für ihre zahlreichen Erfolge als mehrfache Bayerische Meisterin und sogar als Deutsche Meisterin im Rope Skipping geehrt. Auch die Volleyballspielerinnen **Katharina Friedl** und **Veronika Herpich** konnten mit ihren Mannschaften niederbayerische Meistertitel erringen und wurden dafür ausgezeichnet.

Im weiteren Verlauf standen besondere schulische Leistungen im Mittelpunkt. **Benedikt Friedl** wurde als Prüfungsbester seiner Meisterprüfung im Zimmererhandwerk bei der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz gewürdigt. **Raphael Friedl** zählt zu den besten Teilnehmern des bayerischen Landeswettbewerbs „Alte Sprachen“, während **Sebastian Friedl** mit hervorragenden Leistungen beim

bundesweiten Chemiewettbewerb sowie mit seinem musikalischen Können am Cello überzeugte.

Anschließend folgte die Ehrung der erwachsenen Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften. Dabei spiegelte die Vielfalt der ausgezeichneten Leistungen die große Bandbreite des sportlichen Lebens in der Gemeinde wider. Geehrt wurden unter anderem die **Herren-50-Mannschaft des Tennisclubs Parkstetten** für ihre Meisterschaft und den Aufstieg, **Moritz Lerner** für den Gewinn der Meisterschaft in der 2. Skaterhockey-Bundesliga, Schachspieler **Lukas Friedl** für seine Erfolge auf niederbayerischer Ebene sowie mehrere erfolgreiche Karateka. **Elmar Obermeier** wurde für seinen dritten Platz bei der Deutschen Meisterschaft und den Titel des Bayerischen Meisters ausgezeichnet. Ebenso wurde **Viola Obermeier** für ihren Erfolg bei den Bayerischen Juniorenmeisterschaften geehrt. Fußballtalent **Fynn Spielvogel** durfte sich über die Anerkennung für die Bayerische Vizemeisterschaft im Hallenfußball freuen und auch **Ludwig Obermeier** stellte sein fußballerisches



Die erfolgreichen Kinder und Jugendlichen sowie die geehrten Bürgerinnen und Bürger mit Gemeinderat Peter Seubert und 1. Bürgermeister Martin Panten



Ludwig Obermeier war am Ehrenabend verhindert, und bekam seine Auszeichnung durch 1. Bürgermeister Martin Panten deshalb im Rathaus.



Für seine sechsjährige Tätigkeit als Gemeinderat wurde Christian Stahl mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Parkstetten in Bronze ausgezeichnet. Da er an dem Abend beruflich verhindert war, holte 1. Bürgermeister Panten diese Auszeichnung im Rathaus nach.

sches Können mit dem Bayerischen Vizemeistertitel mit der Ü45-Mannschaft unter Beweis.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Würdigung langjährig engagierter Bürgerinnen und Bürger. Mit Ehrennadeln in Gold und Bronze dankte die Gemeinde Persönlichkeiten, die über viele Jahre hinweg im Ehrenamt Verantwortung übernehmen und das gesellschaftliche Leben in Parkstetten prägen. Ausgezeichnet mit der goldenen Ehrennadel wurden **Anita Sparrer, Angela Kreipl, Brigitte Heller** und **Martina Merz** für ihr jahrzehntelanges Wirken im Basarteam, dessen Engagement seit vielen Jahren zahlreiche soziale und gemeinnützige Projekte unterstützt. Ebenso wurden **Karl Rohrmüller** und **Helmut Landsmann** für ihre langjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft des Tennisclubs Parkstetten geehrt.

Großen Beifall erhielten auch **Axel Köppen, Thomas Menacher** und **Carolin Pfundtner** für ihren außergewöhnlichen Einsatz bei der Rettung zweier Rehkitze. Nach einem Wildunfall führten sie bei einer trächtigen Rehgeiß kurzerhand mitten auf dem Feld einen Kaiserschnitt durch und schenkten so zwei Kitzen das Leben. Ihr Handeln fand weit über die Gemeindegrenzen hinaus Beachtung und wurde sogar von überregionalen Medien aufgegriffen.

Im Rahmen des Ehrenabends verabschiedete die Gemeinde außerdem die ausgeschiedenen Gemeinderäte **Christian Stahl, Alois Lummer** und **Jörg Bachinger**.

1. Bürgermeister Martin Panten würdigte deren langjährige Mitarbeit und ihren Einsatz für das Wohl der Gemeinde. Christian Stahl erhielt nach einer Amtsperiode die Ehrenmedaille in Bronze, Jörg Bachinger wurde für zwölf Jahre engagierte kommunalpolitische Arbeit mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Parkstetten in Silber ausgezeichnet. Dem bisherigen 3. Bürgermeister **Peter Seubert** dankte 1. Bürgermeister Martin Panten herzlich für sechs Jahre engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

lich für sechs Jahre engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit langanhaltendem Applaus für alle Geehrten endete der offizielle Teil des Ehrenabends. Beim anschließenden Empfang nutzten Gäste, Geehrte und Gemeinderäte die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und einem geselligen Austausch. Der Ehrenabend zeigte einmal mehr, wie vielfältig das Engagement und die Leistungsbereitschaft in Parkstetten sind – und wie viele Menschen dazu beitragen, die Gemeinde lebendig, stark und lebenswert zu gestalten.

Text/Fotos: Gemeinde



Auch Fynn Spielvogel konnte am Ehrenabend nicht teilnehmen. Er erhielt seine Auszeichnung im Rathaus von 1. Bürgermeister Martin Panten im Beisein von 2. Bürgermeister Franz Listl, 3. Bürgermeister Thomas Friedl und Gemeinderat Herbert Gayring.



Meisterpreis für das Handwerk 2026

Benedikt Friedl ist ein ausgezeichnete Zimmerermeister

Viel Prominenz aus Handwerk und Politik, den Berufsschulen sowie die Angehörigen der Preisträger zusammen mit den jeweils örtlichen Bürgermeistern und Kreisräten bildeten am 13.07.2026 im Sparkassensaal den würdigen Rahmen für die Verleihung des Straubinger Meisterpreises 2026. Zu den Ausgezeichneten zählt Benedikt Friedl aus Parkstetten, der den zweiten Preis und den damit verbundenen Geldbetrag erhielt. Der 23-jährige Zimmerermeister war bereits Prüfungsbester bei der Meisterprüfung der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz in Regensburg. Schon bei seiner Gesellenprüfung 2022 hatte er mit hervorragenden Leistungen überzeugt und wurde dafür beim Ehrenabend der Gemeinde Parkstetten

im März 2023 ausgezeichnet, was für seine hervorragende Meisterprüfung am Ehrenabend im vergangenen März 2026 wiederholt wurde.

Kreishandwerksmeister Christof Moser, Ehrenpräsident Franz Prebeck und Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Walter Strohmaier überreichten an Benedikt Friedl den Meisterpreis. Tobias Gotthardt, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Oberbürgermeister Markus Panermayr und Landrat Tobias Beck würdigten in ihren Grußworten im Rahmen dieser Preisverleihung die Leistungen und die Bedeutung des Handwerks. Staatssekretär Gotthardt stellte dabei „Können und Leistung plus Leidenschaft“ als wichtige Vo-

oraussetzungen für beruflichen Erfolg heraus und zitierte Artikel 131 der Bayerischen Verfassung, wo als ein oberstes Bildungsziel auch die „Verantwortungsfreudigkeit“ genannt wird. Auch über seine beruflichen Leistungen hinaus engagiert sich Benedikt Friedl in besonderer Weise für die Allgemeinheit. Er ist schon seit vielen Jahren aktiver Feuerwehrmann und war als Mitglied des Festausschusses des diesjährigen 150-jährigen Gründungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten maßgeblich an den Vorbereitungen, insbesondere verantwortlich für alle Holzarbeiten, beteiligt.

Text/Foto: Gemeinde



Die drei ausgezeichneten jungen Handwerksmeister, (vordere Reihe) Benedikt Friedl (6. v. r.), Markus Angstl (5. v. r.) und Thomas Schug (4. v. r.), die mit dem Meisterpreis für das Handwerk 2026 ausgezeichnet wurden, zusammen mit den Ehrengästen.

Der Schulverband Parkstetten
sucht zum 1.1.2027



einen **Schulhausmeister** (m/w/d) mit **20 Wochenstunden**

Nähere Infos zur Stelle erhalten Sie unter www.parkstetten.de.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf richten Sie bitte **bis spätestens 30. 9. 2026** an den Schulverband Parkstetten, Schulstr. 3, 94365 Parkstetten oder per E-Mail an gemeinde@parkstetten.de.



Foto: Peter Seubert



Gemeinderat informierte sich über den Flugplatz Straubing-Wallmühle

Einen interessanten Blick hinter die Kulissen des Flugplatzes Straubing-Wallmühle konnten die Mitglieder des Parkstettener Gemeinderats bei einem Besichtigungs- und Gesprächstermin am 22.07.2026 werfen. Auf Einladung des Geschäftsführers Florian Kindzorra und seines Vorgängers Klaus Hofmann wurde die von 1. Bürgermeister Martin Panten angeführte Abordnung über das weitläufige Gelände geführt.

Florian Kindzorra und Klaus Hofmann informierten über die Geschichte und Entwicklung des Flugplatzes und zeigten die vielfältigen Nutzungen und wirtschaftlichen Perspektiven des Standorts auf. Mit rund 30.000 Flugbewegungen jährlich ist Straubing-Wallmühle ein bedeutender Luftfahrtstandort für ganz Ostbayern.

Beeindruckend war für die Parkstettener dabei nicht nur die Vielzahl der am Flugplatz stationierten Flugzeuge. Rund um den Standort haben sich auch zahlreiche Unternehmen angesiedelt, die teilweise international tätig sind. Als Beispiele wurden unter anderem MT-Propeller, AVIONIK STRAUBING und GAVINTEX genannt. Damit ist der Flugplatz längst auch ein wichtiger Wirtschaftsstandort für die gesamte Region.

Besonders aufmerksam verfolgten die Gemeinderatsmitglieder die Informationen über die neuen Direktflugangebote am Flugplatz. Seit Mai 2026 werden regelmäßig Ziele in Kroatien und Slowenien angeflogen. Berlin, Pula, Rijeka und Lošinj sind damit von Straubing aus in rund 100 Minuten erreichbar. Der besondere Vorteil liegt dabei

buchstäblich vor der Haustür: Keine lange Anreise zu einem Großflughafen, kein aufwendiges Einchecken und keine langen Wege durch Terminals. Stattdessen geht es mit dem Koffer direkt vom Landkreis aus zum Urlaubsflieger.

Zum Abschluss besichtigten die Mitglieder des Gemeinderats die Wartungshalle der AVIONIK STRAUBING Vertriebs- und Service GmbH. Das 1977 am Flugplatz gegründete Unternehmen hat sich zu einem international tätigen Spezialisten für Entwicklung, Wartung und Installation von Flugzeugelektronik entwickelt und zählt heute zu den bedeutenden Avionik-Service- und Entwicklungsbetrieben Europas.

Der Besuch machte deutlich, welches Potenzial der Flugplatz Straubing-Wallmühle als Wirtschafts-, Mobilitäts- und Zukunftsstandort für die Region bietet.

Text/Foto: Gemeinde



Der Parkstettener Gemeinderat zu Gast am Flugplatz Straubing-Wallmühle: Flugplatz-Geschäftsführer Florian Kindzorra (rechts) und sein Vorgänger Klaus Hofmann (links) informierten 1. Bürgermeister Martin Panten (Mitte) und die Mitglieder des Gemeinderats über die Entwicklung und Bedeutung des Flugplatzes für die Region.



**Wir glauben an
die Kraft der
Gemeinschaft.**

Seit mehr als 180 Jahren versteht die Sparkasse Niederbayern-Mitte die Förderung des Gemeinwohls als ihren Auftrag: Wir fördern Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen, die wichtige Beiträge in allen Bereichen der Gesellschaft leisten.

Weil's um mehr als Geld geht.

www.sparkasse-niederbayern-mitte.de



**Sparkasse
Niederbayern-Mitte**



Gemeinderäte informierten sich vor Ort Arbeiten zum Ausbau der Hochwasserschutzanlagen im Polder Parkstetten/Reibersdorf liegen im Zeitplan

Am 13.07.2026 haben sich Gemeinde- und Stadträte aus Parkstetten und Bogen vor Ort ein Bild über die laufenden Baustellen zum Donauausbau im Polder Parkstetten/Reibersdorf gemacht.

Der Besuch begann am Baubüro mit einem Überblick über die Gesamtmaßnahme durch die beiden Projektleiter Andreas Fischer (Wiges Wasserbauische Infrastrukturgesellschaft mbH) und Thomas Weinberger (Wasserwirtschaftsamt Deggendorf). Dabei erfuhr die Gruppe um Parkstetens 1. Bürgermeister Martin Panten, dass die Arbeiten soweit im Zeitplan liegen und der Bau der Deichanlagen im Polder bis auf ein kleines Stück im Bereich des alten Schöpfwerks und der Baustelle für das neue Schöpfwerk „Alte Kinsach“ weitestgehend abgeschlossen ist. In diesem Zuge konnte auch das imposante Deichschartenbauwerk an der Durchführung der Staatsstraße 2125 durch den neuen Binnenleich Lenach in Betrieb genommen werden. Auch wenn die neuen Deichausbauten für den Hochwasserschutz in Parkstetten noch nicht vollständig fertiggestellt sind: im etwaigen Falle eines

jetzt eintretenden 100-jährlichen Hochwasserereignisses wären damit die noch verbleibenden zu verteidigenden Deichabschnitte im Vergleich zum Zustand vor Baubeginn inzwischen erheblich reduziert.

Neues Schöpfwerk mit deutlich höherer Leistung

Aktuell läuft der Bau dieses großen Schöpfwerks als Ersatzneubau für die bestehende Anlage. Das neue Schöpfwerk ca. 100 m westlich vom alten Schöpfwerk wird dabei an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und erhält mit einer Gesamtpumpleistung von 6.300 Litern pro Sekunde mit drei Pumpen eine deutlich höhere Leistung als die Bestandsanlage. Das bestehende Schöpfwerk Alte Kinsach wird außer Betrieb genommen, sobald das neue Schöpfwerk fertig und betriebsbereit ist. Die alte Anlage steht unter Denkmalschutz und bleibt als Bauwerk erhalten. Danach erfolgte die Besichtigung der Schöpfwerksbaustelle, wo sich die Gruppe von den Dimensionen der Anlage durchaus beeindruckt zeigte. Im aktuellen Bauzustand konnten in der Baugrube zahlreiche Details unmittelbar in Augenschein genommen

werden, die später unter der Erde verschwinden und so die künftige Funktionsweise des Schöpfwerks anschaulich erläutert werden.

Abschluss für Ende 2028 vorgesehen

Aktuell läuft auf der Baustelle der Betonbau sowie der Einbau der drei Druckrohrleitungen. Diese haben einen Durchmesser von jeweils 1,20 Metern und befördern später das im Hochwasserfall gepumpte Binnenwasser aus dem Hinterland in die Donau. Neben dem Weiterbau des Schöpfwerks stehen im Polder dann noch der Neubau des deutlich kleineren Schöpfwerks Oberalteich (zwischen Oberalteich und Bogen am Kinsach-Menach-Ableiter), der Bau der Überlaufstrecke zur Aktivierung des Hochwasserrückhalteraums Parkstetten/Reibersdorf und der Bau zweier temporärer Auslaufstellen auf dem Programm. Die östlich des Querdeichs Lenach gelegenen Flächen des Polders bleiben als Hochwasserrückhalteraum mit einem Retentionsvolumen von ca. 11,9 Mio. m³ erhalten. Diese Flächen werden, wie bisher, ab einem ca. 50-jährlichen Hochwasser überschwemmt. Die Aktivie-



Die Gemeinde- und Stadträte aus Parkstetten und Bogen informierten sich vor Ort.

rung des Hochwasserrückhalteraums soll künftig kontrolliert erfolgen. Hierzu wird im bestehenden Deich in der Nähe des Schöpfwerks Bogen-Land eine etwa 100 m lange Überlaufstrecke mit einem erodierbaren Deichaufsatz auf einer erosionsstabilen, festen Überlaufstrecke errichtet. Durch die Erosion des Deiches wird ab einem definierten Wasserstand (sogenannter „Aktivierungswasserspiegel“), der dem jetzigen Überschwemmungszeitpunkt bei etwa

HQ50 entspricht, eine definierte Öffnung freigegeben. Damit erfolgt das Einströmen künftig kontrolliert und langsam vom unterstromigen Polderbereich aus und Strömungsschäden im Rückhalteraum können minimiert werden. Das Funktionsprinzip des erodierbaren Deichaufsatzes ist sehr anschaulich in einem für alle einsehbaren Video erläutert. Dieses Video ist auf der Homepage www.lebensader-donau.de im Downloadbereich zu finden.

Für die Entleerung des Rückhalteraums werden zwei temporäre Auslaufstellen vorgesehen, an denen die Deiche bei zurückgehendem Hochwasser geöffnet werden. Der Rückhalteraum leert sich so korrespondierend mit dem sinkenden Donauwasserstand.

Die Fertigstellung aller Hochwasserschutzanlagen im Polder ist für Ende 2028 vorgesehen.

Text/Fotos: Wiges Wasserbauliche Infrastrukturgesellschaft mbH



Das Schöpfwerk an der Kinsach wird neu gebaut.



Wasser- und Matschanlage im Garten der Kita wieder in Betrieb

Im Zuge der Sanierung des Rathauses war es möglich, die Leitung mit dem Trinkwasser des Wasserzweckverbands Straubing-Land in die Spielfläche des Kindergartens zu verlängern

und eine neue Pumpe (nach sehr langer Lieferzeit) einzubauen.

Das Bauhof-Team installierte rechtzeitig vor den heißen Sommermonaten die Wasser- und Matschanlage und

baute auch noch ein entsprechendes Holzpodest.

Lange Zeit durfte die bei den Kindern so geliebte Wasser- und Matschanlage nicht mehr betrieben werden. Die Anforderungen der Trinkwasserverordnung müssen hier eingehalten werden, so dass vorübergehend auch der Brunnen außer Betrieb gesetzt werden musste. Gleiches gilt für die Wasser- und Matschanlage im Rathauspark.

Aus hygienischer Sicht sind Wasserspiel- und Erlebnisbereiche, bei denen Wasser in Trinkwasserqualität gezapft und über überbefestigte Flächen mit Bodenlauf versprüht, verregnet oder verrieselt wird, grundsätzlich unproblematisch, sofern die weiteren in Kitas notwendigen Hygieneregeln eingehalten werden.



Endlich kann wieder nach Herzenslust im Kita-Garten Wasser gepumpt und im Sand gebaut werden.

Text/Foto: Gemeinde



Weitere Maßnahmen am Weidenloher Weg gegen Überflutungen bei Starkregenereignissen

Die Folgen des Klimawandels zeigen sich immer häufiger in lokal begrenzten Starkregenereignissen mit extremen Niederschlagsmengen. Fällt viel Regen in kurzer Zeit auf wassergesättigte, verdichtete oder versiegelte Böden, fließt das Wasser sofort oberflächlich ab und überlastet die örtliche Kanalisation.

Um diesen Wassermassen entgegenzuwirken, hat die Gemeinde nach der schon im Jahr 2024 erfolgten Baumaßnahme am Weidenloher Weg/Lohgraben nun einen weiteren Durchlass erweitert. Dies ist besonders wichtig, da an dieser Stelle bei Volllaufen des Kanals auch der Abschlag des Regenüberlaufbeckens „Anger/

Bogener Straße“ in den Lohgraben mündet.

Die Parkstettener Fachfirma Daniel Wasl wurde beauftragt, den Durchflussquerschnitt entlang des Lohgrabens zu vergrößern und damit die Arbeiten des Bauhofs-Teams von Sommer 2024 fortzusetzen (siehe Bericht im Gemeindeboten 12/2024, Seite 21). Ziel ist es, Niederschlags- und Abschlagswasser bei Starkregen deutlich schneller in Richtung Reibersdorfer See abzuleiten.

Für diese Abflussverbesserung waren umfangreiche Erdarbeiten erforderlich: Die Straße „Weidenloher Weg“ musste für einige Tage teilweise voll gesperrt werden, um den Straßenkör-

per im betroffenen Bereich zu öffnen und über dem Lohgraben neu zu errichten.

Die regelmäßige Pflege, der Schutz und die Weiterentwicklung des Lohgrabens übernimmt weiterhin der Gemeinde-Bauhof in enger Zusammenarbeit mit dem Zweckverband zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung in den Landkreisen Deggendorf und Straubing-Bogen.

Mit dem Abschluss dieser Maßnahme ist ein wichtiger Schritt getan, um unsere Gemeinde auch bei künftigen Starkregen- und Hochwasserereignissen bestmöglich zu schützen.

Text/Fotos: Gemeinde



„Zahngesundheit ist Teamwork“



Straubinger Straße 59 · 94365 Parkstetten · Tel.: 094 21 / 83 15 15 · E-Mail: zahnherpich@t-online.de · www.zahnarzt-parkstetten.de



Aufruf zur Meldung verdienter Personen Wir bitten um Ihre Unterstützung

Ehrungen am Ehrenabend der Gemeinde im kommenden Jahr

1. Bürgermeister Martin Panten bittet Sie um **Mitteilung von Gemeindebürgerinnen und -bürgern**, die sich durch ihr Engagement und ihren persönlichen Einsatz **für das Gemeindewohl verdient gemacht** oder durch ihre **herausragenden sportlichen, beruflichen oder auch schulischen Leistungen** ausgezeichnet haben.

Ehrungswürdig könnte z.B. **auch jemand sein, der sich jahrelang um einen schwer behinderten oder kranken Mitbürger kümmert, ihn versorgt und betreut.**

Grundlage für eine Ehrung sind die Ehrungsrichtlinien der Gemeinde Parkstetten, die auf der Homepage der Gemeinde www.parkstetten.de unter der Rubrik „Rathaus & Verwaltung - Ortsrecht“ zu finden sind.

Bedenken Sie bitte, dass die Gemeindeverwaltung nicht alle Bürgerinnen und Bürger kennen kann, die für eine Ehrung in Frage kommen. Daher benötigen wir Ihre Unterstützung. Es können nur Personen berücksichtigt werden, die der Gemeindeverwaltung gemeldet und dem Gemeinderat zur Ehrung vorgeschlagen werden.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie diese Personen **bis spätestens 31.10.2026** schriftlich an die Gemeindeverwaltung (E-Mail buergerbuero@parkstetten.de) melden.

Im Voraus Ihnen ein herzliches Dankeschön!

Text: Gemeinde

Immer für dich im Einsatz:
Dein Kobold Clean-Team!

Jetzt entdeckt!

Kobold

Garantierte Airholung
Für 60 Stunden

NUR SO BLEIBT DEIN KOBOLD EIN ORIGINAL!

Original Premiumersatzteile
gib's bei mir – Lieferung und
Gerätecheck inklusive!

Deine Kobold-Kundenberaterin

Kerstin Fischl

VORWERK

01 71 / 2 89 26 78
kerstin.fischl@kobold-kundenberater.de

Fakten zum **VR7**
auf einen Blick

- Flachsauger-Drehzahl 2.800/min
- 400 ml großer Staubbehälter
- Soft-Laserreinigung
- Ladezeit von ca. 2 h
- Eine Akkubatterie reicht 60 min
- 5,8 l große Filterbox

Kobold

Auto saugen mit Kobold Dämm- und Zubehele!

OXYLIS

Pflege, die zu Deinem Leben passt

**Ambulante Pflege
Hunderdorf by Oxytis**

Wenn die Pflege zur Belastung wird,
greift Ihnen Ihr zuverlässiger Pflegedienst
in Hunderdorf & Umgebung
sofort unter die Arme

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Hilfe
- ✓ 24-Stunden Betreuung

Am Sportplatz 4
94336 Hunderdorf
Telefon: 09422 2060080
E-Mail: Hunderdorf@oxytis.de

Anspruchspartner:
Louisa Kuhner & Tanja Wiesmüller

Jetzt unverbindlich anfragen

Wir freuen Uns auf Sie.



VELO DEAL STRAUBING

An- und Verkauf
von gebrauchten
Fahrrädern
Marken aller Art

Daniel Altmann

94365 Parkstetten

bei Straubing

0176/66871497

info@velo-deal-straubing.de

www.velo-deal-straubing.de

**Guter Rad
muss nicht
teuer sein!**

ELEKTROTECHNIK

FOIDL

MEISTERBETRIEB



**Verkauf und Reparatur
von Elektrogeräten**



**Installation und
Sat-Technik**



Photovoltaikanlagen



0170 460 85 71

**BLITZSCHNELLER
KUNDENDIENST**

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE
ELEKTROTECHNIK FOIDL • August-Schmieder-Str. 33 • 94377 Steinach



Informationen zur Ampelanlage an der Reibersdorfer Kreuzung

Weil die Gemeindeverwaltung des Öfteren den Hinweis erhält, dass die Ampelanlage an der Reibersdorfer Kreuzung nicht, oder nur sehr verzögert umschaltet, hat das Staatliche Bauamt Passau auf Nachfrage dazu folgenden Hinweis gegeben:

Moderne Ampelanlagen sind verkehrsabhängig gesteuert. Die Nebenrichtungen werden nur auf Anforderung geschaltet. Dabei ist es wichtig, dass die in der Fahrbahn eingeschnittene Induktionsschleife (siehe Bild) ausgelöst wird. Dies erfolgt nur, wenn ein Fahrzeug mehrere Sekunden auf der Schleife steht. Wenn also ein Auto-, Roller- oder Motorradfahrer zu weit nach vorne (über die Schleife hinaus) fährt oder mit großem Abstand

weiter hinten stehen bleibt, dann löst die Anlage nicht aus. In den meisten gemeldeten Fällen stellt sich im Nachgang heraus, dass die Verkehrsteilnehmer nicht auf der Schleife gestanden sind.

Sollte die Schaltung trotz sichergestelltem Kontakt mit der Induktionsschleife nicht funktionieren, dürfen die betroffenen Fahrzeugführer gerne direkt Kontakt mit Herrn Zitzelsberger vom Staatlichen Bauamt Passau – Servicestelle Deggendorf, unter der Telefon-Nr. 0991/386-230, aufnehmen.

Text: Staatl. Bauamt Passau/Gemeinde

Foto: Staatl. Bauamt Passau



Vereinstermine

Die Parkstettener Vereine, Gruppen und Organisationen machen auf ihre Veranstaltungen und Feste in den kommenden Monaten aufmerksam und laden zu einem Besuch und Teilnahme ein.

Der aktuelle Veranstaltungskalender ist in der Gemeindehomepage unter der Rubrik „Veranstaltungen“ veröffentlicht.

Die Gemeinde Parkstetten wünscht viel Vergnügen, Freude und abwechslungsreiche Stunden bei den einzelnen Veranstaltungen.

Text: Gemeinde



NACHRUF

Die Gemeinde Parkstetten nimmt Abschied von
ihrem ehemaligen Gemeinderat

Alois Rothammer

der im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Alois Rothammer war von 1984 bis 1990 Mitglied im Gemeinderat Parkstetten.

In dieser Zeit war er stellvertretendes Mitglied im Bauausschuss
und vertrat als Verbandsrat die Interessen der Gemeinde
im Wasserzweckverband Buchberggruppe.

Die kommunalen Ehrenämter übte er stets verantwortungsbewusst
und mit großem Engagement aus.

Die Gemeinde Parkstetten wird Alois Rothammer ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Gemeinde Parkstetten

Martin Panten, 1. Bürgermeister, mit dem Gemeinderat



NACHRUF

Der Landkreis Straubing-Bogen trauert um

Herrn Altlandrat Ingo Weiß

Landrat von 1978 bis 2002

Ingo Weiß war von 1978 bis 2002 Landrat des Landkreises Straubing-Bogen und
hat in dieser Zeit den Landkreis maßgeblich geprägt. In seine Amtszeit fielen
richtungsweisende Entscheidungen für den Aufschwung der Region.

Ingo Weiß hat sich in besonderer Weise um den Landkreis verdient gemacht und
wurde für sein Wirken unter anderem mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Gold,
der Umweltmedaille des Freistaates Bayern, dem Bayerischen Verdienstorden und
dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem vorbildlichen und
herzlichen Menschen und werden mit Respekt und Dankbarkeit sein Wirken
stets in bester Erinnerung behalten.

Alfred Reisinger
Altrandrat

Tobias Beck
Landrat

Josef Laumer
Landrat a. D.



NACHRUF

Die Gemeinde Parkstetten und
die Volkshochschule Straubing-Bogen
nehmen Abschied von

Christiana Eder

die im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

Christl Eder war von 1989 bis 2020 ehrenamtliche Leiterin
der vhs-Außenstelle Parkstetten und führte diese mit enormer Tatkraft,
großem Engagement und beeindruckender Zielstrebigkeit.

Unter ihrer Führung wurde Parkstetten
die erfolgreichste Außenstelle der vhs Straubing-Bogen.

Wir sind Christl Eder zu großem Dank verpflichtet und werden sie stets in bester
Erinnerung behalten. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Gemeinde Parkstetten
Martin Panten, 1. Bürgermeister

Volkshochschule Straubing-Bogen
Robert Dollmann, Geschäftsführer



GEMEINDEBOTE PARKSTETTEN

erscheint viermal jährlich

IMPRESSUM

Herausgeber: Ortmaier Druck GmbH
Birnbachstraße 2,
84160 Frontenhausen
Telefon: 08732 92 10 591
E-Mail: so@ortmaier-druck.de

Redaktion: Birgit Bauer (bb)
Sylvia Foidl (sf)
Claudia Franke (cf)
Georg Frey (gf)
Anita Sparrer (as)

Layout/Satz: Norbert Gmeinwieser
workflow preprint-service
Falkenfelder Straße 23a
94377 Steinach/Münster

Umschlag: Foto U1: Axel Köppen,
Samuel Bauer, SWG,
graphic stocks/unsplash,
makamuki/unsplash

Auflage: 1.600 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS

für den nächsten Gemeindeboten ist am

6. NOVEMBER 2026

INSERTATE

Größe:	Preis: (incl. MwSt.)
1 Seite (Umschlagseite)	
210 mm x 297 mm	440,30 Euro
1 Seite (Innenteil)	
184 mm x 260 mm	357,00 Euro
1/2 Seite quer	
184 mm x 130 mm	178,50 Euro
1/3 Seite quer	
184 mm x 86 mm	136,85 Euro
1/4 Seite quer	
184 mm x 65 mm	95,20 Euro
1/4 Seite hoch	
90 mm x 130 mm	95,20 Euro
1/6 Seite hoch	
58 mm x 130 mm	65,45 Euro
1/8 Seite quer	
90 mm x 65 mm	47,60 Euro

Die Preise gelten pro Ausgabe!

Ansprechpartner:

Norbert Gmeinwieser,
Telefon: 094 28/ 902080,
E-Mail: parkstetten@gemeindebote.com

Für Satzfehler keine Haftung!

Alle Rechte vorbehalten. Die Texte und
Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Eine Vervielfältigung oder Übertragung
des Parkstettener Gemeindeboten –
auch in Teilen – ist nur mit vorheriger
schriftlicher Genehmigung des Heraus-
gebers erlaubt.

Stand: September 2026



Neue Wasserleitungen im Bereich Seering, Birkenstraße und Harthofer Straße

Im Auftrag des Wasserzweckverbandes des Straubing-Land werden die Wasserleitungen im Bereich Seering, Birkenstraße und teilweise in der Harthofer Straße in Parkstetten erneuert. In diesen Bereichen traten in der Vergangenheit zahlreiche Rohrbrüche an der alten Wasserleitung aus dem Jahr 1967 auf. Teilweise verläuft die alte Leitung zudem bisher auch in den Privatgrundstücken und war somit bei Schadenfällen nur sehr schwer zugänglich. Die Verlegung der neuen Hauptwasserleitung aus PE auf einer Länge von rund 840 Meter sowie die Erneuerung von 28 angrenzenden Grundstücksanschlüsse bis in die

Wohngebäude verursacht Gesamtkosten von rund 850 000 Euro.

Beim obligatorischen Spatenstich mit Vertretern der ausführenden Firma H & T aus Ruhmannsfelden, dem Ingenieurbüro Christl aus Prackenhach sowie der Gemeinde Parkstetten und des Wasserzweckverbandes machten Verbandsvorsitzender Alfons Neumeier und Bürgermeister Martin Panten deutlich, wie wichtig die Maßnahme wegen des schlechten Zustandes der alten Wasserleitung ist und bedankten sich für die hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten bereits bei der Planung und Vorbereitung der Bauarbeiten. Die Firmenver-

treter wiesen darauf hin, dass sich in den letzten Tagen leider noch nicht alle Verkehrsteilnehmer an die Sperrung der Harthofer Straße für den Durchgangsverkehr halten, so dass gerade für Radfahrer hinter Baumaschinen gefährliche Situationen entstehen können.

Die Marmeladenküche und Gartencafé Haslbeck können auch während der Baumaßnahme über die eingerichtete Umleitung angefahren werden.

*Text: Wasserzweckverband
Straubing-Land
Foto: Manfred Engl*



(v.l.) Geschäftsleiter Manfred Engl (WZV), 1. Bürgermeister Martin Panten (Gemeinde Parkstetten), Verbandsvorsitzender Alfons Neumeier (WZV), Manuel Christl (Ing.Büro), Technischer Leiter Markus Obermeier und Wassermeister Günther Haas (WZV), Bauleiter Manuel Kopp und Polier Hr. Strohmaier (Fa. H & T)

PHYSIOTHERAPIE MATTHIAS WEINMANN

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Lymphdrainage
- Kiefergelenkstherapie (CMD)
- Schlingentisch
- Massagen
- Sportphysiotherapie
- Wärmeanwendung (Rotlicht/Fango)



Dekan-Seitz Str. 16 · 94356 Kirchroth · ☎ 09428/9499956 · ✉ physio-weinmann@web.de



Telekom startet Glasfaserausbau im Ortsteil Fischerdorf und im Gewerbegebiet in Parkstetten

Die Telekom hat am 19.06.2026 den geförderten Glasfaserausbau im Ortsteil Fischerdorf und im Gewerbegebiet in Parkstetten mit einem symbolischen Spatenstich gestartet. Vor Ort im Gewerbegebiet waren 1. Bürgermeister Martin Panten mit dem Kämmerer und Digitalsachbearbeiter Johannes Lohmann sowie Vertreter der Telekom und der ausführenden Baufirma. In Kürze schon können rund 80 Haushalte und Unternehmen das Glasfasernetz der Telekom nutzen, heißt es von Seiten der Telekom. Das neue Glasfasernetz ermöglicht deutlich höhere Geschwindigkeiten bis 1.000/2.000 Megabit pro Sekunde. Der Ausbau wird voraussichtlich bis Ende des

Jahres abgeschlossen sein. Die Telekom wird mehr als 14 Kilometer Glasfaserkabel bis in die Häuser verlegen und zwei neue Netzverteiler aufstellen.

1. Bürgermeister Martin Panten hebt die Bedeutung von zuverlässigen Internetverbindungen hervor: „Glasfaser ist die Technologie, die den steigenden Anforderungen der digitalen Welt heute und in Zukunft gerecht wird. Eine leistungsfähige und zuverlässige Internetverbindung hat sich längst zu einem entscheidenden Standortfaktor für private Haushalte sowie Unternehmen entwickelt. Daher freue ich mich, dass die Telekom ihren

Glasfaserausbau für Parkstetten jetzt begonnen hat. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer möglichst flächendeckenden Breitbandversorgung für unsere Gemeinde umgesetzt.“

Christian Lorenz, Kommunalberater der Telekom, erklärte, dass beim Ausbau Transparenz und professionelles Baustellenmanagement oberstes Gebot seien. Um die Beeinträchtigungen für Anwohner so gering wie möglich zu halten, werde in Bauabschnitten vorgegangen.

*Text: Telekom
Foto: Gemeinde*



Christian Lorenz, Telekom, zwei Vertreter der Baufirma Bist, 1. Bürgermeister Martin Panten, Markus Stiglmeier, Telekom, Kämmerer und Digitalsachbearbeiter Johannes Lohmann sowie Vertreter der Baufirma (v.l.)



www.bestattungen-wörth.de

Rudolf Aumer
Bestattungsunternehmer



BESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN · SARGLAGER

Waldstr. 1 · 93086 Wörth/Hofdorf · Telefon 09482-12 70 · Fax 95 94 80

Tag + Nacht erreichbar 0171 265 07 72



Praktikant Bruno Schardt war große Hilfe im Rathaus

Während meines Praktikums von Februar bis Ende Juli 2026 bei der Gemeinde Parkstetten konnte ich einen großen Einblick in die Arbeit einer Gemeindeverwaltung gewinnen.

Dabei lernte ich unter anderem die verschiedenen Abteilungen im Rathaus und deren Aufgaben sowie die Arbeit des Bauhofes kennen. Ich durfte bei verschiedenen Aufgaben mit-

helfen und konnte dadurch praktische Erfahrungen sammeln. Zudem erhielt ich einen Überblick über die unterschiedlichen Abläufe innerhalb der Gemeinde und konnte sehen, wie sich die Aufgaben in den einzelnen Abteilungen unterscheiden, aber trotzdem miteinander zusammenhängen und aufeinander abgestimmt sind.

Insgesamt hat mir das Praktikum bei der Gemeinde Parkstetten gut gefallen. Ich konnte viele neue Erfahrungen sammeln und einen besseren Eindruck davon bekommen, wie die Arbeit in einer öffentlichen Verwaltung abläuft.

Text: Bruno Schardt

Foto: Gemeinde



FOS-Praktikant Bruno Schardt mit Bürgermeister Martin Panten, Geschäftsleiterin Jennifer Graf-Hiergeist und Kämmerer Johannes Lohmann

Bruno war bei uns sehr beliebt und hat hier mit großem persönlichem Einsatz gearbeitet. Wir wünschen ihm für seine berufliche und persönliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Das Rathaus-Team

Veranstaltungstechnik

A MBERGER





Vermietung



Verkauf



Service

Besuchen Sie unsere neue Homepage:
www.veranstaltungstechnik-amberger.de



PFLASTERBAU- & BAGGERBETRIEB

WASL

Dieselstraße 1a | 94365 Parkstetten
 Tel. 01 60 / 9 77 32 75 0
 E-Mail: baggerbetrieb-wasl@web.de
www.baggerbetrieb-wasl.de



Gebühren-Info Kindertageseinrichtung St. Raphael

Im neuen Betreuungsjahr 2026/2027 ändern sich durch die Novellierung des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) die Rahmenbedingungen für die Finanzierung der Kindertagesbetreuung in Bayern. **Insbesondere entfällt ab Januar 2027 der bisherige vom Freistaat Bayern für jedes Kindergartenkind (ab drei Jahren) direkt geleistete Beitragszuschuss von 100 Euro monatlich zum Kindergartenbeitrag.** Die staatlichen Mittel bleiben zwar im Gesamtsystem der Finanzierung der Kindertagesbetreuung – darunter Krippen, Kindergärten, Horte, Kindertagespflege etc. – erhalten, werden künftig jedoch über die allgemeine Betriebskostenförderung nach einem anderen Maßstab an die Einrichtungsträger verteilt. Eine Beispielberechnung für die Kindertageseinrichtung St.

Raphael hat ergeben, dass der Gemeinde Parkstetten durch die Reform lediglich eine geringfügige Erhöhung der Fördergelder von weniger als 10.000 € zuteilwerden wird.

Durch diesen Wegfall des staatlichen Zuschusses erhöht sich der von den Eltern tatsächlich zu zahlende Kindergartenbeitrag ab dem neuen Kalenderjahr entsprechend. Aufgrund der weiterhin erheblichen Unterfinanzierung der gemeindlichen Kindertageseinrichtung mit einer Finanzierungslücke von mehr als einer halben Million Euro jährlich wäre eine gleichzeitige Senkung der Gebühren durch die Gemeinde zur Kompensation dieser Mehrbelastung finanziell nicht dargestellt. Auf die eigentlich notwendige Erhöhung der Gebühren wurde dagegen verzichtet.

Darüber hinaus mussten die Pauschalen für die Mittagsverpflegung in

der Kita-Gebührensatzung neu festgesetzt werden. Hintergrund für die Neukalkulation sind insbesondere gestiegene Cateringkosten, tarifbedingte Mehrkosten beim Personal sowie die rückläufige Zahl an ausgegebenen Essen.

Die Gemeinde ist sich bewusst, dass diese Änderungen für die Familien finanziell spürbar sein werden. Gleichzeitig sind die Anpassungen aber erforderlich, um auch künftig und langfristig eine qualitativ hochwertige und verantwortungsvolle Kindertagesbetreuung in Parkstetten sicherstellen zu können.

Die Eltern und Erziehungsberechtigten der Kinder in der Kindertageseinrichtung wurden mit einem ausführlichen Informationsschreiben hierüber in Kenntnis gesetzt.

Ihre Gemeinde

**BIRK &
PARTNER**

FINANZ- &
IMMOBILIENMAKLER

09421/8408-700

immobilien@birk-partner.de

NEU:

Renditestarke Kapitalanlageimmobilien
in Parkstetten und Umgebung!

Rufen Sie uns gerne an!



**KEIL
VERKAUFT**



Ernteaktion „Gelbes Band – Zu gut für die Tonne!“

Gemeindliche Obst- und Fruchtbäume auch in diesem Jahr wieder zum Pflücken freigegeben

Die Gemeinde Parkstetten beteiligt sich auch heuer wieder an der bundesweiten Ernteaktion „Gelbes Band“. Das Team des Bauhofs hat bereits geeignete gemeindliche Obst- und Fruchtbäume mit gelben Bändern markiert, so zum Beispiel im Park an der Bajuwarenstraße, am Feldweg „Pfarrpfünde I“ in Richtung Gewerbegebiet, östlich und südlich des Gewerbegebiets, auf der Streuobstwiese an der Staatsstraße 2125 sowie auf der Streuobstwiese bei der Firma Auto Weiss. Die gelben Bänder signalisieren: Hier darf kostenlos und ohne Rücksprache gepflückt und bereits vom Baum gefallenes Obst, beispielsweise Äpfel, Birnen oder Zwetschgen, aufgelesen werden. In diesem Jahr ist besondere Aufmerksamkeit geboten: Aufgrund der anhaltend hohen Temperaturen und der geringen Niederschläge fallen insbesondere Äpfel und Birnen teilweise deutlich früher von den Bäumen. Die Trockenheit setzt die Bäume unter Stress, sodass sie Früchte früher abwerfen können.

Bürgerinnen und Bürger können gerne – unter Einhaltung der üblichen Verhaltensregeln, wie beispielsweise dem Schutz der Bäume vor Beschädigungen und dem Verzicht auf das Ablagern von Müll – für den Eigenbedarf kostenlos Obst und Früchte in ihrer Umgebung eigenverantwortlich und auf eigenes Risiko ernten, aufsammeln und verwenden.

Bürgermeister Martin Panten ist sich sicher: „Diese Aktion sorgt jedes Jahr



Das „Gelbe Band“ zeigt auch in Parkstetten: Hier darf kostenlos und ohne Rücksprache eigenverantwortlich und auf eigenes Risiko gepflückt und bereits vom Baum gefallenes Obst aufgelesen werden.

dafür, dass auch die gemeindlichen Obst- und Fruchtbäume abgeerntet und dadurch diese Früchte verwertet

werden, anstatt zu faulem Fallobst zu werden. Gerade in diesem Jahr ist es schön, wenn auch die früher fallenden Früchte noch sinnvoll verwendet werden. Diese guten und regionalen Früchte sind einfach zu gut für die Biotonne.“

Gerne können sich auch Privatpersonen an dieser Aktion beteiligen und ihre gut und einfach zugänglichen eigenen Obst- und Fruchtbäume ebenfalls mit gelben Bändern markieren. Die Aktion wird nicht zentral durch die Gemeindeverwaltung organisiert. Eine Anmeldung oder Erlaubnis ist nicht notwendig.

Hinweis des Zweckverbands Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land (ZAW-SR):

Kleine Mengen Fallobst dürfen in die Biotonne, große Mengen können kostenlos im Kompostwerk Aiterhofen abgegeben werden. Die Biotonne darf aus Sicherheitsgründen keinesfalls komplett mit Fallobst beladen werden. Für die 120-Liter-Tonne sind 50 kg das Maximum.

An den Wertstoffhöfen wird Fallobst wegen der Wespenplage auf keinen Fall angenommen. In der Vergangenheit wurden immer wieder Anlieferer von Wespen gestochen. Zudem zieht eine konzentrierte Sammlung größerer Mengen an Obstabfällen Ungeziefer an. Auch beim Abtransport verursacht Fallobst Probleme, weil der Greifer das Material nicht fassen kann.

Text/Foto: Gemeinde



Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Gemeindeverwaltung Parkstetten

Tobias Gigler hat die Abschlussprüfung gemeistert

Nach drei Jahren der Ausbildung im dualen System, des Theorieunterrichts in der Berufsschule in Passau, an der Bayerischen Verwaltungsschule und der praktischen Lehre in der Parkstettener Gemeindeverwaltung schloss Tobias Gigler im Sommer seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (VFA-K) der Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaats Bayern und der Kommunalverwaltung mit der erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung ab.

Während seiner Ausbildungszeit bekam er vertiefte Einblicke in die verschiedenen Abteilungen und Sachgebiete der Parkstettener Gemeindeverwaltung. Vor allem wurde er in der Hauptverwaltung, dem Bauamt, der Finanzabteilung und im IT-Bereich eingesetzt. Ergänzend zu dieser betrieblichen Ausbildung absolvierte Tobias Gigler in sechs mehrwöchigen Lehrgängen eine überbetriebliche Ausbildung bei der Bayerischen Verwaltungsschule, in der in insgesamt 540 Unterrichtsstunden vertieftes Wissen in diversen einschlägigen Rechtsgebieten, betriebswirtschaftlichen Fragestellungen sowie Methoden- und So-

zialkompetenzen vermittelt wurden. „Wir freuen uns, unseren frisch und gut ausgebildeten ‚Technik-Tobi‘ auch zukünftig in unserem Rathaus-Team dabeihaben zu dürfen“, so Bürgermeister Martin Panten. Zukünftig wird er

seinen fachlichen Schwerpunkt unter anderem im Bereich Verkehrswesen setzen und als Bindeglied zwischen Verwaltung und Bauhof fungieren.

Text/Foto: Gemeinde



1. Bürgermeister Martin Panten und Ausbilderin, Geschäftsleitende Beamtin Jennifer Graf-Hiergeist gratulieren Tobias Gigler (Mitte) zu seinem erfolgreichen Ausbildungsabschluss und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute



Alexandra Gabulová wagt den Start ins Berufsleben – Die neue Auszubildende in der Gemeindeverwaltung stellt sich vor:

Hallo, liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Parkstetten!

Mein Name ist Alexandra Gabulová und ich bin 17 Jahre alt. Am 01.09.2026 habe ich meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung Kommunalverwaltung, bei der Gemeinde Parkstetten begonnen. Ich komme aus der Slowakei und ich lebe seit fünf Jahren in Straubing-Ittling. Im Juni dieses Jahres habe ich meinen Mittleren Schulabschluss an der Mittelschule Ulrich Schmidl in Straubing erfolgreich erworben. Nach meiner Praktikumswoche im vergangenen Jahr, in der ich bereits in die Gemeindeverwaltung hineinschnuppern durfte, freue ich mich nun bei der Gemeinde Parkstetten neue Erfahrungen zu sammeln und meine Kenntnisse möglichst zu erweitern. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie und mit meinen engsten Freunden.

Text: Alexandra Gabulová / Foto: Gemeinde



1. Bürgermeister Martin Panten und Ausbilderin, Geschäftsleitende Beamtin Jennifer Graf-Hiergeist heißen Alexandra Gabulová (Mitte) im Team der Gemeindeverwaltung willkommen und wünschen ihr viel Freude und Erfolg in ihrer Ausbildung.



Bitte beachten Sie die Reinigungs- und Winterdienstpflichten!

Wer in diesen Tagen auf den Straßen und Gehwegen Parkstettens unterwegs ist, kann sich am schönen Anblick herbstlich gefärbter Bäume und Blühwiesen erfreuen. Die Bäume, Büsche und Gräser verlieren in der anstehenden kalten Jahreszeit nun aber unweigerlich nach und nach ihr Blätterkleid und sorgen damit, besonders bei feuchter Witterung, für ein erhöhtes Unfallrisiko auf Straßen und Gehwegen. Besonders gefährlich wird es, wenn dann noch Schnee und Glätte hinzukommen.

Aus diesem Grund erinnern wir die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer an ihre **Reinigungs- und Winterdienstpflichten für Straßen und Gehwege rund um das eigene Grundstück** in geschlossener, zusammenhängend bebauter Ortslage. Außerhalb der geschlossenen Ortslage bestehen grundsätzlich keine Reinigungs- und Winterdienstpflichten.

Die Pflichten ergeben sich aus der gemeindlichen Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung – RSVO). Diese steht auf der gemeindlichen Homepage www.parkstetten.de unter der Rubrik „Rathaus & Verwaltung – Ortsrecht“ zum Download und Nachlesen bereit.

Selbstverständlich können Sie auch private Hausmeisterdienste, Freunde, Nachbarn oder Bekannte mit der Erfüllung der notwendigen Arbeiten beauftragen und müssen nicht höchstpersönlich zur Schaufel oder zum Besen greifen.

Der Herbst ist da: Reinigungspflicht

Alle Grundstückseigentümer sind verpflichtet, die vor ihrem jeweiligen Grundstück gelegene öffentliche Straße **zu reinigen**. Die Reinigung der Fahrbahn hat grundsätzlich bis zur Straßenmitte zu erfolgen. An den stärker befahrenen Hauptverkehrsstraßen (Bogener-, Chamer-, Harthofer-, Kößnacher-, Münsterer- und Straubinger Straße) genügt die Reinigung der Fahrbahnränder. Zur Straße gehören neben der Fahrbahn insbesondere auch die Straßenrinne, Grünstreifen sowie Geh- und Radwege.

Es geht um die Reinigung und Reinhaltung der öffentlichen Straßen mit ihren Bestandteilen. Dazu gehört es, die Flächen von **Kehricht, Schlamm** und **sonstigem Unrat** zu befreien. Dadurch soll unter anderem vermieden werden, dass Staub und Abfälle in die Kanalisation gespült werden und die Abflussrohre verstopfen. Dies könnte sonst dazu führen, dass sich bei Starkregen Regenwasser zurückstaut und nicht mehr abfließen kann.

Darüber hinaus gehört auch das Entfernen von **Gras, Unkraut, Moos** oder **sonstigen angeflogenen Pflanzen**, das aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst, zur Reinigungspflicht. Bewuchs, der sich zwischen den Fugen und Platten oder Pflaster einstellt, wird sonst früher oder später dazu führen, dass auf dem Gehweg Stolperfallen entstehen, bis hin zu einer kompletten Zerstörung der Fläche. Eine Wiederherstellung geht letztlich zu Lasten aller Steuerzahler.



Helmut Arnold

Industriestraße 4a,
94365 Parkstetten

Telefon: 09421/80744

E-Mail:
Helmut-Arnold-Zimmerei@t-online.de

Zimmerei GmbH

- Zimmerei
- Bedachung
- Innenausbau
- Altbau- und energ. Sanierung
- Hub- und Baumfällarbeiten mit Teleskopstapler

Wir steigen Ihnen gerne aufs Dach!



Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Nicht erforderlich sind dagegen das Mähen von Grünstreifen und Straßenbegleitgrün oder das Herausheben von Gittern und Eimern aus den Kanaleinlaufschächten. Dies erledigt das Team unseres Bauhofs.

Die Reinigungsarbeiten haben **regelmäßig und bedarfsgerecht** zu erfolgen und sind insbesondere nach starken Verunreinigungen beispielsweise durch Unwetter durchzuführen. Durch starken Wind übermäßig herabgefallenes Laub kann ansonsten bei Nässe schnell rutschig werden oder Hindernisse verdecken, sodass die Gefahr besteht, dass Passanten oder Radfahrer zu Fall kommen und sich verletzen.

Der angefallene Unrat ist unter Berücksichtigung der Vorgaben zur Abfallbeseitigung zu entsorgen. Eine Entsorgung bzw. Ablagerung auf öffentlichem Gelände, das Zukehren auf das Nachbargrundstück oder das Kehren in Kanäle und Sinkkästen ist nicht zulässig und zu unterlassen.

Die Räum- und Streusaison steht bevor: Winterdienstpflichten

Neben der Reinigungspflicht besteht außerdem die Pflicht zum **Winterdienst**.

Das bedeutet, dass Gehwege und Gehbahnen bei winterlichen Verhältnissen so zu sichern sind, dass jedes Anwesen in der Zeit von 7 Uhr (8 Uhr an Sonn- und Feiertagen) bis 20 Uhr sicher zu Fuß erreicht werden kann. Dies beinhaltet, Gehwege von **Schnee zu räumen** und von **Schnee-, Reif- oder Eisglätte zu befreien**. Für Letzteres sind abstumpfende Mittel wie Sand oder Splitt, die in den gemeindlichen Streukästen für Sie zur Verfügung stehen, zu verwenden. Der Einsatz von Tausalz oder ätzenden Mitteln ist aus ökologischen Gründen nicht zulässig. Wer vor seinem Grundstück keinen Gehweg vorfindet, hat stattdessen eine sogenannte „Gehbahn“ am Rand der Straße zu sichern.

Wir bitten Sie, bei Ihren Räumarbeiten darauf zu achten, den von Ihnen geräumten Schnee nicht wieder auf die bereits vom gemeindlichen Winterdienst befreite Fahrbahn zu befördern. Auch das schippen auf das Nachbargrundstück ist nur mit Einverständnis des Grundstückseigentümers erlaubt. Lagern Sie den Schnee stattdessen lieber so am Fahrbahnrand, dass der Verkehr nicht behindert wird.

Die Sicherungsarbeiten sind **mehrmals täglich durchzuführen, sofern dies zur Vermeidung von Gefahren notwendig ist**. Allerdings werden keine Arbeiten verlangt, die angesichts bestehender Witterungsverhältnisse zwecklos wären. Das heißt konkret: Während anhaltenden Schneefalls ruht die Räum- und Streupflicht. Bitte beachten Sie, dass das Aufstellen von Schildern mit dem Wortlaut „Kein Winterdienst“ oder „Weg wird nicht geräumt und gestreut“ lediglich eine Hinweis- und Warnfunktion für den Verkehrsteilnehmer, sich (besonders) vorsichtig zu verhalten, hat. Derartige Schilder heben die bestehende Winterdienstpflicht nicht auf und erzielen damit auch keine Haftungsfreistellung bei Unfällen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde kontrollieren die Erfüllung der Reinigungs- und Sicherungspflichten in regelmäßigen Abständen und werden auch von Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig hierauf hingewiesen. Gegebenenfalls wird die Gemeinde betroffene Eigentümer mit einem gesonderten Schreiben nochmals daran erinnern. Bei Fragen rund um das Thema Straßenreinigung steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne telefonisch (09421/9933-0) oder per E-Mail unter gemeinde@parkstetten.de zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, unsere Gemeinde sauber und sicher zu halten.

Ihre Gemeindeverwaltung



Hans Kreittmayr Immobilien



Verkauf und Vermietung

● Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 09428/949073, Fax 09428/949083, Mobil 0170/2939994

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de



Sommerferien voller Abwechslung und Spaß!

Auch in diesem Jahr bot das Parkstettener Sommerferienprogramm wieder zahlreiche tolle Veranstaltungen und Erlebnisse.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Veranstaltern und Helfern für ihren Einsatz und die vielen schönen Angebote.



Bei herrlichem Sommerwetter veranstaltete der **Elternbeirat der Kita St. Raphael** ein kunterbuntes Ferienprogramm im Kindergarten. Die 28 Kinder konnten bei verschiedenen Stationen basteln, Kinder-Yoga ausprobieren, Edelsteine suchen oder sich bei einem Fußball Parcours austoben. Zudem durfte jedes Kind sein eigenes Badesalz färben und als Andenken mit nach Hause nehmen.

Text/Foto: Elternbeirat der Kita

Anfänger-Schafkopfkurs

Am Mittwochnachmittag, 19. August 2026, wurde beim Jugendlichen-Schafkopfkurs von „**Wir in Parkstetten**“ unter der Anleitung von Julian Friedl und Andreas Herpich mit viel Eifer und Spaß eine neue Generation an Schafkopfern geboren!



Text/Foto: Margit Richter, WiP



Trotz fast 30 Grad waren beim Ferienprogramm des **Obst- und Gartenbauvereins Parkstetten** alle Kinder fleißig dabei, den Vögeln in Parkstetten neue, bunte Häuser zu bauen.

Foto: Filip Meier, OGV



Schnupper-Segeln, Windsurfen und Stand-up-Paddling

Auf dem Vereinsgelände in Unterharthof waren acht Kinder bei der **Segel- und Windsurfgemeinschaft** zu Gast und wurden in die Grundlagen des Segelns und Windsurfens eingewiesen, auch Segelknoten wurden geübt. Gemeinsam ging es dann mit dem Standup-Board auf den See, jedoch ein herannahendes Gewitter zwang die Gruppe zum vorzeitigen Abbruch und alle kleinen Seebären verbrachten das Unwetter in der Bootshalle. Zum Schluss wurde noch gemeinsam gegrillt und das Ferienprogramm mit der Wiederholung der 3 gelernten Knoten abgeschlossen.

Text/Foto: Klaus Drexel, SWG

Drei Tage Fußball, Teamgeist und jede Menge Spaß

Mit großer Begeisterung erlebten die jungen Nachwuchskicker bei der **Fußballschule Hans Dorfner** abwechslungsreiche Trainingstage voller Spaß, Teamgeist und sportlicher Herausforderungen.

Damit rund um den Fußball auch alles reibungslos lief, sorgte Eva Häusler als Ansprechpartnerin vor Ort dafür, dass organisatorisch alles bestens vorbereitet war. Auch kulinarisch wurden die jungen Sportler und unsere Trainer bestens versorgt: Alexander und Ramona Baumann (Restaurant „Alex im Hafen“) übernahmen bereits zum zweiten Mal das Catering und zauberten jeden Tag ein hervorragendes Mittagessen.



Text/Foto: Eva Häusler



Bei sonnigem Wetter an der Donau bei Niederachdorf.

Die 15 Kinder hatten Spaß auf den beiden Einsatzbooten der **Wasserwacht Parkstetten** und in der Pause beim Würstl grillen. Außerdem konnten sie das Einsatzfahrzeug unter die Lupe nehmen.

Text: Stephan Pfeffer

Fotos: Ramona Graminsky



Gestalte dein Individuelles T-Shirt

An drei Terminen wurden in der **Kreativwerkstatt Birgit Bauer** T-Shirts bemalt bzw. gefilzt und so entstanden individuelle und wunderschöne Einzelstücke.

Text/Fotos: Birgit Bauer



Beim diesjährigen Schnupperfischen des **Fischereivereins Parkstetten** versammelten sich 22 neugierige Kinder am idyllischen Aschauer Weiher in Parkstetten, um erste Erfahrungen im Angelsport zu sammeln.

Lustiges Kinderliedersingen

13 Mädchen und Jungen hatten mit **Maria Herpich** viel Spaß beim Singen lustiger Lieder und beim Spielen mit Rhythmus- und Körperinstrumenten. Große Freude bereiteten allen einfache Kindertänze und Bewegungslieder.



Foto: Daniel Hecht



Text/Foto: Maria Herpich



Stockschießen beim EC Rothammer Parkstetten

Am 04.08.2026 nahmen sechs Kinder am Ferienprogramm des **EC Rothammer Parkstetten** teil. Nach einer kurzen Einführung in die Theorie, bei dem das Material sowie der Spielablauf und die wichtigsten Regeln vorgestellt wurden, konnten die Kinder selbst aktiv werden und erste praktische Erfahrungen beim Stockschießen sammeln.

Text/Foto: Florian Schindler



30 Kinder hatten beim Ferienprogramm der **Schulbücherei** viel Spaß beim Thema: „Eine ägyptische Nacht“.

Text/Foto: Petra Kremer

Zu Besuch bei Meister Eder und seinem Pumuckl in Landshut

Trotz großer Hitze hatten am Dienstag, 4. August 2026, die 32 Kinder und 20 Erwachsenen, die beim Ausflug von „Wir in Parkstetten“ zur Pumuckl-Ausstellung nach Landshut dabei waren, super viel Spaß!

Foto: „Wir in Parkstetten“



Unser Tenniscamp der Tennisschule Tarjan auf der Anlage des **TC Parkstetten** war wieder ein toller Erfolg! Drei Tage lang trainierten die Kinder im Alter von 6-12 Jahren vor- und nachmittags an ihrer Technik, Kondition und Koordination. Sie hatten viel Spaß und waren zugleich hochmotiviert und das trotz der großer Hitze!

Text/Foto: Rita Füle-Tarjan



Bei der von der **KLJB Parkstetten** ausgerichteten Gummibärchen-Rallye waren 15 Kinder mit viel Freude dabei.

Text: Luisa Grabner

Foto: Elisabeth Boger

Zauberkurs

13 Kinder tauchten in die Welt der Magie und Illusionen ein und lernten von **Marlene Aigner („Zauberhafte Truppe“)** eindrucksvolle Kunststücke, die sie im Anschluss den Angehörigen präsentieren durften.



Foto: Kerstin Loibl



„Beim Ferienprogramm durften die Kinder einen spannenden und abwechslungsreichen Vormittag bei der **Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten** erleben. Gemeinsam wurden die Geräte und Fahrzeuge erkundet, vieles ausprobiert und spielerisch entdeckt, auch eine Fahrt mit dem Feuerwehrauto durfte dabei nicht fehlen. Mit viel Freude und Begeisterung gab es dabei jede Menge zu entdecken, zu lernen und zu erleben.“

Text/Foto: Freiwillige Feuerwehr Parkstetten

Die Rangerin des **Naturparks Bayerischer Wald** Heidi Heigl lud zur Entdeckung der heimischen Natur ein. Die Kinder konnten durch Spiel und Spaß die Tier- und Pflanzenwelt in Parkstetten besser kennenlernen.



Foto: Peter Seubert

Auf den Spuren des Rebhuhns



Der **Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen e.V.** lud zu einem spannenden Vormittag rund um das Rebhuhn und andere Feldvögel ein, bei dem drei interessierte Kinder auf Entdeckungstour gingen und dabei die Bewohner unserer Feldflur genauer kennenlernten.

Neben abwechslungsreichen Spielen gab es viele interessante Fakten über Rebhuhn, Kiebitz & Co. und die Kinder erfuhren, wie die Vögel leben, was sie fressen und welche besonderen Lebensräume sie in unserer Kulturlandschaft benötigen.

Mit viel Neugier und Spaß konnten die Kinder so die Natur vor ihrer Haustür besser kennenlernen und einen spannenden Vormittag rund um unsere heimischen Feldvögel erleben.

Text: Carolin Bäuml, LPV Straubing-Bogen

Foto: Peter Seubert



Bei einer Kirchenralley, organisiert vom **Pfarrgemeinderat**, begaben sich acht interessierte Kinder auf Entdeckungsreise durch das vor 40 Jahren geweihte Gotteshaus. Besondere Highlights waren die Erkundung der Heiligenfiguren mittels QR-Codes und der abenteuerliche Aufstieg auf den Kirchturm.

Foto: Raphael Friedl

Vier Teilnehmer wagten sich in den Escape-Room, veranstaltet von **Marlene Aigner („Zauberhafte Truppe“)** und folgten den geheimen Spuren der Tiere des Waldes. Sie öffneten Schlösser und Kisten, knackten Codes, um am Ende den zauberhaften Schatz aus der gesicherten Tasche zu befreien. Alle waren sich einig, sie würden sich wieder an dieses Abenteuer wagen.



Text/Foto: Marlene Aigner

Licht-/Luftgewehrschießen bei den Donauschützen Reibersdorf

Am 06.08 2026 konnten sich wieder viele Kinder beim Lichtgewehrschießen der **Donauschützen Reibersdorf** ausprobieren. Im Anschluss an das freie Schießen wurden die besten Schüsse mit süßen Preisen belohnt und jeder der Teilnehmer erhielt eine Urkunde.



Text/ Fotos: Sebastian Pscheidl

Volleyball-Ferienprogramm 2026 mit viel Bewegung, Teamwork und guter Laune

20 Mädels und Jungs wurden mit Begeisterung beim Schnuppertraining des **RSV Parkstetten** spielerisch an die Techniken des Beachvolleyball herangeführt. Das Bild zeigt die Mädels und Jungs mit ihrem Trainer-Team (Sophia Johner, Laura Johner, Angie Johner und Connie Gruber)



Text/Foto: RSV Parkstetten



Die Kids waren sehr interessiert und engagiert beim Entdecken und Verarbeiten der Kräuter. Die Veranstaltung wurde organisiert durch **„Wir in Parkstetten“**, und durchgeführt durch die Waldpädagogin **Birgit Bauer**.

Text/Foto: Birgit Bauer



Tempo 30 jetzt durchgehend in der Harthofer Straße

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss der Gemeinde Parkstetten hat sich in seiner Sitzung am 07.07.2026 mit mehreren Anliegen aus der Bevölkerung zur Verbesserung der Verkehrssituation im Gemeindegebiet befasst und entsprechende Entscheidungen getroffen.

Eine davon wurde inzwischen umgesetzt. In der Gemeindeverbindungsstraße „Harthofer Straße“ gilt nun durchgehend Tempo 30. Auf Grundlage des einstimmigen Ausschussbeschlusses wurde die bereits größtenteils bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h auch auf den bisherigen Tempo-50-Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr und der Schule ausgeweitet.

Grund für die neue, einheitliche Regelung ist unter anderem die vielfach nicht angepasste Geschwindigkeit von Kraftfahrzeugen. Die Harthofer Straße wird insbesondere als Schulweg stark frequentiert, weshalb dem Schutz aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, vor allem der Kinder, Jugendlichen und Senioren, eine besondere Bedeutung zukommt. Eine dauerhafte Geschwindigkeitsüberwachung, wie sie ebenfalls aus der Bevölkerung angeregt worden war, wurde dagegen von allen Ausschussmitgliedern übereinstimmend abgelehnt.

Vor Erlass der neuen verkehrsrechtlichen Anordnung wurden die Polizeiinspektion Straubing sowie der von der Gemeinde mit der Geschwindigkeitsüberwachung beauftragte Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern beteiligt. Beide Stellen wurden in die Umsetzung der neuen Verkehrsregelung einbezogen.

Die Gemeinde Parkstetten bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, die nun durchgehend geltende Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h zu beachten. Die Einhaltung der Regelung wird in regelmäßigen Abständen

den durch das Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde überprüft und zusätzlich durch den Zweckverband überwacht. Bei Verstößen gegen die zulässige Höchstgeschwindigkeit müssen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer mit entsprechenden Konsequenzen, wie Bußgeldern oder in schwerwiegenden Fällen auch einem Fahrverbot, rechnen.

Text/Foto: Gemeinde



Jetzt durchgehend Tempo 30: Die Harthofer Straße ist ein stark frequentierter Schulweg. Die neue, durchgehende Geschwindigkeitsbegrenzung soll insbesondere zu mehr Sicherheit für Kinder, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren sowie die Anlieger beitragen.



Neues mobiles Geschwindigkeitsmessgerät mit Solarmodul im Einsatz

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zum Schutz aller Verkehrsteilnehmer hat die Gemeinde Parkstetten ein neues, modernes Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft. Das Besondere an der Neuanschaffung: Dank eines integrierten Solarmoduls arbeitet die Anlage energieautark und nachhaltig.

Das mobile Messgerät dient vorrangig der Prävention und Aufklärung. Über ein gut lesbares LED-Display wird Verkehrsteilnehmern die aktuell gefahrene Geschwindigkeit direkt zurückgemeldet – ergänzt durch optische Hinweise wie ein verbindliches Lächeln oder ein mahnendes Symbol. Das Gerät erfasst zudem wertvolle

Verkehrsdaten, die der Gemeinde Anschluss über Fahrzeugaufkommen und Geschwindigkeitsspitzen an sensiblen Stellen geben.

Nachhaltig und flexibel einsetzbar

Durch die Kombination aus Akku und Hochleistungs-Solarmodul entfällt der zeitintensive Aufwand für häufige Akkuwechsel. Das Gerät lässt sich flexibel an verschiedenen Standorten im Gemeindegebiet montieren. Der Fokus liegt dabei auf den verkehrskritischen Bereichen wie Schulwegen, Zone-30-Gebieten, im Umfeld von Kindergärten sowie an den Ortseingängen.

Das Messgerät ist ab sofort im Gemeindegebiet Parkstetten im wechselnden Einsatz.

Text/Foto: Gemeinde





30. Internationaler Bayerncup und Bayerische Masters-Meisterschaften im Freiwasser lockten Spitzensportler an den Lieblsee

Der Lieblsee bei Parkstetten präsentierte sich am 06.06.2026 einmal mehr als hervorragende Bühne für den Freiwassersport. Der Schwimmverein Straubing e.V. war Ausrichter des 30. Internationalen Bayerncups (Volkschwimmen) sowie der zeitgleich ausgetragenen Internationalen Bayerischen aquafeel Meisterschaften der Masters über 2,5 Kilometer im Freiwasser. Auf den Distanzen über 2,5 Kilometer, 3,8 Kilometer, 5,0 Kilometer und 7,5 Kilometer zeigten die Athletinnen und Athleten hochklassigen Freiwassersport.

Besonderen Zuspruch erhielt die Veranstaltung auch von politischer Seite. Bürgermeister Martin Panten hatte in diesem Jahr die Schirmherrschaft übernommen. Mit einem Augenzwinkern versprach er im Vorfeld sonniges Wetter – ein Versprechen, das er bei idealen Bedingungen am Lieblsee offensichtlich einhielt.

Für den Landkreis Straubing-Bogen besuchte die stellvertretende Landrätin Barbara Unger die Veranstaltung, für die Stadt Straubing war Bürgermeister Dr. Albert Solleder vor Ort. Alle drei Mandatsträger zeigten sich beeindruckt von der Teilnehmerzahl, dem sportlichen Niveau und der professionellen Durchführung der Veranstaltung. In ihren Grußworten hoben auch Klaus Woryna und Prof. Dr. Bastian Esefeld, beide Vizepräsidenten des Bayerischen Schwimmverbandes, die hervorragende Zusammenar-

beit mit dem Schwimmverein Straubing sowie die besondere Atmosphäre und die attraktive Wettkampfstätte am Lieblsee hervor.



Freuten sich über dieses herausragende sportliche Ereignis: Vizepräsident des Bayerischer Schwimmverband Klaus Woryna, Stellvertretende Landrätin Barbara Unger, 1. Bürgermeister der Gemeinde Parkstetten Martin Panten, 2. Bürgermeister der Stadt Straubing Dr. Albert Solleder und die beiden weiteren Vizepräsidenten des Bayerischen Schwimmverbandes Prof. Dr. Bastian Esefeld und Roland Kolb (v.l.n.r.)

Insgesamt gingen dabei mehr als 100 Schwimmerinnen und Schwimmer an den Start. Beim traditionsreichen Bayerncup traten 23 Vereine mit knapp 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Bayern und Niedersachsen an. Parallel dazu kämpften bei den Bayerischen Masters-Meisterschaften 16 bayerische Vereine mit knapp 40 Aktiven um die begehrten Titel. Das Teilnehmerfeld war dabei außergewöhnlich stark besetzt. Neben zahlreichen

internationale Schwimmer am Start. Zudem stellten sich unter anderem der Deutsche Kurzbahnmeister 2025 über 800 und 1.500 Meter Freistil Moritz Bockes, der mehrfache Masters-Weltmeisterschaftsteilnehmer Bastian Schorr sowie die mehrfache Bayerische Meisterin Franziska Kolb den Herausforderungen im 22 Grad warmen Wasser des Lieblsees.

Ein besonderer Dank des Veranstalters gilt der Wasserwacht Parkstetten, der BRK-Bereitschaft Aiterhofen, der Wasserwacht Waltendorf, dem Straubinger Kanu-Club sowie der Segel- und Windsurfgemeinschaft Straubing, die mit ihrem Einsatz wesentlich zum sicheren und reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben.

Mit hochklassigem Sport, internationaler Beteiligung und perfekten Bedingungen erwies sich die Jubiläumsauflage des 30. Internationalen Bayerncups erneut als Aushängeschild des Freiwasserschwimmens in Bayern und als Werbung für den Sportstandort Straubing-Parkstetten.



Der Lieblsee ist ein hervorragend geeigneter Ort für diese Meisterschaften im Freiwasserschwimmen. Bereits zum dritten Mal in Folge reisten die Sportlerinnen und Sportler aus nah und fern nach Parkstetten an.

Text/Fotos: Markus Schuirer



Hunde in Parkstetten: Mensch und Hund - da liegt der Hund begraben...

Sehr geehrte Hundehalterin,
sehr geehrter Hundehalter,
liebe Hundefreunde,

Hunde haben es in einer dicht besiedelten Wohngemeinde nicht immer leicht. Ihr Zusammenleben mit den Menschen wirft nicht nur bei uns in Parkstetten so manche Probleme auf. Nicht selten kommt es zu teilweise sehr unschönen und völlig unnötigen Konfrontationen zwischen Hundehaltern und anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Die Ursache liegt auf der Hand: Was dem einen ein durchaus natürliches Bedürfnis seines treuen Vierbeiners ist, gerät dem anderen häufig zum Ärgernis.

Derart entstehende Spannungen müssen nicht sein. Auch die Gemeinde Parkstetten bietet genügend Raum für Hunde – es sind nur einige Spielregeln zu beachten, damit das Zusammenleben zwischen Menschen und Hunden auch in Parkstetten funktioniert.

Wir wollen auf die wichtigsten Regelungen hinsichtlich der Haltung von Hunden hinweisen.

Über all diesen geschriebenen Vorschriften steht als oberstes Gebot die **gegenseitige Rücksichtnahme**:

1. Es darf niemand und nichts gefährdet oder belästigt werden!

Hunde sind also so zu halten und zu führen, dass von ihnen keine Gefahr für Passanten oder andere Tiere zum Beispiel durch Anspringen oder Beißen ausgeht. Dazu gehört auch, dass die Person, die einen Hund führt, im Bedarfsfall körperlich dazu in der Lage sein muss, das Tier zu beherrschen und durch Zuruf auf das Tier einzuwirken.

2. Im Innenbereich gilt Leinenpflicht!

In Grünanlagen, Kinderspielplätzen sowie auf allen öffentlichen Straßen und Wegen im Innenbereich, sind alle Hunde zu jeder Tages- und Nachtzeit an der Leine zu führen.



Wir weisen darauf hin, dass darüber hinaus für große Hunde und Kampfhunde noch strengere Regelungen zur Leinenpflicht gemäß der gemeindlichen Hundehaltungsverordnung, (HVO) gelten. Diese können Sie auf der Homepage der Gemeinde www.parkstetten.de unter der Rubrik „Ortsrecht“ einsehen.

3. Parkstetten ist kein Hundeklo!

Wer mit einem Hund Gassi geht, hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, Feldwegen, Grünanlagen oder gar auf Kinderspielplätzen verrichtet. Diese Bereiche stehen der gesamten Bevölkerung, also auch Ihnen persönlich zur Verfügung. Es gefällt Ihnen sicherlich auch nicht, in diese „Häufchen“ zu treten. Auch in fremden Vorgärten sind die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners sicher nicht willkommen. Ist das Unvermeidliche doch einmal an unpassender Stelle geschehen, beseitigen Sie es unverzüglich. Dafür stehen Ihnen im Gemeindegebiet an verschiedenen Stellen auch kostenlose von der Gemeinde finanzierte Hundekotbeutel-Spender zur Verfügung, die regelmäßig von den Mitarbeitern des Bauhofs befüllt und gewartet werden.

4. Kein übermäßiges Hundegebell!

Anhaltendes Gebell, Gekläffe und Geklaue eines Hundes können sehr an den Nerven Ihrer Nachbarn zerren. Als Hundehalterin und Hundehalter sind Sie dafür verantwortlich, dass niemand durch Laute Ihres Tieres mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird. Auch in der neuen gemeindlichen Hauslärmverordnung

ist geregelt, dass Hunde vor allem in den Ruhezeiten so in geschlossenen Räumen zu halten oder zu beaufsichtigen sind, dass keine Belästigung der Nachbarschaft entstehen kann.

Wir wissen, dass allein mit Einschränkungen und Anordnungen der Gemeinde weder den Hundehalterinnen und Hundehaltern mit Ihren Tieren, noch anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern geholfen ist. **Es ist also Ihre aktive Mithilfe gefragt!**

Als Gemeindeverwaltung sind wir froh, dass es für die meisten einsichtigen und verantwortungsbewussten Hundehalterinnen und Hundehalter selbstverständlich ist, sich an diese Regeln halten. Sie gehen vorbildlich mit gutem Beispiel voran. Dafür danken wir Ihnen an dieser Stelle recht herzlich!

An alle anderen appellieren wir eindringlich, sich diese Regelungen für ein gutes und sicheres Miteinander zu Herzen zu nehmen. Das Rathaus erreicht regelmäßig und vor allem in den letzten Monaten vermehrt Beschwerden über mit Hundekot verunreinigte Gehwege und Grünflächen. Besonders schlimm ist, dass leider auch schon des Öfteren freilaufende Hunde Menschen, auch Kinder, oder andere Hunde angefallen und verletzt haben. Durch die Einhaltung der vorstehenden Regeln unterstützen Sie das ständige Bemühen der Gemeindeverwaltung, diese Gefahren auf ein Minimum zu reduzieren und unser Parkstetten sauber zu halten. Damit erleichtern Sie sich, Ihrem Hund und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern das respektvolle Zusammenleben und die gegenseitige Rücksichtnahme in unserer Gemeinde deutlich.

Auch auf der Gemeindehomepage unter <https://parkstetten.de/hundehaltung-in-parkstetten/> sind detaillierte Informationen zur Hundehaltung und den entsprechenden Regeln zu finden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

Blühende Gartenpracht in Parkstetten



Dass Gartenarbeit fit hält, beweist Frau Kürzinger aus Parkstetten eindrucksvoll. Mit mittlerweile 92 Jahren kümmert sie sich noch selbst mit viel Liebe und Engagement um ihren Garten. Besonders beeindruckend sind die prachtvollen Hochstammrosen, die jedes Jahr aufs Neue zahlreiche Blicke auf sich ziehen.

Doch nicht nur die Rosen verdienen Bewunderung: Hinter dem Haus pflegt Frau Kürzinger außerdem einen Nutzgarten mit Gemüse und Kräutern sowie eine artenreiche Blumenwiese. Damit schafft sie nicht nur eine Augenweide für die Nachbarschaft, sondern auch einen wertvollen Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten.

Ihr Garten zeigt, wie viel Freude die Natur schenken kann und dass Leidenschaft für das Gärtnern keine Frage des Alters ist.

Text/Foto: Peter Seubert

GRABNER · KERSCHER · LAUSSER RECHTSANWÄLTE IN KOOPERATION

Stadtgraben 116 | 94315 Straubing | Tel. 09421 974 870



Uwe D. Grabner

Rechtsanwalt
Fachanwalt
für Familienrecht
Fachanwalt
für Strafrecht



Agathe M. Kerscher

Rechtsanwältin
Fachanwältin
für Arbeitsrecht
Fachanwältin
für Strafrecht



Miriam Wanner-Laußer

Rechtsanwältin



Faust, Gretchen und der Sinn des Lebens Die Schauspieler des Kulturmobils begeisterten

Auf Grund der am Samstag, 27.06.2026, herrschenden Gluthitze musste das Gastspiel des niederbayerischen Kulturmobils vom Rathausplatz in die danebenliegenden Feuerwehrgaragen verlegt werden. Wegen der großen Erfolge früherer Gastspiele hatte Bürgermeister Martin Panten um weitere Aufführungen in Parkstetten gebeten. Um 17 Uhr gab es für Kinder das Stück „Lahme Ente, blindes Huhn“ von Ulrich Hub. Um 20 Uhr wurde „Faust 1 + 2 + 3“ von Felix Krakau aufgeführt. Das Team des Kulturmobils wurde am Aufführungstag von den neuen Kulturbeauftragten der Gemeinde,

Anita Sparrer und Manfred Lerner, betreut. Mitglieder des Vereins „Wir in Parkstetten“ versorgten die Zuschauer mit Getränken und Köstlichkeiten.

Neuinterpretation

Stehenden Beifall, Bravorufe und viel Szenenapplaus spendeten die weit über 200 Zuschauer der spielerisch bissigen neuen Komödie um den unzufriedenen Heinrich Faust nach dem klassischen Drama von Johann Wolfgang von Goethe. Felix Krakau hat Goethes Stoff in seiner Neuinterpretation ernst genommen, ist dieser doch ein zentrales Werk der deutschen Li-

teratur, das sich mit den großen Fragen nach dem Sinn des Lebens, dem Streben nach Wissen und den Grenzen menschlicher Existenz auseinandersetzt. In einer Mischung aus Drama, Theatershow, und heutiger Sichtweise und mit Blick auf die Gegenwart wurde der klassische Stoff von Felix Krakau ironisch hinterfragt.

Amüsante Moderationen

Großartig waren die Leistungen der jungen Schauspieler Hannes Kainz als Mephisto, Sequoia Kroll als Gretchen und Helena, Kolja Heiß als Faust, Eva Gottschaler als Hexe und Stephan Leitmeier als Valentin. Brillant auch die spritzigen, witzigen Moderationen von Eva Gottschaller und Stefan Leitmeier als Theaterdirektoren und in anderen Rollen: Sie moderierten das Bühnengeschehen aus heutiger Sicht, rafften Passagen, zielten auf Tempo und das Wesentliche. Daniel Zacher lieferte dazu mal mystische oder lustige Bühnenmusik.

Alle Dialoge zwischen den Akteuren fanden in legerer heutiger Sprache statt, was vielfach für Gelächter sorgte. Viel Beifall gab es für Mephisto, den Teufel, der trotz seiner gespenstischen Aura und seines stechenden Blicks nicht unsympathisch wirkte. Amüsant auch die Dialoge, als Faust um Gretchen wirbt, sie könnten von heutigen Teenagern stammen.



Großartige Leistungen bei 37 Grad – deutscher Theaterklassiker wurde neu erzählt



Zahlreiche Besucher aus nah und fern fanden sich beim Gastspiel des Kulturmobils in Parkstetten ein.

Bekanntlich hat Faust einen Pakt mit dem Teufel geschlossen, in verzweifelter Bereitschaft, alle moralischen und spirituellen Grenzen zu überschreiten, um Erfüllung zu finden. „Habe nun, ach, Philosophie und leider auch Theologie studiert! Da steh' ich nun, ich armer Tor, und bin so klug als wie zuvor.“ Das von Goethe stammende Zitat war die verzweifelte Erkenntnis von Faust am Beginn. Mephisto versprach ihm weltliche Freuden und tiefere Erkenntnisse, verlangte jedoch seine Seele als Preis. Was die Frage nach der Verantwortung des Individuums und den Konsequenzen egoistischer Entscheidungen aufwirft.

Tragischer Trip

Die Suche von Faust nach dem ultimativen „Kick“ endete bekanntlich erfolglos und tragisch. Höher, schneller, weiter! Unersättlichkeit und Egoismus befeuerten den furiosen Trip zwischen Himmel und Hölle. Ohne Rücksicht auf Verluste reißt Faust Gretchen und viele andere in einen unheilvollen Sog. Die Botschaft dabei war: ein-



„Wir in Parkstetten“ – das Team des Caterings

fach mal auf die Bremse treten und anhalten. „Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen.“ Diese Aussage aus dem zweiten Teil von Faust vermittelt Goethes humanistische Botschaft: Nicht Perfektion, sondern das unermüdliche Streben

nach Verbesserung und Erkenntnis macht den Menschen würdig, erlöst zu werden. Das Zitat steht für die Idee des lebenslangen Lernens und Bemühens.

Text/Fotos: Konrad Rothammer

Lahme Ente, blindes Huhn

Witziges Stück um große Wünsche – die Kraft der Freundschaft – und den Zauber der Illusion

Viel Applaus erntete auch die Nachmittagsvorstellung für Kinder. Tekla Farkas als „lahme Ente“ und Lily Schuster als „blindes Huhn“ begeisterten nicht nur die trotz der Hitze gekommenen kleinen Zuschauer, sondern auch Erwachsene. Sehr lebendig zeigten sie, wie man mit Behinde-

rungen zusammen das Leben meistern kann. Das blinde Huhn wollte vergnügt leben und alles sollte nach seiner Pfeife tanzen. Die lahme Ente traute sich nicht aus dem Hof. Zusammen erlebten sie aber dort von der Ente ausgedachte Abenteuer. Letztlich verstand das vergnügungssüchtige Huhn, dass verlässliche Freunde im Leben viel wichtiger sind und niemand über andere bestimmen darf. Einigkeit herrschte, dass die beiden jungen Schauspielerinnen in ihren dicken Kostümen trotz 37 Grad eine grandiose Leistung boten.

Das blinde Huhn (Lily Schuster) und die lahme Ente (Tekla Farkas) entdecken die Freude am Tanzen.



Das blinde Huhn (Lily Schuster) und die lahme Ente (Tekla Farkas) entdecken die Freude am Tanzen.

Text/Foto: Konrad Rothammer



Veranstaltungen Oktober bis Dezember 2026

Freitag, 02.10.26	17 Uhr	Pfarrgemeinderat Parkstetten	Kartoffelfest	Expositurkirche Reibersdorf Feuerwehr-/Schützenhaus Reibersdorf
Freitag, 02.10.26	19 bis 23:30 Uhr	Donauschützen	Beginn Schießsaison, Interne Vereinsmeisterschaft	Schützenhaus Reibersdorf
Samstag, 10.10.26	18 bis 23:30 Uhr	„Wir in Parkstetten“ und RSV Parkstetten	Schafkopfturnier der Parkstettener Vereine	RSV Sportheim
Samstag, 17.10.26		EC Rothammer	Interne Vereinsmeisterschaft	
Samstag, 17.10.26	14 bis 16 Uhr	„Wir in Parkstetten“	Herbstzauber	Rathauspark
Sonntag, 18.10.26	Beginn 9 Uhr	Pfarrei	40jähriges Weihejubiläum der Pfarrkirche „St. Georg“	Pfarrkirche St. Georg und Pfarrheim
Freitag, 23.10.26	19 bis 23:30 Uhr	TC Parkstetten	Jahreshauptversammlung	Tennisheim
Samstag, 24.10.26	19 bis 23:30 Uhr	FC Bayern Fanclub	Jahreshauptversammlung	Sportheim
Freitag, 06.11.26	19 bis 23:30 Uhr	Fischereiverein	Herbstversammlung	Schützenhaus Straubing
Samstag, 07.11.26	19 bis 23:30 Uhr	Pfarrei	Weinfest	Pfarrheim
Freitag, 13.11.26	18:30 bis 23:30 Uhr	Senioren-Team	Schafkopfturnier	Pfarrheim (Einschreiben ab 17 Uhr)
Sonntag, 15.11.26		Gemeinde/Pfarrei	Volkstrauertag	
Samstag, 21.11.26	19 bis 23:30 Uhr	FF Parkstetten	Jahreshauptversammlung	
Sonntag, 22.11.26	14 bis 17 Uhr	„Wir in Parkstetten“	Kreativer Adventstreff	Pfarrheim
Samstag, 28.11.26		FC Bayern Fanclub, OGV Parkstetten	Weihnachtszauber	Pausenhof der Schule
Samstag, 05.12.26	17:30 bis 23:30 Uhr	RSV Parkstetten	Interne Weihnachtsfeier. Ab 19 Uhr Christbaumversteigerung	
Freitag, 11.12.26	19 bis 23:30 Uhr	Donauschützen	Interne Weihnachtsfeier	Schützenhaus Reibersdorf
Freitag, 11.12.26	16:30 bis 18 Uhr	Pfarrei	Johanniter-Weihnachtstrucker	Pfarrheim
Samstag, 12.12.26	10:30 bis 12 Uhr	Pfarrei	Johanniter-Weihnachtstrucker	Pfarrheim
Sonntag, 13.12.26	14 Uhr bis 19 Uhr	SPD/FWG	Familienweihnacht	Reibersdorf
Freitag, 18.12.26	19 Uhr bis 23:30	EC Rothammer	Christbaumversteigerung	
Samstag, 19.12.26	19 Uhr bis 23:30	FC Bayern Fanclub	Christbaumversteigerung	Pfarrheim
Donnerstag, 24.12.26	9 bis 14 Uhr	KLJB Parkstetten	Warten aufs Christkind	Jugendheim

Die Veranstaltungen sind dem Veranstaltungskalender der Gemeinde-Homepage entnommen (keine Gewähr auf Vollständigkeit und Aktualität!).

Bitte Änderungen oder weitere Veranstaltungen für kommende Ausgaben des Gemeindeboten frühzeitig bekanntgeben:

Gemeindeverwaltung, Ansprechpartnerin Gerda Blindzellner, Tel. 09421 9933-29, E-Mail sekretariat@parkstetten.de



Wir sind auf der Suche nach Tannenbäumen für die Advents- und Weihnachtszeit

Die Gemeinde Parkstetten ist immer sehr dankbar, wenn Bürgerinnen und Bürger ihre Tannenbäume für die Advents- und Weihnachtszeit der Gemeinde spenden. Diese werden dann in den Friedhöfen, den Kirchen und im Mehrgenerationenpark aufgestellt.

Falls Sie einen geeigneten Baum haben, den Sie uns zur Verfügung stellen möchten, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung, Tel. 09421/9933-0.

Herzlichen Dank im Voraus!



Foto: Kathrin Friedl

Parkstettener „Selbstvermarkter“

Fam. Braun Roithof 1, 94365 Parkstetten Tel. 09422/809703	Verkauf freitags von 9 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung: Kartoffeln, Eier
Fam. Thomas Friedl Köbnacher Straße 6, Parkstetten, Tel. 09421/839739	Honig aus eigener Imkerei Wildbret vom Wildschwein und Reh, portioniert und vakuumiert Kaninchen küchenfertig, Brennholz ofenfertig
Hackschnitzel Haslbeck Unterharthof 27, Parkstetten, Tel. 09428 902484, Handy 0171/8435792	Hackschnitzel (auch eingefärbt) zur Beetabdeckung und für Hackgutheizungen, Räucherchips für das besondere Grillerlebnis
Josef Haslbeck Unterharthof 28a, Parkstetten, Tel. 09428/630	Honig aus eigener Imkerei
Marmeladenküche Haslbeck Unterharthof 28, Parkstetten, Tel. 09428/630	Marmelade, Gelee, Säfte, Pikantes, Geschenkkörbe Gartencafé – am 1. und 3. Samstag und Sonntag im Monat ab 13 Uhr geöffnet
Fam. Heindl Donaustraße 12, Reibersdorf, Tel. 09421/21574	Jeden Freitag ab 15.00 Uhr Bauernbrot (ohne Zusatzstoffe) mit reinem Natursauerteig nach alter Tradition im Holzofen gebacken
Sabrina Kößl und Gerhard Steiner Bajuwarenstraße 22a, Parkstetten, Tel. 0151/28726996	Honig aus eigener Imkerei
OGV Parkstetten Ansprechpartner: Filip Meier Tel. 09421/9893202	Honig aus der vereinseigenen Imkerei
OGV Parkstetten Ansprechpartner: Josef Ammering Tel. 09421/5109531	Ab Herbst naturreiner, ungespritzter Apfelsaft aus dem OGV-Garten
Fam. Stahl Fischerdorf 24, Parkstetten, Tel. 09421/12249	Speisekartoffeln der Sorte Anuschka - festkochend
Fam. Wesselak Martinstraße 1, Reibersdorf, Tel. 09421/88806	Speisekartoffeln der Sorten: Ditta, Glorietta und Bernina – festkochend Agrida und Queen Anne – vorwiegend festkochend Laura (rotschalig) – vorwiegend festkochend Neu: Jetzt auch Selbstbedienung möglich!

Sie sind auch Selbstvermarkter? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

Gemeindeverwaltung, Ansprechpartnerin Gerda Blindzellner, Tel. 09421/9933-29, E-Mail sekretariat@parkstetten.de



Schützen Sie Ihr Zuhause vor Wasserschäden und Rohrbrüchen!

Die Gemeinde Parkstetten bittet alle Hauseigentümer, regelmäßig die Wasseruhren und Rückstauventile zu überprüfen, um etwaige Rohrbrüche frühzeitig zu erkennen. Schon kleine Kontrollen verhindern teure Schäden an Gebäuden und Möbeln.

Checkliste für Hauseigentümer:

Absperrventile prüfen: Drehen Sie den Hauptwasserhahn und alle Absperrventile zweimal im Jahr komplett

zu und wieder auf. So bleiben die Ventile im Notfall (z. B. bei einem Rohrbruch) voll funktionsfähig und verkalken nicht.

Leckagen aufspüren: Schließen Sie alle Wasserhähne im Haus. Dreht sich das Rädchen der Wasseruhr trotzdem weiter? Dann liegt vermutlich ein unbemerktes Leck in den Leitungen vor.
Rückstauventile warten: Ein defektes Rückstauventil kann bei Starkregen das Abwasser aus der Kanalisation di-

rekt in Ihren Keller drücken. Reinigen und testen Sie den Verschluss regelmäßig oder beauftragen Sie einen Fachbetrieb.

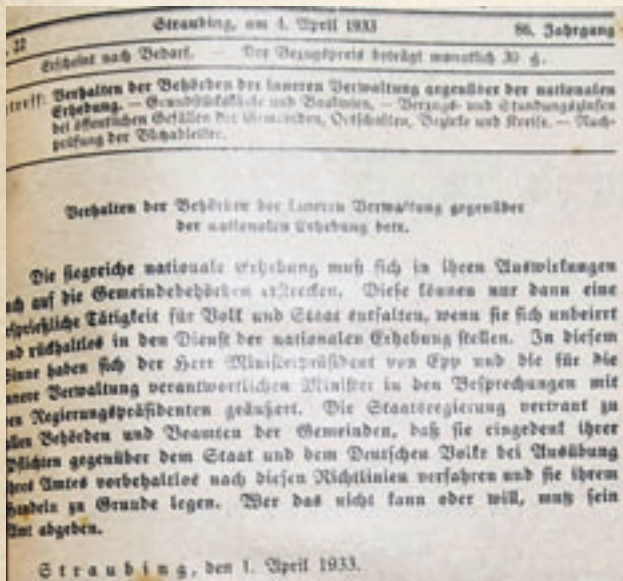
Bitte denken Sie daran: Für den ordnungsgemäßen Zustand und die Wartung der Anlagen hinter dem Wasserzähler sind Sie als Eigentümer selbst verantwortlich.

Ihre Gemeinde



Wie es damals war...

Nazis forderten ab 1933 bedingungslosen Gehorsam



Aus dem Amtsblatt des Bezirks Straubing vom 4. April 1933

Bereits wenige Wochen nach der Vereidigung von Adolf Hitler zum Reichskanzler konnten die führenden Nazis von den Angehörigen der Behörden bedingungslosen Gehorsam einfordern. Dies wurde durch das Ermächtigungsgesetz, welches am 23. März 1933 vom Reichstag verabschiedet wurde, ermöglicht. Dieses übertrug der Regierung von Adolf Hitler die gesetzgebende Gewalt und legte die Grundlage für die nationalsozialistische Diktatur. Die demokratische Gewaltenteilung der Weimarer Republik wurde aufgehoben und Hitler hatte die Möglichkeit, Gesetze ohne parlamentarische Kontrolle zu erlassen. Die Anord-

nungen von „oben“ mussten dann bis in die untersten Behörden bedingungslos und ohne Einwände befolgt werden. Der letzte Satz an die Angehörigen von Behörden im Amtsblatt vom 4. April 1933 lautet: „Wer das nicht kann oder will, muss sein Amt abgeben.“ Das ist eindeutig. Wer nicht mitmachte, musste mit seiner Entlassung rechnen. Die Folgen dieser erzwungenen Nazihörigkeit sind bekannt: Errichtung von Konzentrationslagern zur Abschreckung und Vernichtung Andersdenkender, hemmungslose Bereicherung bestimmter Kreise am Besitz jüdischer Mitbürger, hoffnungslose Staatsverschuldung für die Aufrüstung zu Angriffskriegen, Rassenwahn, Zwang Jugendlicher zu Kriegs- und Arbeitsdiensten usw.

Vorsicht notwendig

Die Angehörigen der heutigen Justiz und der Behörden sind dem Deutschen Grundgesetz verpflichtet. Ändern kann dieses eine Zweidrittelmehrheit im Bundestag und im Bundesrat. Es gibt zwar eine Ewigkeitsklausel im Grundgesetz (Art. 79 Abs. 3 GG): Diese besagt, dass eine Grundgesetzänderung unzulässig ist, wenn die „Gliederung des Bundes in Länder, die grundsätzliche Mitwirkung der Länder bei der Gesetzgebung oder die in den Artikeln 1 und 20 (Menschenwürde und Demokratieprinzip) niedergelegten Grundsätze berührt werden“. Wer aber kann garantieren, dass Antidemokraten nicht Wege finden, auch diese Klausel zu ändern, sollten sie die Macht erlangen? Seien wir also wachsam, damit sich so etwas wie im Jahr 1933 niemals wiederholt!

Text: Konrad Rothhammer

Offener Brettspielabend



Mal wieder Lust auf ein Brett-, Karten- und Würfelspiel - ob nun die Klassiker „Mensch ärgere dich nicht“, Monopoly, Cluedo oder neuere Gesellschaftsspiele, wie Skyjo, For Sale, HIT . . . ? Dann bist du hier richtig!

- WO:** in Parkstetten am Rathauseck (Schulstraße 3)
- WANN:** mittwochs ab 19 Uhr
- WER:** Spieler ab 12 Jahren sind willkommen.
- WAS:** eine Auswahl an Spielen und Karten ist vorhanden. Jeder, der für sein Spiel einen Partner sucht, darf sein Gesellschaftsspiel mitbringen.

Wir freuen uns auf entspannte Abende in lockerer Atmosphäre.

Christine & Lea – Kontakt: 0157 30 74 50 48



Wie es damals war... Rauhe Sitten mit Lebensgefahr

© Straubing, 22. Mai.

Motto: „Wenn das altbayerische Volk durch seine Rohheit sich herabwürdigt, so wird es anderseits durch die Kraft geadelt“.

Durch diesen Ausdruck eines hausansässigen niederbayerischen Redakteurs ist das von Pfaffen er- oder vielmehr verzogene altbayerische Volk treffend gezeichnet.

Am Sonntag den 17. d. wurden in „Straubing in der alten Stadt“ drei Bursche derart zu Rittmännern geschlagen, vielmehr gestochen, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Etwelche wurden um einige Grade niedriger geadelt und anderen mit dem Adel verbundene Orden auf die Augen und die Schädel gepflanzt.

Am Donnerstag den 21. d. war in Steinach Kellereöffnung mit einem glänzenden Stiergefächte, angeordnet und ausgeführt von Burschen und Männern der Dörfer Münst, Steinach, Parkstetten u. Am Schlusse der 1 1/2 Stunden währte eine Vorstellung großes Tableau mit herrlichem Sonnenlichte: „der Ritterschlag“, ausgeführt von sämtlichen Herren und Damen der Gesellschaft.

In der Mitte einige große Hümmel mit Maßkrügen und langen Messern um sich schlagend und stoßend, umgeben von mehreren Dutzend wilder Thiere in Menschengestalt, mit Messern, Prügeln und schweren Steinernen Krügen bewaffnet auf die Mitte drängend, schlagend, reißend, stoßend, stechend, stampfend, prügeln, zerrend, häuend, ringend, schreiend, kreischend, brüllend, jöhend, fluchend, mit klaffenden Wunden und blutüberströmten Gesichtern; Andere zu Boden geschlagen und zertreten von den wulstigenstammten Bestien — wie gewöhnlich bei uns. Die Viele verletzt wurden, kann ich z. B. noch nicht sagen.

Veröffentlichung im Nürnberger Anzeiger vom 24. Mai 1868

„Wenn das altbayerische Volk durch seine Rohheit sich herabwürdigt, so wird es anderseits durch die Kraft geadelt“, steht am Anfang des oben abgebildeten Zeitungsartikels. Im Klartext: Rohheit und Stärke waren bei jungen Burschen und in der Gesellschaft im neunzehnten Jahrhundert hoch angesehen. Es wurden sogar öffentliche Schlägereien organisiert. Die wildesten und größten Schläger wurden von Kreisen der Gesellschaft sogar öffentlich mit einem „Ritterschlag“ geehrt. Ob Studenten oder Bauernburschen, blutüberströmte Gesichter und Körper waren bei den brutalen Wettkämpfen anscheinend das Erstrebenswerteste.

„Glänzendes Stiergefächte“

Burschen und Männer aus Münst, Steinach und Parkstetten führten am 21. Mai 1868 in Steinach ein öffentliches, sogenanntes „glänzendes Stiergefächte“ auf. Dabei ging es

- wie im Bericht beschrieben - sehr wild zu. Das hatte auch mit Ehre und Rivalität zu tun.

Im 19. Jahrhundert galten Raufereien in vielen Regionen tatsächlich als eine Form der Volksbelustigung. Besonders in ländlichen Gebieten waren solche Kämpfe Teil der Alltagskultur. Sie wurden zwar nicht immer offiziell organisiert, aber oft toleriert oder sogar erwartet. Bestimmte Kreise der damaligen Gesellschaft sahen die brutalen Schlägereien auch als perfekte Vorbereitung auf den Militärdienst.

Typische Formen der „Raufereien“ waren Wirtshaus- oder organisierte öffentliche Dorffestschlägereien, wie damals in Steinach, anlässlich der Eröffnung eines Biergartens. Häufig kam es besonders nach dem Genuss von Alkohol zu Prügeleien zwischen Männern. Zuschauer standen oft herum und

feuerten an. An Universitäten gab es zu der Zeit ritualisierte Fechtkämpfe mit Säbeln. Diese waren streng geregelt und sollten Mut und Standhaftigkeit beweisen.

Warum die Kämpfe als Unterhaltung galten?

Mehrere Faktoren spielten eine Rolle. Besonders das Männlichkeitsideal – körperliche Stärke und Mut galten als wichtige Eigenschaften. Dazu kamen fehlende Massenunterhaltungsmöglichkeiten. Auch bevor Kino, Sportligen oder Massenmedien existierten, waren spektakuläre Ereignisse im Alltag beliebt. Sie hatten eine soziale Ventilfunktion – Konflikte zwischen Gruppen konnten sich in solchen Kämpfen entladen. Dazu kam das Gemeinschaftserlebnis – Zuschauer versammelten sich, ähnlich wie heute bei den verschiedensten Sportveranstaltungen.

Wandel im späten 19. Jahrhundert Mit zunehmender staatlicher Kontrolle, Polizei und bürgerlichen Moralvorstellungen wurden brutale Prügeleien stärker kriminalisiert. Gleichzeitig entstanden organisierte Sportarten (Boxen, Turnen, Fußball usw.), die körperliche Konkurrenz in regulierte Formen überführten. Dadurch verschwand die „Rauferei als Volksbelustigung“ langsam aus der akzeptierten Öffentlichkeit.

Text: Konrad Rothhammer
Quellen: Wikipedia und
Nürnberger Anzeiger

Auflösung des Bilderrätsels in der Juniausgabe des Gemeindeboten:

Foto: Gemeindearchiv/Sammlung Karl Schellerer



Das Bild zeigt die ehemalige „Kapferkurve“. „Kapferkurve“ deshalb, weil sich dort die Autowerkstatt und die Tankstelle von Ludwig Kapfer befanden. In den Räumen der ehemaligen Werkstätte befinden sich heute eine Filiale der Bäckerei Schifferl, die Postagentur und der Getränkemarkt SBS. In der Kurve kann man rechts am Straßenrand noch den später entfernten Sockel des Kriegerdenkmals erkennen. Das Denkmal war als zunehmendes Verkehrshindernis bald nach dem Krieg an die Friedhofsmauer am Kirchplatz versetzt worden. Am Anfang der Harthofer Straße kann man den kleinen Ausstellungspavillon der damaligen Möbelschreinerei Hien sehen. 1933 sollte die freie Fläche der Kurve in „Hindenburgplatz“ umbenannt werden. Zeitgleich erfolgte die Umbenennung des „Anger“ in Unterparkstetten, der dann bis 1945 der „Adolf-Hitler-Platz“ war. Da über die Fläche in Oberparkstetten Bezirksstraßen verliefen, auf denen der Verkehr kontinuierlich zunahm, wurde die Umbenennung zum Hindenburgplatz jedoch aufgrund bürokratischer Schwierigkeiten vom Gemeinderat nicht weiterverfolgt. In den damals spärlichen Protokollen kann man dazu nichts mehr finden.

„Den Verkehr habts heit extra bstellt“

Dieser Satz entfuhr dem damaligen Landrat Alfred Reisinger bei der Feier zur Inbetriebnahme des neuen Kreisverkehrs auf diesem Platz. Viele Autos, Lastwagen und Traktoren fuhren während des Festaktes über den Kreisverkehr, was aber ganz normal war. Die damaligen Parkstettener Kreistagsmitglieder, Alfons Schießwohl und Hilde Kapfer, hatten jahrelang um seine Verwirklichung gekämpft.

Die Entscheidung zum Bau lag beim Kreistag, da es sich bei den betroffenen Durchfahrtsstraßen um Kreisstraßen handelt. Lediglich die Harthofer Straße gehört der Gemeinde. Auch Hilde Kapfer hatte dazu im Kreistag oft das Wort ergriffen und den Kreisel in ihrer bekannt barocken bayerischen Art gefordert. So hatte am Tag der Segnung Bürgermeister Schießwohl ihr zu Ehren ein Schild mit der Aufschrift „Kapfer-Kreisel“ aufgestellt. Lange war es unklar, ob an dieser Stelle ein Kreisverkehr entstehen konnte. Grundstücksankäufe mussten getätigt werden und Straßenbaufachleute äußerten wegen des geringen möglichen Durchmessers ihre Bedenken. Als der damalige Gemeinderat und Busunternehmer Johann Häusler in einer Gemeinderatssitzung sagte, er fahre da mit jedem Bus herum, wurde die runde Strecke auf dem Gelände des Kreisbauhofes genau ausgesteckt und mit Lastwagen mit Hängern befahren. Da es dabei keine Probleme gab, schwanden endlich die Bedenken der Landkreisverantwortlichen und sie stimmten dem Bau zu.

Text: Konrad Rothammer

Gemeindearchiv/Sammlung Konrad Rothammer



Bei der Kreisel-Eröffnung im Jahr 2007: Bürgermeister und Kreisrat Alfons Schießwohl, die Kreis- und Gemeinderätin Hilde Kapfer, Landrat Alfred Reisinger und Josef Zellmeier, MdL



Wer weiß, wo dieses Bild aufgenommen wurde?



Foto: Gemeindearchiv/Sammlung Konrad Rothhammer

Das Bild stammt aus dem Jahr 2004. Auch dort hat sich einiges geändert.





Das 150-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten – ein voller Erfolg Fünf Tage, die Parkstetten nicht vergessen wird

Nach vielen Monaten voller Planung, Herzblut und Vorfreude wurde unser Gründungsfest zu dem, was wir uns erhofft hatten:

ein Ereignis, das die ganze Gemeinde bewegt hat. Das Wetter spielte mit, die Stimmung war überwältigend und die vielen positiven

Rückmeldungen zeigen: Dieses Fest hat Spuren hinterlassen.

Festausschuss

Das 21-köpfige Team um Tobias Gigler und Fabian Schlecht hat in über 2.000 Stunden Planung und unzähligen Sitzungen sein ganzes Herzblut in unser 150-jähriges Gründungsfest gesteckt. Was auf dem Papier begann, wurde zu einem unvergesslichen Jubiläum für die gesamte Gemeinde.

Vom Festprogramm über Festbitten, Festschrift sowie Logistik- und Sicherheitskonzept hatte der Ausschuss alles im Griff – und das neben dem normalen Einsatz- und Übungsdienst. Der riesige Erfolg zeigt: Dieser Einsatz hat sich gelohnt! Zusammenhalt, Kameradschaft und begeisterte Gäste ließen Parkstetten tagelang strahlen und haben jede einzelne Stunde belohnt.



Aufbau

Schon Monate im Voraus legten die Helfer den Grundstein: Frisch- und Abwasserleitungen wurden vergraben und in Betrieb genommen.

Am 10. Juli 2026 folgte die Anlieferung des Festzelts. In unzähligen Arbeitsstunden bis spät in die Nacht wurden der Festplatz hergerichtet und die Infrastruktur fertiggestellt – bis Donnerstagvormittag 16. Juli 2026 pünktlich zum Festauftritt der letzte Handgriff saß.



Donnerstag – Auftakt mit den Brettl-Spitzen

Rund 800 Besucher strömten zum Start ins Festzelt und ließen sich von den Brettl-Spitzen mitreißen. Unter der charmanten Moderation von Jürgen Kirner sorgten Tom und Basti, Roland Hefter, Marion Schieder und weitere Künstler für einen Abend, der sofort klarmachte: Das wird ein Fest der Extraklasse. Im Anschluss an den Kabarettabend ließen noch viele Gäste den Abend im Barzelt in geselliger Runde ausklingen.



Freitag – Abholung, Bieranstich und „Woidrocker“

Nach der feierlichen Abholung unseres Patenvereins sowie zahlreicher auswärtiger und ortseigener Vereine folgten kurze, aber eindrucksvolle Ansprachen des Festleiters, Vorstand Tobias Gigler, und des Schirmherrn, 1. Bürgermeister und Kreisrat Martin Panten.

Sein Bieranstich setzte den offiziellen Startschuss für einen Abend, der sich schnell zu einem echten Höhepunkt entwickelte.

Im Festzelt brachten die „Woidrocker“ die Stimmung zum Kochen und später sorgte DJ Woodapple im Barzelt für einen energiegeladenen Ausklang.



Samstag – Empfang, Totengedenken und „Notausstieg“

Der Samstag begann mit Tradition und Gemeinschaft: Einholung des Schirmherrn und der Festdamen, Empfang bei Festfrau Stephanie Färber-Heller, Brotzeit und kurze Verschnaufpause auf den eigens vorbereiteten Lounge-Bänken.

Dazu stieß auch die Abordnung der Feuerwehr Reibersdorf aus Oberösterreich, die das Fest mit uns in großartiger Kameradschaft engagiert mitfeierte.

Gemeinsam mit dem Patenverein und den Dorfvereinen ging es zum Totengedenken – ein stiller, würdevoller Moment, der die Verbundenheit der Gemeinde zeigte.

Danach führte der Festzug zum Festplatz, wo die Band „Notausstieg“ das erneut volle Zelt zum Beben brachte. In der Bar hielt DJ Stan die Feierlaune bis spät in die Nacht hoch.



Sonntag – der große Höhepunkt

Um 5:45 Uhr traf sich unser Feuerwehrverein – müde vielleicht, aber voller Vorfreude.

Nach der Einholung aller Ehrengäste folgte ein gemeinsames Weißwurstfrühstück, bevor Dorfvereine und Gastfeuerwehren mit Blaskapellen begrüßt wurden.

Das sogenannte Fahnenkuscheln, also die Berührung der Fahnen des Fest- oder Patenvereins mit derer des Gastvereins, ist dabei neben einem Handschlag der Fahnenjuncker Tradition.

Gegen 9:30 Uhr setzte sich der Kirchenzug dann in Bewegung.

Die Messe, gestaltet von BGR Pfarrer Richard Meier und dem Parkstettener Ehrenbürger und früheren Ortspfarrer BGR Josef Gresik, war ein feierlicher Höhepunkt: Ein Altar mit Sonnensegeln und Musik – und die Segnung von neun Fahnenbändern sowie zwei aufwändig renovierten Fahnen aus 1926 und 1991.



Zurück im Festzelt folgten nach dem Mittagessen Ansprachen von Bundesminister Alois Rainer, MdB, Landtagsabgeordneten Josef Zellmeier, MdL und Landrat Tobias Beck. Nach dem Eintrag von Bundesminister Alois Rainer und den Ehrengästen ins Goldene Buch der Gemeinde durften sich auch Festfrau, Festdamen und alle Festausschussmitglieder darin verewigen.

Dann kam er, der große Festumzug.

Mit rund 80 Vereinen war dies ein weiterer Höhepunkt des Festes. Die Wegstrecke von etwa 4,5 km brachte manche Gäste ins Schwitzen, doch die überwältigende Unterstützung der Bevölkerung entlang der Straßen machte alles wett, ein Bild, das man nicht vergisst – auch nicht die farbenfrohe Fahnenparade zum Abschluss im Festzelt. Abends sorgten die „Voigranaten“ und der Barbetrieb erneut für ausgelassene Stimmung bis weit nach Mitternacht.



Montag – Tag der Behörden und Betriebe

Der Montag startete ruhiger, doch die Kinderdisco verwandelte das Barzelt drei Stunden lang in eine fröhliche, bunte Tanzfläche.

Im Kuchen- und Aperolzelt herrschte Hochbetrieb – 100 gespendete Kuchen waren bereits am Sonntag restlos verputzt. Aber spontan gingen auch heute viele Kuchenspenden ein, und so ging es weiter.

Festleiter Tobias Gigler und Schirmherr und 1. Bürgermeister Martin Panten konnten wiederum viele Abordnungen von Firmen und Gemeinden begrüßen. Abends verabschiedete uns die Band „Sapprolot“ mit einem letzten, kraftvollen Festschwung, der sich wie selbstverständlich wieder bis weit nach Mitternacht im Barzelt fortsetzte.



Abbau

Schon in der Nacht auf Dienstag verschwanden alle Bierzeltgarnituren. Am Dienstag und Mittwoch folgte der komplette Abbau beider großer Zelte – ein Kraftakt, der mit vielen helfenden Händen gemeistert wurde.

Doch damit war die Arbeit noch längst nicht getan. Am Donnerstag und Freitag standen die feineren, aber ebenso aufwendigen Aufräumarbeiten auf dem Programm: Kabel und Stromverteiler wurden eingeholt, die gesamte Fest-Infrastruktur verpackt und das gesamte Areal gründlich gesäubert. Dank der großartigen Unterstützung zahlreicher Helfer, die auch nach den anstrengenden Festtagen noch einmal alles gaben, konnte das Gelände am Wochenende schließlich wieder vollkommen sauber und im gewohnten Zustand übergeben werden. Ein riesiges Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern für diesen unermüdlichen Einsatz!



Festschrift

Unsere Festschrift ist mehr als Papier – sie ist eine Erinnerung, ein Stück Geschichte, ein Andenken an ein Fest, das uns alle bewegt hat.

Sie ist ab sofort im Bürgerbüro der Gemeinde zu den üblichen Öffnungszeiten für 17 € erhältlich.



Danke

Danke zu sagen war wahrscheinlich selten so schwierig wie hier und jetzt. Das Engagement aller Vereine, Firmen und Privatpersonen der Gemeinde Parkstetten und des Umlandes hat uns tief berührt. Eine Auflistung aller dieser großartigen und zum Teil völlig selbstlosen, ehrenamtlichen und eigenfinanzierten Leistungen ist nicht vollständig möglich. Alle Dorfvereine haben uns mit großer Arbeitskraft unterstützt und natürlich auch mit ihrer großartigen, täglichen Beteili-

gung an den Umzügen und dem Fest selbst. Unser Patenverein stand zu jeder Zeit zur Seite. Zahllose Firmen haben uns mit zum Teil sehr großzügigen Spenden und Arbeitsgeräten unterstützt. Und die uns schon immer gutgesonnene Firma Beton Heller hat dies alles von Beginn erst ermöglicht und bis zum letzten Abbautag selbst mitgeholfen.

Im Jahr 2026 war die Feuerwehr Parkstetten auf neun anderen Gründungsfesten vertreten – und man kann mit Fug und Recht sagen,

dass wir mit unserem Fest im Landkreis Straubing-Bogen ein deutliches Zeichen gesetzt haben.

Das alles war nur durch Sie möglich.

Vielen Dank für jede kleine und große Hilfe, jede Spende und jeden Einsatz.

Wir stehen auch weiterhin 365 Tage im Jahr für die Gemeinde Parkstetten und Reibersdorf bereit.

Der Festausschuss im Namen des Fest- und Patenvereins.

Text/Fotos: Feuerwehr Parkstetten



Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer zu Gast am Festsonntag

Mit dem Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat Alois Rainer konnten 1. Bürgermeister Martin Panten, der Gemeinderat und der Festverein einen besonderen Ehrengast am Festsonntag des 150-jährigen

Gründungsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten begrüßen. Mit dem Besuch würdigte der Bundesminister, der von seiner Ehefrau begleitet wurde, das außergewöhnliche Jubiläum und vor allem das jahrzehntelange eh-

renamtliche Engagement der Parkstetener Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner. Die Bedeutung des Ehrenamtes und des Einsatzes der Feuerwehren für die Sicherheit der Bevölkerung standen auch im Mittelpunkt seiner kurzen Ansprache im Festzelt. Alois Rainer gratulierte der Freiwilligen Feuerwehr Parkstetten herzlich zu ihrem 150-jährigen Bestehen und wünschte dem Jubelverein weiterhin Zusammenhalt, Einsatzbereitschaft und eine gute Zukunft.

Im Anschluss an seine Ansprache trug sich Alois Rainer auf der Bühne des Festzelts in das Goldene Buch der Gemeinde Parkstetten ein. Im Anschluss verewigten sich mit ihren Unterschriften die weiteren Ehrengäste, wie Landrat Tobias Beck, Landtagsabgeordneter Josef Zellmeier, Bezirksrat Franz Schreyer und Ehrenbürger Bischoflich Geistlicher Rat Pfarrer Josef Gresik, die Mitglieder des Festausschusses sowie die Festdamen ebenfalls im Goldenen Buch. Die gemeinsame Eintragung wurde damit zu einem besonderen Erinnerungsmoment dieses großen Jubiläumsfestes.



Umrahmt von Festfrau Stephanie Färber-Heller, 1. Bürgermeister und Schirmherr Martin Panten, den Festdamen und den Mitgliedern des Festausschusses trug sich Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer in das Goldene Buch der Gemeinde ein.

Text/Foto: Gemeinde

Physiotherapie Privat

Beckenboden-Therapie

Wellnessmassagen

Klangschalen-Therapie

Klang-Kurse & Events



Irene Fiedler
Therapie & Klang

☎ 0171 / 26 32 977
 🌐 www.therapieundklang.de
 ✉ therapieundklang@gmail.com
 📍 Therapie & Klang
 Bernsteinring 1
 94365 Parkstetten

Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

50-jähriges Bestehen der Kita St. Raphael

Die Kita St. Raphael feierte am 19. Juli 2026 ihr 50-jähriges Bestehen mit allen Familien und geladenen Ehrengästen im Rahmen eines großen Sommerfestes. Diese versammelten sich bei bestem Sommerwetter im festlich geschmückten Garten der Kita, um gemeinsam in den Feier-Nachmittag zu starten. Zu Beginn begrüßte die Kita Leitung Cornelia Sagmeister alle Gäste und ließ das letzte halbe Jahrhundert kurz Revue passieren. Etliche Generationen von Kindern gingen über diese lange Zeit in diesem Haus – in dem immer viel Leben und Liebe steckte – ein und aus, wurden von ihren Erzieherinnen beim Wachsen begleitet und für ihren weiteren Lebensweg stets liebevoll gestärkt. Im Anschluss bedankte sich Bürgermeister Martin Panten bei der Kita-Leitung sowie dem gesamten Team und überreichte gemeinsam mit der Geschäftsleitenden Beamtin Jennifer Graf-Hiergeist einen tollen Geburtstagskuchen und große 50-iger Luftballons im Namen der Gemeindeverwaltung. Auch er lobte das erfolgreiche Miteinander und die wertvolle

pädagogische Arbeit in der Kita. Pfarrer Richard Meier überraschte mit einem Bild des Namenspatrons, dem Heiligen Raphael und brachte in seiner Rede und dem Halleluja-Lied, das er spontan mit allen Kindern anstimmte, seine Freude zum Ausdruck. Natürlich kamen auch die Kinder zu Wort und so trugen die diesjährigen Vorschulkinder ein Gedicht über die Kita vor. Zum Abschluss an den offiziellen Teil waren nun alle Kita Kinder – mit bunten Bändern ausgestattet – bereit, um das gemeinsam eingeübte „Gute-Laune-Lied“ voller Spaß und mit viel Bewegung zu präsentieren: sofort schwappte die „Gute Laune“ auf alle Gäste über, so dass Groß und Klein voller Begeisterung dabei war.

Nun konnten sich alle Familien an den zahlreichen Spielstationen, welche an alte Spiele vor 50 Jahren angelehnt waren, amüsieren und ihre Geschicklichkeit testen. Über Sackhüpfen, Schatzsuche, Retro-Fotostation, Sandsäckchen werfen, Wurf- und Wasserspiele, Tannenzapfen-Suchspiel oder

einer Bastelstation war für jeden etwas dabei und es war für viel Abwechslung gesorgt. Zudem fand eine Kasperltheater-Aufführung in der Turnhalle statt, bei der die Kinder gebannt zusahen. Um die pädagogische Arbeit transparent zu machen, gestaltete das Kita Team zudem eine Ausstellung, bei welcher sich die Gäste sehr anschaulich informieren konnten, was in der Kita täglich an Bildungsarbeit geleistet wird. Durch tatkräftige Unterstützung des Elternbeirats und helfender Eltern wurden alle Gäste mit kühlen Getränken und Essen bestens versorgt. So konnten alle im Schatten des Gartens entspannt zusammen feiern und das Fest gemütlich ausklingen lassen.

Ein herzliches Dankeschön an alle die dazu beigetragen haben, dass dieses besondere Fest so gut gelungen ist – allen voran den Elternbeiräten, den freiwilligen Helfern, sowie dem Förderverein, der auch finanziell wieder unterstützt hat.

Text/Fotos: Kita St. Raphael



Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Die „Großen“ ziehen weiter in einen neuen Lebensabschnitt

Am 31. Juli war für die „Pustebblumen-Kinder“ der letzte Tag in der Kita St. Raphael gekommen und es wurde mit ihren Familien eine große Abschiedsfeier im Garten der Kita gefeiert. Nach kurzen Grußworten sangen die Erzieherinnen gemeinsam ein Abschiedslied für die Kinder. Im Anschluss gingen alle in ihre Heimatgruppen, um dort die jeweiligen Vorschulkinder zu verabschieden. Die künftigen Schulkinder trugen auf selbst gemalten Bildern ihre schönsten Erlebnisse aus ihrer Kindergartenzeit – die sie wie einen Schatz ihr Leben lang mit sich tragen werden – zusammen. In Anlehnung daran bekam jedes Vorschul-



kind eine kleine Schatzkiste und ein Freundschaftsband als Erinnerungsgeschenk. Die Vorschulkinder wurden mit einer individuell mit Namen bedruckten Pustebblumentasche beschenkt. In der Tasche befand sich der persönliche Portfolio-Ordner, der voll mit Ereignissen aus der gesamten Kita-Zeit befüllt war. Nach Rückblicken auf die vergangenen Jahre und gemeinsamen Liedern, wurde jedes einzelne Vorschulkind auf einer Decke aus dem Kindergarten „geschaukelt“ und in eine wunderschöne Schulzeit verabschiedet. Selbstverständlich feierte die „Waldemar von Schwein“ Gruppe im Sportzentrum ebenfalls den Abschied ihrer „Großen“ nach gleichem Ritual und genoss dieses letzte gemeinsame Beisammensein im Außengelände.

Das gleiche Ritual wurde bei der Abschiedsfeier der Krippenkinder, welche ab September in den Kindergarten wechseln, gefeiert. Auch hier trafen sich die „Großen“ mit ihren Eltern und blickten mit ihren Erzieherinnen auf die gemeinsame Zeit zurück. Die Kinder freuten sich sehr auf das „Raus-Schaukel-Ritual“ und wurden mit dem Lied „Ist der letzte Tag gekommen...“ besungen. Damit wurden sie in eine spannende Kindergartenzeit verabschiedet und freuen sich nun auf neue Herausforderungen.

Text/Foto: Kita St. Raphael

Andreas H Metallbau Heisinger
GmbH & Co. KG
Metall in seiner schönsten Form

Schlosserei - Spenglerei

- Vordächer
- Balkonanlagen
- Zaunanlagen
- Blechbearbeitung
- Schweißkonstruktionen

Scheften 5 · 94365 Parkstetten

Telefon: 09422 / 4034756 · Telefax: 09422 / 8074244

Mobil: 0160972 00033 · E-Mail: a.heisinger@gmx.de

Unser Betrieb ist zertifiziert nach DIN 1090 EXC 2.

**Premium Brennstoffe aus Bayern
beste Qualität zu fairen Preisen**

Produkte

- ➔ Brennholz
- ➔ Holzpellets
- ➔ Briketts
- ➔ Braunkohle
- ➔ Anzündhilfen
- ➔ Blumenerde
- ➔ Rindenmulch

Dienstleistung

- ➔ Baumfällungen
- ➔ Seilklettertechnik
- ➔ Objektbetreuung
- ➔ Gartenpflege
- ➔ Winterdienst



Holzhandlung Lehner

Premium Qualität aus der Heimat

www.holzhandlung-lehner.de

Krähof 1 | 94347 Ascha

Tel. 09964 / 60 14 43

Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Beton Heller unterstützt Kindergarten

Mit einer großen Überraschung für den Kindergarten Parkstetten wartete die Firma Beton Heller auf. Im Rahmen des Tages der offenen Tür bot das mittelständische Parkstettener Unternehmen kostenfrei Speisen und Getränke an und bat als Gegenleistung um Spenden für den örtlichen Kindergarten. Dabei kam eine stolze dreistellige Summe zusammen, die die beiden Geschäftsführer Ralf Färber und Stephanie Färber-Heller großzügig auf 1.000 Euro aufstockten. Der Vorsitzende des Fördervereins Kindergarten Parkstetten, Sebastian Riesner, dankte Beton Heller für die Spende, die in vollem Umfang den Kindern zur Verfügung gestellt wird. So könne der Förderverein beispielsweise Buskosten für Ausflugsfahrten, außerplanmäßige Anschaffungen von Spielzeug oder kleine Geschenke für die Vorschulkinder übernehmen.



Text: Sebastian Riesner
Foto: Beton Heller

(v.l.) Geschäftsführer Ralf Färber bei der Übergabe des Spendenschecks an Fördervereinsvorsitzenden Sebastian Riesner.

DREI SÄULEN FÜR IHRE GESUNDHEIT ...

Naturheil-Zentrum Bogen

Osteopathie
Neuraltherapie
Naturheilkunde

www.NZ-Bogen.de

Physio-Zentrum Bogen

Physiotherapie
Krankengymnastik
Manuelle Therapie

www.PZ-Bogen.de

Trainings-Zentrum Bogen

EMS-Training
Rückentraining
Gesundheitstraining

www.TZ-Bogen.de

Weitere Informationen sowie Terminvereinbarung unter **09422 / 80 93 11**. Gemeinsame Adresse: **Mussinanstraße 5 in Bogen**

Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Letzte erlebnisreiche Wochen der Vorschulkinder in der Kita

Bevor sich die Kindergartenzeit für unsere „Pustebblumen-Kinder“ dem Ende zuneigt, fanden noch spannende Aktionen und lang ersehnte Ausflüge statt. Auch lehrreiche Kooperations-treffen mit der Dr.-Johann-Stadler-Grundschule standen auf dem Programm: am „Rollentausch-Tag“ tauschten die Kinder der 1. Klassen mit den Vorschulkindern ihre Rollen und besuchten jeweils die zukünftige Schule oder den ehemaligen Kindergarten. Die jahrelange Kooperations-Lehrkraft Irmi Throner wurde von den Kindern ebenfalls würdig verabschiedet

und mit einem Geschenk überrascht. Als gemeinsames Abschlusserlebnis für die Vorschulkinder organisierte das Kiga-Team einen spannenden Waldabend. Gemeinsam fuhr man mit dem Bus in das Waldgebiet beim Steinacher Schloss, um mit Picknick und geheimnisvollen Nachrichten der Waldfee einen unvergesslichen Abend zu erleben. Die Woche darauf besuchten die Kinder den Churpfalzpark in Loifling und hatten dort einen sehr erlebnisreichen sowie lustigen Tag. Auch heuer besuchten die Vorschulkinder die Außengruppe „Wal-

demar von Schwein“ im Sportzentrum, um dort den ganzen Vormittag gemeinsam zu spielen und einfach Spaß zu haben. Dank Alex Weiß, welcher der Kita anbot zum Blaubeerpflücken auf sein Gelände zu kommen, durften die Großen die Schüsseln für die Kita füllen und ließen sich natürlich die leckeren Beeren gut schmecken. Am Schultaschentag wurden – mit musikalischer Untermalung und unter tosendem Applaus aller Kita Kinder – voller Stolz die Schultaschen auf einem Laufsteg präsentiert. So können die diesjährigen Pustebblu-



menkinder auf eine spannende und erlebnisreiche Zeit mit vielen schönen Erinnerungen zurückblicken – aber auch gestärkt und voller Vorfreude in den neuen Lebensabschnitt Schule weitergehen. Wir wünschen unseren Großen hierfür von Herzen alles Gute: es war schön, dass wir euch ein Stück eures Lebens begleiten durften.

Text/Fotos: Kita St. Raphael



TIMELESS LIVING



**mit uns zeitlos planen,
für's Leben schön**



- einfach

Jung , Frech , Fröhlich

Ich mag es wenn an alles gedacht ist .
Ich mag es wenn sich alle kümmern ...
Ich mag es wenn die alle nett sind.....

Riedle & Riedle Küchenhaus

www.kuechen-rr.de

Straubing Stadtgraben 122

Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Bunte Blütenpracht in der Kita St. Raphael Kreativwerkstatt öffnet ihre Türen für alle Kinder des Hauses

In der Kreativwerkstatt der Kindertageseinrichtung St. Raphael herrschte Hochbetrieb. Im Rahmen der „Offenen Räume“ öffnete das Atelier seine Türen für ein ganz besonderes, angeleitetes Angebot, das allen Kindern des Hauses offenstand. Unter pädagogischer Begleitung gestalteten die Mädchen und Jungen kunterbunte Blumenwiesen oder farbenfrohe Blumenvasen aus Muffinförmchen. Im Sinne der Partizipation durften die Kinder völlig frei entscheiden, ob sie an dem Angebot teilnehmen möchten, welches Motiv sie wählen und wie lange sie an ihrem Werk feilen. Das ge-

zielte Angebot kombinierte wichtige feinmotorische sowie kreative Gestaltungstechniken. Konzentriert schnitten die Kinder Stängel und Blätter aus Papier aus, was spielerisch die Feinmotorik und Auge-Hand-Koordination fördert. Für die Vasen lernten die Kinder zudem den Umgang mit einem Upcycling-Material kennen: Aufgeklebte Klopapierrollen verhalfen den Bildern zu einem tollen, dreidimensionalen Effekt. Aus verzierten Muffinförmchen entstanden schließlich die bunten Blütenköpfe. Die Kreativität der Kinder kannte bei der anschließenden Dekoration keine Grenzen. Aus einem reich-

haltigen Fundus wählten sie selbstbestimmt ihre Lieblingsmaterialien: Glänzende Knöpfe, bunte Wolle, funkelnder Glitzer, Perlen und Farbstifte standen bereit. So konnte jedes Kind das angeleitete Thema ganz individuell nach dem eigenen Geschmack und im eigenen Tempo umsetzen. Auch beim Verbleib ihrer Kunstwerke durften die Kinder selbst entscheiden: Die prachtvollen Sommerbilder wurden entweder stolz mit nach Hause genommen oder schmückten als farbenfrohe Dekoration die Gruppenräume der einzelnen Kita-Gruppen.

Text/Fotos: Kita St. Raphael



Kindertageseinrichtung
St. Raphael
Parkstetten

Abschied von der Kooperations-Lehrerin Irmi Throner

In der letzten Woche vor den Sommerferien besuchten die Pusteb Blumenkinder der Kita St. Raphael die Schule und nahmen Abschied von ihrer Kooperations-Lehrerin Irmi Throner. Sie war seit Jahren eine zuverlässige Kooperations-Partnerin, welche die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule durch ihren Ideenreichtum und ihre immer positive Art bereicherte. Somit erleichterte sie vielen Vorschulkindern den Einstieg in ihr künftiges Schulleben. Zum wohlver-

dienten Ruhestand überraschten die Vorschulkinder Frau Throner mit einer bunt bedruckten Filztasche und einem gesunden Buffett. Zudem trugen die Pusteb Blumenkinder einige Dankesworte vor und schlossen sich somit der Kita Leitung Conny Sagmeister an. Auch Irmgard Throner bedankte sich für die gute sowie vertrauensvolle Zusammenarbeit und hatte für jedes Vorschulkind ein kleines Pixibuch dabei. Nachdem Irmgard Throner den Kindern – in ihrer einmalig mitreißenden

Art – zum letzten Mal ein Buch vortrug und sie somit für das Lesen begeisterte, wurden noch gemeinsame Spiele mit dem Schwungtuch gespielt und Bewegungslieder gesungen. Beim leckeren Buffett ließen die baldigen Erstklässler gemeinsam mit den Kindern der 2. Klasse dieses letzte Kooperationstreffen gemütlich ausklingen und waren sich darin einig, dass es in der Schule ab September so richtig schön werden wird!

Text/Fotos: Kita St. Raphael





Konstituierende Schulverbandsversammlung Schulverband Parkstetten rüstet sich für die neue Wahlzeit – 1. Bürgermeister Martin Panten bleibt Vorsitzender

In der Sitzung Dienstag, 23.06.2026 ist die **Verbandsversammlung** des Schulverbands Parkstetten nach der Kommunalwahl **erstmalig in neuer Besetzung** zusammengetreten. Der

Schulverband Parkstetten ist Sachaufwandsträger für die Dr.-Johann-Stadler-Grund- und Mittelschule Parkstetten. In seiner Verbandsversammlung beraten und entscheiden die ersten

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter aus den Mitgliedskommunen **Parkstetten, Straubing, Steinach, Mitterfels und Ascha**. Im Mittelpunkt



Die Mitglieder der Schulverbandsversammlung mit der Schulleitung

Allianz 

HINTERBLIEBENENVORSORGE

Für die
Familie muss das
Leben **weiter** gehen

Mehr zum Thema Hinterbliebenenvorsorge
bei Ihrer Allianz vor Ort.

Andreas Krinner

Generalvertretung der Allianz
Straubinger Str. 39
94365 Parkstetten
☎ 0 94 21.18 24 99
📠 01 71.4 80 66 66
andreas.krinner@allianz.de

ALLIANZ-KRINNER.DE

der Sitzung standen die Neufassung der Verbandssatzung, die Wahlen zum Verbandsvorsitz sowie die aktuellen Entwicklungen an der Schule.

Eingangs berichteten Rektor Helmut Haller und Konrektorin Maria Gold von insgesamt **stabilen Schülerzahlen im kommenden Schuljahr**. Während in der ersten Jahrgangsstufe aufgrund eines geburtschwachen Jahrgangs und einer hohen Zahl von zurückgestellten Korridorkindern nur eine Klasse mit 28 Kindern gebildet werden kann, wird die **fünfte Jahrgangsstufe im neuen Schuljahr zweizügig** geführt. Besonders erfreulich sei, dass sich viele Schülerinnen und Schüler trotz entsprechender Noten bewusst für den **Verbleib an der Mittelschule** entschieden hätten. Dies werteten die Verbandsmitglieder als Zeichen für **die hohe Qualität und Attraktivität** des Schulstandorts Parkstetten.

Für besondere Freude sorgte der **Erfolg der Klasse 3b** bei den vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ausgetragenen **Waldjugendspielen**. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich gegen 72 teilnehmende Schulklassen durch und belegten den **ersten Platz**. Als Anerkennung erhielt die Schule bei der Siegerehrung einen Wanderpokal überreicht. Die Siegesklasse wurde zudem im Juli zu einem Ausflug in den Waldwipfelweg eingeladen.

Einstimmig beschloss die Schulverbandsversammlung die **Neufassung der Verbandssatzung**. Wie bisher richtet sich die Besetzung der Verbandsversammlung nach der Zahl an Grund- und Mittelschülern aus den jeweiligen Kommunen. Außerdem wurde das Sitzungsgeld für die ehrenamtlichen Verbandsrätinnen und -räte von bislang 25 auf 30 Euro je Sitzungsteilnahme angepasst. Die Entschädigung für den Schulverbandsvorsitzenden bleibt indessen unverändert.

Bei der zu Beginn der Amtsperiode obligatorischen **Neuwahl des Schulverbandsvorsitzes** wurde Parkstetens 1. Bürgermeister **Martin Panten** in geheimer Abstimmung einstimmig als Vorsitzender bestätigt. Zu seiner Stellvertreterin wählte das Gremium erneut Steinachs 1. Bürgermeisterin **Christine Hammerschick**.

Ebenfalls einstimmig verabschiedet wurde die **neue Geschäftsordnung** des Schulverbands für die kommenden sechs Jahre. Dabei wurde die Wertgrenze für eigenständige Entscheidungen des Vorsitzenden von bislang 7.500 auf 10.000 Euro angehoben. Aufgrund der in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Bau- und Beschaffungskosten sollen der Schulverbandsverwaltung damit größere Flexibilität sowie effizientere und schnellere Entscheidungswege ermöglicht werden.

Selbstverständlich bleiben diese Entscheidungen und ihre finanziellen Auswirkungen nicht ungeprüft. Für den dafür gebildeten **Rechnungsprüfungsausschuss** wurden Verbandsrat **Robert Häusler** (Parkstetten) und die beiden 1. Bürgermeister **Andreas Liebl** (Mitterfels) und **David Groth** (Ascha) bestellt. Den Vorsitz übernimmt wie bereits in der vergangenen Wahlperiode Robert Häusler.

Positiv fiel der Bericht zum Baufortschritt bei der **Sanierung der Außenanlagen** aus. Die Arbeiten verliefen überwiegend reibungslos und sind nahezu abgeschlossen, lediglich die Montage der Basketballkörbe und die Inbetriebnahme der digitalen Zeitmessenanlage der Laufbahn stehen noch aus. Die offizielle Abnahme der Anlage war für Ende Juni vorgesehen.

Darüber hinaus wurde über die künftige Mittagsverpflegung in der offenen Ganztagschule aufgeklärt. Aufgrund einer Verteuerung beim Catering und rückläufiger Zahlen gebuchter Mahlzeiten werden die Essenspauschalen im kommenden Schuljahr steigen müssen. Durch eine Umstellung des Verpflegungssystems soll die monatliche Belastung für die Eltern aber trotz allgemeiner Kostensteigerung begrenzt werden.

Text/Foto: Schulverband



BAVARIAN PROPERTY
Immobilienservice

Gero Opers
selbständiger Immobilienmakler

Mobil (01 60) 42 88 460

Kooperationspartner der
VR-Bank Ostbayern-Mitte eG
www.vr-bm.de

Stadtgraben 46
94315 Straubing
Tel. (09421) 84 70 40
g.opers@bavarian-property.de
www.bavarian-property.de



Ziellinie bei der Sanierung der Außensportanlagen erreicht Neue Laufbahn, Allwetterplatz und Weitsprunganlage offiziell freigegeben

Nach längerer Planung und Vorbereitung konnten die sanierten Außensportanlagen der Dr.-Johann-Stadler-Grund- und Mittelschule Parkstetten am 09.07.2026 offiziell abgenommen und für den Schulbetrieb freigegeben werden. Damit steht den Schülerinnen und Schülern wieder eine zeitge-

mäße und sichere Anlage für den Sportunterricht und die Ganztagsbetreuung zur Verfügung.

Die Sanierung war dringend erforderlich geworden: Der alte Kunststoffbelag wies Risse, Löcher und Unebenheiten auf, teilweise verursacht durch das Wurzelwerk der angrenzen-

den Bäume. Nach der Planungsphase durch Landschaftsarchitekt Udo Schober aus Deggendorf begannen die Bauarbeiten durch die Firma Sportanlagenbau + Service Drexler aus Arrach Anfang April 2026.

Im Mittelpunkt der Maßnahme standen die vierbahnige 100-Meter-Lauf-



Zur offiziellen Freigabe trafen sich Konrektorin Maria Gold (2. von links), Rektor Helmut Haller (4. von links), Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. (FH) Udo Schober mit Vertretern der Firma Drexler (6. von rechts), Bauamtsmitarbeiterin Tanja Kestler, Geschäftsleitende Beamtin Jennifer Graf-Hiergeist, 1. Bürgermeister und Schulverbandsvorsitzender Martin Panten (von rechts nach links) – gemeinsam mit den eigentlichen Nutzern: Den Schülerinnen und Schülern der Dr.-Johann-Stadler-Schule.

**BETON IST
LEIDENSCHAFT!**

FOLGE UNS
FÜR PERFECTE
BETON-NEWS



**Beton
Heller**

**Bäckerei
Schaller**



Parkstetten • Straubinger Str. 10
Tel. 094 21 / 106 67 Fax 094 21 / 98 90 78

Besuchen Sie unsere
gemütliche Caféeecke!

bahn mit 30-Meter-Auslauf, der 24 mal 44 Meter große Allwetterplatz sowie auch die Weitsprunganlage. Die alten Kunststoffbeläge wurden entfernt und durch einen neuen roten Belag ersetzt. Die Entwässerung der Sportflächen erfolgt durch den bestehenden wasserdurchlässigen Asphaltuntergrund. Nach dem Abtrag der alten Belagsschicht zeigte sich dieser Unterboden wider Erwarten in einem guten baulichen Zustand, sodass eine Sanierung hier ausbleiben und Kosten gespart werden konnten. Die Weitsprunggrube sowie der Absprungbalken wurden vollständig erneuert und die Länge angepasst. Auch die Einfassungen wurden erneuert und zugunsten der einfacheren Pflege mit Mähstreifen versehen.

Darüber hinaus wurde die Ausstattung modernisiert. Neue Handballtore, eine erneuerte Basketballanlage sowie kontaktlose Zeitmesspunkte an der Laufbahn ergänzen die Sportflächen. Die vorhandene Zaunanlage erhielt durch die Parkstettener Firma Hlatscher einen neuen Korrosions-

schutzanstrich. Ein paar wild gewachsene kleinere Bäume mussten vom gemeindlichen Bauhof entfernt werden. Das Rasenspielfeld und die Kugelstoßanlage waren nicht Bestandteil der Sanierung.

Die Arbeiten konnten damit trotz einzelner zusätzlicher Arbeiten und Anpassungen im Bauablauf erfolgreich und zügig abgeschlossen werden. Aufgrund des Regenwetters um Pfingsten konnte die Linierung nicht wie geplant aufgebracht werden, sodass sich der anvisierte Fertigstellungstermin um etwa eineinhalb Wochen verschob.

Der Schulverband investierte mit dieser Maßnahme nachhaltig in die schulische Infrastruktur und insbesondere in Bewegung, Gesundheit und sichere Sportmöglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen an der Dr.-Johann-Stadler-Schule. Nach der Endabrechnung belaufen sich die Kosten für die Gesamtmaßnahme einschließlich Planung und Nebenkosten auf rund 280.000 € und liegen damit erfreulicherweise rund 100.000 € unter den

ursprünglich veranschlagten Kosten. Neben einem sehr guten Ausschreibungsergebnis ergibt sich die Einsparung zu einem großen Teil aus dem ersparten Sanierungsaufwand beim Asphaltuntergrund.



Der Freistaat Bayern hat über die Regierung von Niederbayern seine finanzielle Unterstützung für die Maßnahme mit einer Förderung von gut 53 % der förderfähigen Kosten in Aussicht gestellt. Darüber hinaus erhält der Schulverband Parkstetten aus den Mitteln des Sondervermögens „Infrastruktur und Klimaneutralität“ des Bundes eine weitere Finanzzuweisung in Höhe von 10 % der Förderung des Freistaats.“

Text/Fotos: Schulverband



Unser Spektrum umfasst:

- Innenausbau
- Fenster / Türen
(Holz und Kunststoff)
- Bodenleger
(Beläge aller Art)
- Möbel
- Umzug vom Fachmann
- Einbauküchen
(Firma Störmer)
- Reparaturen aller Art

Karl Meier Wohnhandwerk

Köbnacher Str. 1
94365 Parkstetten

Mobil: 0173 / 7 30 06 21
Fax: 09965 / 80 16 99

info@wohnhandwerk-meier.de
www.wohnhandwerk-meier.de



Irmgard Throner geht in den Vorruhestand Grundschule verliert eine erfahrene Lehrkraft

Nach mehr als drei Jahrzehnten im Schuldienst, davon die letzten neun Jahre in Parkstetten, verabschiedet sich Irmi Throner in den Vorruhe-

stand. Das Kollegium, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern würdigen eine Pädagogin, die die Schule und die Schulgemeinschaft über viele Jah-

re nachhaltig geprägt hat. Frau Throner unterrichtete vor allem in den Jahrgangsstufen 1 und 2. In ihrem Unterricht legte sie großen Wert auf die Vermittlung grundlegender Fertigkeiten wie Lesen, Rechnen und Sozialkompetenz. Dabei verband sie bewährte Lernziele mit modernen, kreativen Methoden, um Lernen sichtbar, sinnstiftend und motivierend zu gestalten. Besonders prägend war ihre Vielzahl an Projekten und die offenen gestalteten Unterrichtsformen. Ihr Herz schlug für Kunstprojekte, die kreativen Ausdruck fördern und fächerübergreifendes Lernen miteinander verbinden.



(v.l.) Rektor Helmut Haller, stellv. Elternbeiratsvorsitzende Kathrin Braun, Irmi Throner, Elternbeiratsvorsitzende Sonja Birk-Keil

Text: Helmut Haller
Foto: Stefanie Renner



Parkstetten siegt im Leichtathletikwettbewerb bei den Grundschulen

Große Freude und strahlende Augen prägten den Grundschulmannschaftswettbewerb in Bogen, bei dem die Mädchen und Jungen ihr sportliches Können, Teamgeist und Fairness eindrucksvoll zeigten. In den Disziplinen Werfen, Springen, 50-Meter-Staffel, Sackhüpfen, Hindernislauf und dem 8-Minuten-Dauerlauf forderten die Nachwuchsathletinnen und -athleten Höchstleistungen von sich – und lieferten spannende Entscheidungen bis zum letzten Moment. Bei der Siegerehrung durfte die Mannschaft der Grundschule Parkstetten stolz ein Sieger-T-Shirt sowie eine Urkunde entgegennehmen. Neben dem sportlichen Wettkampf stand vor allem der Spaß an Bewegung und das gemeinsame Erleben im Mittelpunkt, wodurch der Wettbewerb zu einem unvergesslichen Miteinander wurde.



Text/Foto: Jennifer Wagner



Erfolgreicher Abschluss an der Dr.-Johann-Stadler-Mittelschule Parkstetten

Mit einer feierlichen Zeremonie verabschiedete die Dr.-Johann-Stadler-Mittelschule Parkstetten 18 Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe in einen neuen Lebensabschnitt. Im Kreis ihrer Familien, Lehrkräfte und Ehrengäste blickten die Absolventinnen und Absolventen auf gemeinsame Jahre zurück und feierten ihren erfolgreichen Abschluss. Viele erzielten hervorragende Ergebnisse und dürfen mit berechtigtem Stolz auf ihre Leistungen schauen. Hervorzuheben sind die drei Jahrgangsbesten: Michael Freundorfer (2,2), Leon Wagner (2,1) und Louisa Reubl (2,1). Besonders erfreulich: Ausnahmslos alle Absolventinnen und Absolventen verfügen bereits über eine konkrete Perspektive – ob mit dem Start in eine Berufsausbildung, dem Besuch einer

weiterführenden Schule oder einem anderen beruflichen Weg. In ihren Grußworten ermutigten Rektor Helmut Haller, Bürgermeister Martin Panten und Pfarrer Meier die Jugendlichen, Herausforderungen selbstbewusst anzunehmen, Mut zu zeigen und stets „das Herz am richtigen Fleck“ zu tragen. Diese Haltungen seien nicht nur im Berufsleben, sondern ebenso im persönlichen Miteinander von großer Bedeutung. Klassenleiter Kevin Koch blickte in seiner Ansprache auf die gemeinsame Zeit zurück und zitierte Fußballlegende Franz Beckenbauer: „Zu den eigenen Kindern ist man am strengsten.“ Dieser Satz beschreibe seine Haltung als Klassenleiter treffend: Mit liebevoller Strenge habe er die Jugendlichen gefordert, um sie bestmöglich auf den

Abschluss vorzubereiten, ihre Ziele zu stützen und ihnen Perspektiven zu eröffnen. Zugleich dankte er der Klasse für die gemeinsamen Jahre und wünschte allen viel Erfolg und alles Gute auf ihrem weiteren Weg. Mit der Übergabe der Abschlusszeugnisse erreichte die Feier ihren Höhepunkt. Stolz nahmen die Schülerinnen und Schüler ihre Zeugnisse entgegen und wurden von Familien und Lehrkräften mit lang anhaltendem Applaus geehrt. Deutlich wurde: Die Absolventinnen und Absolventen verlassen die Dr.-Johann-Stadler-Mittelschule Parkstetten mit starken Voraussetzungen – und blicken zuversichtlich auf den nächsten Abschnitt ihres Lebens.

Text: Helmut Haller
Foto: Stefanie Renner



(v.l.) 1. Bürgermeister von Parkstetten, Herr Panten, Schulleiter Herr Haller, die drei Jahrgangsbesten, Klassenleiter Herr Koch, 1. Bürgermeisterin von Steinach, Frau Hammerschick, 2. Bürgermeister von Kirchroth, Herr Buchmeier

STARTE MIT UNS VOLL DURCH!

Werde Azubi (m/w/d) bei Prebeck in diesen Berufen:

METALL-BAUER/IN **TECHNISCHE/R SYSTEMPLANNER/IN**

Auch Duales Studium möglich: Bauingenieurwesen oder Baumanagement

OFFENE STELLENANGEBOTE: [PREBECK-STAHLBAU.DE/JOBS](https://prebeck-stahlbau.de/jobs)



Brunfeldstraße 9 + 11
94327 Bogen/Furth
[PREBECK-STAHLBAU.DE](https://prebeck-stahlbau.de)



HAFNER ELEKTRO

Parkstetten
Köbnacher Straße 14
Telefon: 09421/10782



Ein Fest der Gemeinschaft an der Dr.-Johann-Stadler-Schule Parkstetten

Unter dem Motto „Eine Welt, ein Spiel, ein Fest“ feierte die Dr.-Johann-Stadler-Schule Parkstetten ihr diesjähriges Schulfest und setzte damit ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Vielfalt und Gemeinschaft.

Den Auftakt bildete ein farbenfrohes Bühnenprogramm, das Ehrengäste und Besucher sofort in seinen Bann zog. Gekonnt und souverän führten Kindermoderatoren der 4. Klasse durch die Darbietungen. Mit großer Begeisterung zeigten die Schülerinnen und Schüler Tänze und musikalische Beiträge. Zu bekannten Liedern

wie „Laola“, „Heal the World“, „Cup of Life“ und „Waka Waka“ präsentierten sie mitreißende Choreografien. Auch kreative Einlagen wie ein Cup Song zu „We Will Rock You“, eine Rhythmus-Performance zu „Played-A-Live“, sowie die gefühlvollen Lieder „Wir sind Kinder einer Welt“ und „Hand in Hand“ transportierten die Botschaft des Festes: Jeder Mensch ist einzigartig – und gemeinsam ist man stark.

Im Anschluss an den offiziellen Teil ging die Veranstaltung in einen gemütlichen Nachmittag über. Dabei

standen Begegnung und Austausch im Mittelpunkt. Der Elternbeirat sorgte engagiert für das leibliche Wohl, während die Mittelschulklassen mit abwechslungsreichen Spiel- und Sportstationen für Unterhaltung bei den Kindern sorgten.

So wurde das Schulfest zu einem rundum gelungenen Ereignis, das nicht nur Freude bereitete, sondern auch eindrucksvoll zeigte: Gemeinsam lässt sich vieles bewegen – als Schule und als Gemeinschaft.

Text/Foto: Schule Parkstetten



...WEIL ZUKUNFT HERKUNFT BRAUCHT

roithof
eins

FAMILIE BRAUN

Roithof 1 · 94365 Parkstetten
09422 809703
www.roithofeins.de

**ZWIEBELN
SPEISEKARTOFFELN**

Öffnungstag: Fr. 9 – 16 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

INDIVIDUELLE GARTENBEWÄSSERUNG

Beratung, Unterstützung & Planung

Montageservice möglich

Jetzt planen
und die
nächsten
Sommer im
Grünen
genießen!

BESUCHEN SIE
UNSERE WEBSITE

STEMAX-Wassertechnik
Fachmarkt + Ausstellung

Rothamer Str. 1
94377 Steinach

Tel: +49 9428 9494755
Mo-Fr: 09:00 – 17:00 Uhr



„Landfrauen machen Schule“ in der 4. Jahrgangsstufe

Im Rahmen des Projekts „Landfrauen machen Schule“ erlebten die beiden vierten Klassen unserer Schule einen abwechslungsreichen Vormittag auf dem Bauernhof der Familie Zollner in Edt bei Haselbach. Die Kinder konnten dabei zahlreiche spannende Einblicke in die Welt von Getreide gewinnen und verfolgen, wie Brot hergestellt wird und schließlich im Ofen gebacken werden kann. Mit Begeisterung formten und verzierten alle ihr eigenes Brot, das anschließend im Holzofen den letzten Schliff erhielt. Voller Stolz bestaunten die Kinder

ihre selbst gebackenen Brote und durften sie sogar mit nach Hause nehmen. Ein besonderes Highlight waren zudem die Hoftiere. Unter ihnen befanden sich Ziegen und Hühner, die die Kinder nicht nur aus der Ferne beobachteten, sondern auch streicheln und füttern durften. Der direkte Kontakt mit den Tieren bereitete allen großen Spaß und machte den Vormittag noch eindrucksvoller.

Im zweiten Teil des Projekts besuchte uns Frau Lokotsch erneut. Gemeinsam mit den Kindern der Klassen 4a und 4b bereitete sie ein leckeres ge-

meinsames Essen vor. Auf dem Speiseplan standen Bruschetta mit Tomaten und Pilzen, dazu verschiedene Aufstriche sowie Baguette und Brotchips. Mit viel Freude und großem Engagement wurde alles zubereitet und anschließend gemeinsam genossen. Wir bedanken uns herzlich bei Familie Zollner und bei Frau Lokotsch für diese inspirierenden und abwechslungsreichen Vormittage voller neuer Eindrücke und wertvoller Erinnerungen.

Text/Fotos: Matthias Komma



VdK ORTSVERBAND Straubing-Feldkirchen-Parkstetten

Was erwartet Dich bei uns?

- **Veranstaltungen (z.B. Mutter-/Vatertagsfest)**
- **Gemeinsame Ausflüge**
- **Ratschnachmittage**
- **Beihilfe bei Bedürftigkeit**

**Wir freuen
uns
auf Dich!**

DU BIST HERZLICH WILLKOMMEN!

Infos und Veranstaltungskalender gerne unter:

ov-straubing@vdk.de • 09421 7899009 (Günther Loidl 1. Vorsitzender)
<https://bayern.vdk.de/vor-ort/ov-straubing-feldkirchen-parkstetten/>

SOZIALVERBAND
VdK
unabhängig. solidarisch. stark.



Techniktalente an der Grundschule Parkstetten

SET- Schüler entdecken Technik mit der Firma Rappl

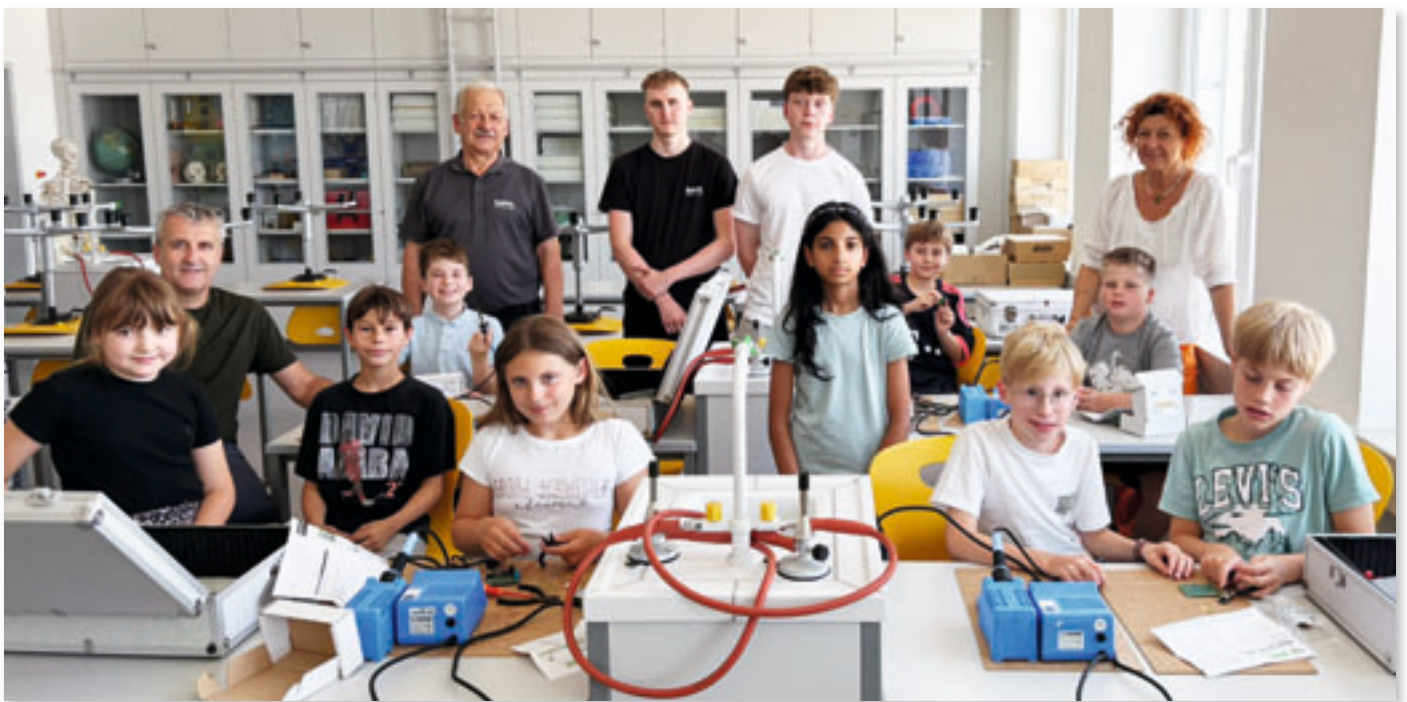
Über sechs Nachmittage hinweg erfuhren die Mädchen und Jungen der 4. Klassen der Grundschule Parkstetten, wie spannend Technik sein kann. Der Andrang war so groß, dass zwei Kurse gebildet wurden.

Unter fachkundiger Anleitung der Auszubildenden der Firma Rappl, die dieses Projekt seit Jahren finanziell und personell unterstützt, lernten die

Teilnehmenden spielerisch den Umgang mit Lötzinn, das Isolieren von Draht, das Auswählen geeigneter Widerstände und das Lesen von Schaltplänen. Nach der Vermittlung dieser Grundlagen durften alle eine LED-Taschenlampe, einen Wechselblinker und eine lautstarke „Kojak-Sirene“ fertigen. In der abschließenden Stunde konnten Firmenchef Herr Rappl, Rek-

tor Herr Haller und Konrektorin Frau Gold persönlich das Geschick der jungen Techniker bewundern. Mit Stolz nahmen die Kinder nicht nur ihre fertigen Werke, sondern auch Urkunden über den erfolgreichen Kursabschluss mit nach Hause.

Text/Foto: Irmgard Throner



Haslbeck

... Ihr Frischemarkt

TOP
GESCHÄFT



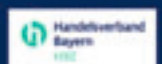
Bayerns
Premium-
händler

www.fv-bayern.de

Otto-Hiendl-Straße 7
94356 Kirchroth
Telefon 09428 / 903711
info@edeka-haslbeck.de

***Wir wurden vom Handelsverband Bayern
als erster Premiumhändler in Niederbayern
ausgezeichnet.***

TOP
GESCHÄFT



Bayerns
Premium-
händler

www.fv-bayern.de



Siegesfeier in Dr.-Johann-Stadler-Mittelschule Klasse 3b gewinnt Waldjugendspiele

Ein wahrlich besonderer Anlass hat unsere Schule zu einem glanzvollen Höhepunkt geführt: Zum ersten Mal holte die Klasse 3b den Sieg bei den Waldjugendspielen. Als Sieger von 72 teilnehmende Schulklassen durften wir die feierliche Ehrung der erst-, zweit- und drittplatzierten Schulen ausrichten und den Rahmen für eine würdige und feierliche Zeremonie gestalten.

Die Siegesfeier wurde von den beteiligten Klassen mit abwechslungsreichen Beiträgen gestaltet. Musik, Vorführungen und weitere Programmpunkte schufen eine festliche und zugleich fröhliche Atmosphäre, in der sich Stolz und Gemeinschaftsempfinden harmonisch vereinten. Im Anschluss verwöhnte ein liebevoll angerichtetes Wald-Fingerfood-Buffer die Besucherinnen und Besucher:

Die sorgfältig zubereiteten Speisen rundeten die Veranstaltung genussvoll ab und boten Raum für Austausch, Freude und Dankbarkeit. Dieses außergewöhnliche Erlebnis bleibt allen Beteiligten in Erinnerung und erfüllt unsere Schulgemeinschaft mit großem Stolz.

Text: Katharina Bischer

Foto: Stefanie Renner



Die Siegerklasse 3b mit vielen Ehrengästen.



Aus der Schulbücherei Lesestart Buchgeschenk für Kindergartenkinder



Wie schon Jahre zuvor gab es auch in diesem Jahr wieder eine kleine Buchüberraschung für die 3-jährigen Kinder der Kindertageseinrichtung St. Raphael. Die Stiftung für Lesen spendet dank des Bundesministeriums für Bildung, Familie und Jugend den Kindergartenkindern ein Lesestart-Buchgeschenk. Damit soll die Vorlesemotivation von Eltern mit Kleinkindern gestärkt werden. Die Leiterin der Schulbücherei Petra Kremer übergab im Beisein der Kindergartenleitung Conny Sagmeister und Bürgermeister Martin Panten das Geschenk, und die Kleinen bedankten sich freudestrahlend.

Text/Foto: Petra Kremer



Offener Ganzttag Parkstetten – Mit frischem Schwung ins neue Schuljahr

Ein ereignisreiches und schönes Schuljahr liegt hinter uns. Gemeinsam konnten wir viele spannende Momente erleben, lachen, lernen und unvergessliche Erinnerungen sammeln. Zum Schuljahresende verabschiedeten wir unsere Viertklässler, die nun einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihnen alles Gute, viel Erfolg und viele schöne Erlebnisse an ihren neuen Schulen.

Natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Ein besonderes Highlight war die McDonald's-Lieferung direkt in unsere Einrichtung, über die

sich die Kinder riesig freuten. Außerdem besuchten wir das Nawareum in Straubing. Dort konnten die Kinder auf spielerische und interaktive Weise viel über Nachhaltigkeit, Umwelt und die Nutzung nachwachsender Rohstoffe lernen. Ein weiterer gelungener Ausflug führte uns zum Blue Brixx in Straubing, wo es jede Menge zu entdecken und auszuprobieren gab. Sehr gefreut haben wir uns auch über den Besuch von Martin Ebenbeck. Er gab den Kindern spannende Einblicke in den Wald, die heimische Tierwelt und den Beruf des Jägers. Mit viel Wissen und Begeisterung beant-

wortete er die zahlreichen Fragen der Kinder und machte den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis.

Nun starten wir voller Vorfreude und neuer Energie in das kommende Schuljahr. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter sowie auf zahlreiche gemeinsame Aktivitäten, Projekte und Ausflüge.

Das Team des Offenen Ganztags Parkstetten wünscht allen Kindern und Familien einen gelungenen Start in das neue Schuljahr.

Text/Fotos: OGTS-Team



Öffnungszeiten:

Montag + Mittwoch

Anmeldung und Unterricht

18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

HARTL GmbH

Mobil 0160 / 96 400 450

Parkstetten · Straubinger Straße 38

Aus- und Weiterbildung Berufskraftfahrer



Parkstettener Basarteam unterstützt die Offene Ganztagsbetreuung in Parkstetten

Große Freude in der Offenen Ganztagsbetreuung: Das Basarteam überreichte eine Spende von 200 €. Mit dem Geld wurde das K'NEX-Sortiment

erweitert. So stehen den Kindern künftig noch mehr Baumaterialien für kreative Konstruktionen und gemeinsames Spielen zur Verfügung.

Das Team vom Offenen Ganztags und die Kinder bedanken sich herzlich für die großzügige Unterstützung. ❤

Text: Elli Holmer / Foto: Silvia Furkert



www.Bauelemente-Montage.com

- Beratung – Verkauf – Montage
- Fenster – Türen – Tore
- Baudienstleistungen
- Gebäudesanierung
- Innenausbau – Trockenbau
- Photovoltaik

Dieselstraße 1, Parkstetten

Tel.: 09421/963430, Fax.: 963431

Mobil: 0176/35223622

info@bauelemente-montage.com

Kfz-Prüfstelle Steinach

Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
 Tel. 09428 94 95 20

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co KG

- Hauptuntersuchung inkl. UMA* gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Oldtimergutachten gem. § 23 StVZO
- Betriebssicherheitsprüfung (ehem. UVV-Prüfungen)

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH

- Unfallschadengutachten
- Schaden- und Wertgutachten
- Wertgutachten für Oldtimer
- Technische Gutachten & Beratung



Wir sind für Sie da:

Mo. – Fr. 15.00 – 18.00 Uhr & Sa. 09.00 – 13.00 Uhr
 sowie nach tel. Vereinbarung

A. STÖGER Tel. 0171 83 50 087

B. Eng. & Kfz-Prüfingenieur

C. BIELMEIER Tel. 0173 56 65 402

Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen



TÜVRheinland®
 FSP



Informatives für Seniorinnen und Senioren

Rotkreuzdose

Mit einer Rotkreuzdose kann man alle lebenswichtigen Informationen (z. B. Gesundheitsdaten, Medikamentenpläne, Kontaktdaten, Patientenverfügung) für Notfälle bereithalten. Hinweisaufkleber an der Wohnungstür sowie am Kühlschrank signalisieren den Helfern, dass es eine solche Dose gibt. Der Aufbewahrungsort für die Dose ist der Kühlschrank. Die Rotkreuzdose erhalten Sie für 5 € u. a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Notfallmappe der Gemeinde

In der Notfallmappe der Gemeinde Parkstetten können Sie für Notfälle klare Handlungsanweisungen (z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung) und Informationen (Versicherungsdaten, Allergien, Medikamentenplan, u.v.m.) hinterlegen. Die kostenlose Notfallmappe erhalten Sie bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Lieferservice für Arzneimittel

Apotheke St. Georg, Tel. 09421 8467-0

Apothekerin Sonja Rothammer

Bitte rufen Sie uns an. Falls niemand ans Telefon geht, sprechen Sie Ihren Namen und die Telefonnummer auf den Anrufbeantworter.

Es kann eine Liefergebühr in Höhe von 2,98 € anfallen.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 18.00 Uhr

Mittwoch von 8.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Freitag von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag: geschlossen

Seniorenkino in Straubing

Monatliche Kinovorstellungen im Citydom Straubing, Theresienplatz 23 mit ausgewählten aktuellen Filmen. Ein barrierefreier Zugang mit Aufzug ist über den Eingang Bernauergasse möglich. Die Termine finden Sie im Straubinger Tagblatt oder im Internet unter www.citydom.de

Gymnastik 65 + - Fit und beweglich

Die VHS-Außenstelle Parkstetten veranstaltet dienstags von 9 Uhr bis 10 Uhr im Pfarrheim Parkstetten unter der Leitung von Christine Riedl ein Seniorenturnen ab 65 Jahren.

Nähere Auskünfte bei Saskia Reimann,
parkstetten@vhs-straubing-bogen.de
oder unter 0179 8247903.

Seniorenfachstelle im Landkreis Straubing-Bogen

Leutnerstraße 15, 94315 Straubing,
Tel. 09421 973-528 oder -133,
E-Mail: seniorenfachstelle@landkreis-straubing-bogen.de

Seniorenwegweiser

Von der Stadt Straubing und dem Landkreis Straubing-Bogen wurde ein neuer Seniorenwegweiser erstellt. Diese Broschüre liegt in der Gemeindeverwaltung im Bürgerbüro auf. Außerdem ist die digitale Version abrufbar unter: https://flipbook.inixmedia.de/straubing_sen_2567/

Essen auf Rädern

Der Menü-Service des Bayerischen Roten Kreuzes liefert mit dem FrischeMobil täglich ein frisches und heißes Menü nach Hause, auch an Wochenenden und Feiertagen. Alle Menüs werden nach neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen mit natürlichen Zutaten zubereitet und sind frei von künstlichen Zusätzen. Informationen unter Tel. 09421 9952-7604.

Seniorentaxi

Mit „seniormobil“ verbessert der Landkreis Straubing-Bogen die Verkehrsmobilität von Senioren. Die Busunternehmen der Verkehrsgemeinschaft Straubinger Land (VSL), die Gemeinden Feldkirchen und Oberschneiding als Betreiber des Bürgerbusses sowie die teilnehmenden Taxiunternehmen akzeptieren die Wertschecks in Höhe des Nennwertes als Zahlungsmittel.

- Für alle ab 70 Jahren
(mit Hauptsitz im Landkreis Straubing-Bogen)
- Start/Ziel der Fahrt muss im
Landkreis Straubing-Bogen liegen
- Die Wertschecks gibt es
im Wert von 2 €, 5 € und 10 €
- 50 % Ermäßigung auf Kartenwert.
Die verbleibenden 50 % übernimmt der Landkreis

Die seniormobil-Wertschecks erhalten Sie u. a. bei uns in der Gemeindeverwaltung.

Gerätegestütztes Gesundheitstraining

unter medizinisch fachlicher Anleitung in der Praxis für physikalische Therapie Dietmar Kanert, Kirchplatz 6, 94365 Parkstetten, Tel. 09421 89449.

Jeden Mittwoch ab 13 bis 17 Uhr.

Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen:

Senioren- und Inklusionsbeauftragte:

Herbert Gayring,

Tel. 09421/23863 und Mobil: 0152/23251479

herbert.g1@gmx.de

Birgit Rohrmüller,

Tel. 09421/82755 und Mobil: 0152/54142120

birgit.rohrmueller@posteo.de



Bayerische Ehrenamtskarten für das Parkstettener Basarteam

Große Anerkennung durfte das Basarteam durch Landrat Tobias Beck bei einem Ehrenabend im Kulturforum Oberalteich, im Beisein von Bürgermeister Martin Panten, mit Verleihung der bayerischen Ehrenamtskarte erfahren.

Landrat Beck betonte, dass hinter jeder Ehrenamtskarte viel Freizeit und

noch mehr Herzblut steckt, wie immens wichtig dies für die Gesellschaft sei und bedankte sich sehr herzlich für dieses Engagement.

Die goldene Ehrenamtskarte erhielten Anita Sparrer für 33 Jahre, Angela Kreipl und Gitti Heller für jeweils 25 Jahre Ehrenamt. Die blaue Ehrenamtskarte für jeweils 4 Jahre wurde an Ol-

ga Fessik und Kristyna Krcmarova verliehen.

Die Leitung des Basarteams freut sich sehr über diese ehrenvolle Auszeichnung als Anerkennung ihres langjährigen Einsatzes.

*Text: Anita Sparrer
Foto: Irmgard Hilmer*



(v.l.) Olga Fessik, Kristyna Krcmarova, Anita Sparrer, Landrat Tobias Beck, Gitti Heller, Angela Kreipl, Bürgermeister Martin Panten. Es fehlt Martina Merz, die bereits im vergangenen Jahr die Ehrenamtskarte für ihre Tätigkeit für den TC Parkstetten erhielt.



Fischerfest und Johannifeuer 2026

Text/Fotos: Gemeinde



Auch in diesem Jahr war das Fischerfest des Fischereiverein Parkstetten 1975 e.V. am Aschauer Weiher ein voller Erfolg. Zahlreiche Gäste folgten an den zwei Tagen, am 03. und 04.07.2026, der Einladung von 1. Vorstand Michael Herrler und 2. Vorstand Bastian Maier und ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern.



Entsprechend altem Brauch wurde am Samstagabend, 04.07.2026, vom Fischereiverein das Johannifeuer am Ufer des Aschauer Weiher entzündet. Pfarrer Richard Meier segnete das große Feuer feierlich.



Siegerehrung der Rundenwettkampfsaison 2025/2026 des Schützengau Straubing-Bogen

Im Juli 2026 fand die Ehrung der erstplatzierten Mannschaften und der jeweils drei besten Einzelschützen in den verschiedenen Gauklassen des Schützengau Straubing-Bogen durch den RWK-Leiter Andreas Schlecht und dem Gauschützenmeister Roland Saller statt.

Die Mannschaft „Donauschützen Reibersdorf“ mit Anton Dünstl, Christian Mühlbauer, Florian Pscheidl und Bruno Schardt haben auch dieses Jahr

wieder um die meisten Ringe gekämpft und konnten die Runde als Gruppensieger der fünf Mannschaften in der Gaugruppe C-Süd abschließen. Unser Schütze Florian Pscheidl konnte zusätzlich in der Gruppeneinzelwertung den 3. Platz erzielen.

Wir freuen uns über den hervorragenden Erfolg unserer Schützen und wünschen ihnen auch für die kommende Saison „Gut Schuss“.

Wenn auch Sie Interesse haben am Sportschießen, melden Sie sich bei uns unter donauschuetzen-reibersdorf@outlook.de oder kommen Sie freitags ab 19.30 Uhr im Schützenhaus in Reibersdorf vorbei.

Text: Sebastian Pscheidl
Fotos: M. Exner, S. Pscheidl



Schambeck

Fa. Thomas Schambeck, Inh. Lukas Schambeck e.K.
PKW-Anhänger – Verkauf & Vermietung
Reparatur und Ersatzteile

94365 Parkstetten – Scheffen 9a – T +49 (9421) 1 27 29 – F +49 (9421) 8 23 00
E info@schambeck-anhaenger.de – I www.schambeck-anhaenger.de

Meisterbetrieb



Hlatscher
Malerbetrieb + Gerüstbau

Straubinger Straße 3 · 94365 Parkstetten
Tel. 09421 / 13 84 · Fax 09421 / 24 57

www.hlatscher.de · info@hlatscher.de



Tagesausflug mit OGV-Parkstetten Botanischer Garten Uni Regensburg – Gartenparadies Regensburg – Biergarten Adlersberg

Der OGV-Parkstetten organisierte unter der Leitung von Heinrich Krempel eine Tagesfahrt mit Besichtigungen und Einkehr nach und um Regensburg. Seit mehreren Jahren sind die OGV's Parkstetten und Feldkirchen bei gemeinsamen Jahresausflügen mit dem Bus unterwegs.

Zuerst wurde der Botanische Garten vom Lehrstuhl für Botanik der Universität Regensburg angefahren. 1977 begann mit umfangreichen Baumaßnahmen die Erstellung. Nach knapp 50 Jahren hat der Regensburger Botanische Garten heute einiges zu bieten: In zwei Gruppen erfuhren die Teilnehmer in den 4,5 Hektar Bereichen und Abteilungen viele Informationen. Über 5000 verschiedene Pflanzenarten im Freiland und in den Gewächshäusern sind hier zu sehen. Darunter sind auch

Versuchskulturen für Lehre und Forschung. Die gesamte Anlage mit der vielfältigen Flora und reichen Fauna dient als Anschauungsmaterial für Studierende, Lehrende, Botanik- und Garteninteressierte. Unter der Woche ist das Gelände für Erholungssuchende mit den hoch gewachsenen Bäumen, angenehmen Schatten und vielen Sitzgelegenheiten frei zugänglich.

Der Besuch vom Gartenparadies von Stefan Delazer, mit einer ca. 6500 qm großen parkähnlichen Schauanlage südlich von Zeitlarn verzauberte die Ausflügler. Nach dem Empfang durch den Gärtnermeister mit seiner Familie kauften sich viele Besucher Pflanzen für ihren Garten.

Zum Abschluss und gemütlichen Teil wurde im Biergarten Adlersberg unter schattigen Bäumen eingekehrt. Nach

fast 300 Jahren, im Jahr 1542, schloss das ehemalige Dominikanerkloster bei den Wirren nach der Reformation seine Pforten. Der Klosterbesitz wurde 1655 die Hofmark Adlersberg. Später kam das Anwesen in bürgerliche Hände und wechselte öfter den Besitzer. Im Jahr 1838 erwarb der Braumeister Michael Prössl das Ökonomiegut. Seit fünf Generationen lebt und wirkt die Familie Prössl an dieser historischen Stätte, stets darauf bedacht mit selbstgebrautem Bier und solider Hausmannskost gepflegte Gastlichkeit zu bieten. (Jährlich findet am Palmsonntag der „Palmatoranstich“ statt, es ist wohl das größte Starkbierfest weltweit.)

*Text/Foto: Heinrich Krempel,
Josef Ammering*



OGV Parkstetten gestaltet neue, prächtige Erntekrone

Der Obst- und Gartenbauverein bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern und Freunden des Vereins, die in vielen Stunden engagierter und sorgfältiger Arbeit die Erntekrone für die Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr gebunden haben.

Ein besonderer Dank gilt zudem Manfred Schambeck, der seinen historischen Lanz-Traktor für den Festumzug zur Verfügung stellte. Gemeinsam mit der prächtigen Erntekrone wurde er zu einem der besonderen Höhepunkte des Umzugs. Der OGV bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren großartigen Einsatz und die gelungene Gemeinschaftsleistung.

Text/Foto: Filip Meier





Mutig wie der heilige Georg – stark im Glauben Kinder- und Familienfest der Pfarrei begeistert Jung und Alt

Grüne Luftballons im Mittelgang der Parkstettener Pfarrkirche: Ein ungewöhnliches Bild bot sich den zahlreichen Gottesdienstbesuchern am Sonntagmorgen, 5. Juli 2026. Dabei bildeten die Ballons die Grundlage für das Kinder- und Familienfest, das die Pfarrei an diesem Tag veranstaltete. Da das Fest Teil der Vorbereitungen auf das 40-jährige Kirchweihjubiläum im Oktober war, stand der heilige Georg, der Pfarrpatron von Parkstetten, im Mittelpunkt des Sonntags. Der Märtyrer tötete der Legende nach einen Drachen und rettete so Menschen vor dem Ungeheuer – genau dieses sollten die Luftballons symbolisieren.

Gut gefüllt – vor allem mit Kindern und ihren Familien – war die Pfarrkirche, als BGR Pfarrer Richard Meier und Gemeindereferentin Andrea Plail die zahlreichen großen und kleinen Besucher willkommen hießen. Gleich zu Beginn stellte Plail die grünen Ballons in den Mittelpunkt. Sie stehen nicht nur für den Drachen, sondern auch für all das Böse und die Ängste,

mit denen jeder Mensch in seinem Leben konfrontiert ist, wie die Gemeindereferentin verdeutlichte. Die Kinder waren daraufhin eingeladen, die grünen Ballons in einem Sack zu sammeln, der beiseite gelegt wurde. So wurde ihnen visuell nahe gebracht: Die Ängste der Menschen sind zwar präsent, dürfen aber nie ihr Leben beherrschen. Die kindgerechte Darstellung mündete in der Botschaft des Sonntagsevangeliums, in dem Jesus Christus den Menschen zuruft: „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erquicken.“ Dieses Versprechen Jesu, den Menschen in ihrer Angst und Not beizustehen, hatte – wie Pfarrer Meier ausführte – auch der heilige Georg vor Augen, als er gegen den Drachen kämpfte und so einer Königstochter das Leben rettete. In einem eindrücklichen Rollenspiel offenbarte sich, was Georg bei seinem mutigen Handeln Rückhalt verlieh: der Glaube an Gott. Das zeigte den Kindern auch, dass das Gottvertrauen die Menschen

auch in schwierigen Situationen trägt und ihnen Mut schenkt, um Ängsten entgegenzutreten. Gemeinsam bekräftigte die Gemeinde diese Zuversicht mit dem Satz: „Mutig wie der heilige Georg – stark im Glauben“. Georg erwies sich nicht nur als tapfer, sondern stellte seinen Mut in den Dienst der Mitmenschen, die er vor dem Drachen rettete. Die Nächstenliebe, die das Handeln des Pfarrpatrons leitete, wurde durch das Lied „Wir sind füreinander da“ greifbar, das der Regenbogen-Kinderchor unter der Leitung von Maria Herpich neben weiteren Stücken sang. Einen besonders feierlichen Rahmen verlieh dem Familiengottesdienst auch der Primizsegen, den BGR Meier den Gläubigen spendete. Denn an diesem Sonntag vor 34 Jahren hatte er seine erste heilige Messe zelebriert – ein bewegender Abschluss des Gottesdienstes.

Unmittelbar im Anschluss wurde der „etwas andere Markt für Kinder“, wie ihn die Gemeindereferentin bezeichnete, durch einen Zauberer eröffnet,



Herr Pfarrer Meier (links), Gemeindereferentin Andrea Plail (dritte von rechts), Pfarrgemeinderatsprecherin Bettina Simmel (zweite von rechts), Franz Listl (rechts), Martin Werner vom Thomas-Wiser-Haus (hinten Mitte) und Adrian von der Wohngruppe Thomas-Wiser-Haus (vorne Mitte)

der launig zum bunten Treiben rund um die Pfarrkirche überleitete und die Kinder sogleich mit lustigen Zauberticks in seinen Bann zog. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder basteln, sich bei Spielen vergnügen oder Lose kaufen, um bei der Tombola einen der begehrten Preise zu gewinnen. Über einen besonderen Preis durfte sich eine Familie freuen, die das Rätsel über die Heiligenfiguren in der Kirche lösen konnte: Mit Hilfe von QR-Codes konnten die Besucher die Darstellungen in dem Gotteshaus erkunden, um anschließend entsprechende Fragen zu beantworten. Die Belohnung für die glücklichen Gewinner war eine lebendig gestaltete Kinderbibel. Mit dem Kinderschminken, das Conny Sagmeister mit ihrem Team der Kita anbot, verzauberten bald viele Kinder mit ihren bunten Gesichtern das Markttreiben. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt – der Besucheransturm übertraf die Erwartungen des Pfarrgemeinderats so sehr, dass zwischenzeitlich sogar Semmeln nachbestellt werden mussten. Den buchstäblichen Höhepunkt des Festes bildete der Aufstieg auf den Kirchturm, der wegen des überwältigenden Interesses sogar in zwei Gruppen erfolgen musste. Dabei waren es beileibe nicht nur Kinder, sondern auch ihre Eltern und manche Großeltern, die sich diese seltene Gelegenheit nicht entgehen lassen wollten. Sachkundig und humorvoll führte Kirchenpfleger und zweiter Bürgermeister Franz Listl die Gruppen hinauf zu den Glocken des 30 Me-



Markt für Kinder rund um die Kirche Parkstetten.

ter hohen Turms. So stärkte das Familienfest am Ende auch die Ortskenntnis und Heimatverbundenheit der Kinder – und mit der Turmbesteigung meisterten sie wie der heilige Georg ein echtes Abenteuer. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die zum Gelingen des Familienfestes beigetragen haben: Pfarrer Meier, den Ministranten, Lektorin Michaela Schütz, dem Kinderchor und insbesondere Gemeindereferentin Andrea Plail für die lebendige liturgische Gestaltung, dem Pfarrgemeinderat mit Bettina Simmel für die Unterstützung bei Vorbereitung und Durchführung des Festes, der Kita, dem Zauberer

ebenso wie „Grillmeister“ Leonhard Gürster und den fleißigen Kuchenbäckern unter den Ministranten, sowie allen fleißigen Helfern, die dafür gesorgt haben, dass das Fest ein Erfolg wurde. Besondere Erwähnung verdient die Teilnahme von Kindern aus dem Thomas-Wiser-Haus, dem auch der Erlös des Festes zugutekam. So unterstrich das Fest nicht zuletzt die Verbundenheit der Wohngruppe mit der Pfarrgemeinde.

Text: Raphael Friedl

Fotos: Maria Plail, Raphael Friedl





Eine Demonstration des Glaubens Fronleichnamsprozessionen in Parkstetten und Reibersdorf – Zeichen der Liebe und Gegenwart Gottes

„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für uns hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat“. Diese prägnante Zusammenfassung des Glaubens an Jesus Christus stand im Mittelpunkt des Evangeliums am Sonntag nach Pfingsten, dem Hochfest der heiligsten Dreifaltigkeit. Um den einen liebenden Gott, der sich in drei Personen offenbart, anzubeten, versammelten sich zahlreiche Gläubige am Dreifaltigkeitssonntag in der Parkstettener Pfarrkir-

che St. Georg. Darunter befanden sich auch Mitglieder der Ortsvereine sowie der politischen und kirchlichen Gremien. Der Festgottesdienst, den BGR Pfarrer Richard Meier unter Assistenz von Diakon Helmut Pscheidl zelebrierte, verdeutlichte bereits die liebevolle Zuwendung Gottes gegenüber den Menschen: Trotz seiner Unbegreiflichkeit ist der dreieinige Gott den Menschen voller Sympathie nahe – das Ausmaß seiner Liebe demonstrierte das Evangelium eindrucksvoll. Diese Nähe Gottes zeigt sich beson-

ders im Sakrament der Eucharistie, in dem Jesus Christus gegenwärtig ist. In genau diesem Sakrament verehrten die Gläubigen den Herrn in der folgenden Fronleichnammsfeier. Eröffnet wurde diese am ersten Altar in der Pfarrkirche, wo Pfarrer Meier um den Beistand Gottes für die Kirche betete. Nach dem dortigen eucharistischen Segen setzte sich die Prozession in Bewegung: Angeführt vom Kreuz zogen die Abordnungen der Vereine mit ihren Fahnen, die Erstkommunionkinder, Repräsentanten der politischen und kirchlichen Gemeinde und alle weiteren Gläubigen gemeinsam mit dem Leib Christi zum zweiten Altar beim Pfarrheim, den die KLJB Parkstetten vorbereitet hatte. Dort stand der Dienst am Menschen im Zentrum der Bitten an den eucharistischen Herrn, in dem Gott selbst Mensch geworden ist. Daraufhin machten sich die Gläubigen gemeinsam mit dem Herrn, dessen Leib Pfarrer Meier in der Monstranz trug, auf den Weg zum dritten Altar vor dem ehemaligen Möbelhaus Hien. An dieser Station, die der Pfarrgemeinderat gestaltet hatte, wurde der eucharistische Segen auf Gottes Schöpfung herabgerufen. Das letzte Wegstück führte die Gemeinde zurück zur Pfarrkirche – vor dem Anwesen Buchs hatte das Seniorenteam den vierten Altar vorbereitet. Hier baten die Gläubigen abschließend um Segen für die Gemeinde Parkstetten und darum, dass sich Gott mit seinem Herzen allen Bewohnern Parkstettens zuwendet, wie die Herz-Jesu-Figur an diesem Altar andeutete.

Dieses gemeinsame Gebet untermauerte das harmonische Miteinander der kirchlichen und weltlichen Gemeinde Parkstetten, das sich auch in der Gestaltung der Fronleichnammsfeier widerspiegelte: Neben dem EC Rothammer, dem FC-Bayern-Fanclub, der MMC und einigen Gemeinderäten erwiesen auch zwei Jubelvereine dem Herrn die Ehre: So sicherte die Freiwillige Feuerwehr nicht nur die Prozession ab, sondern einige ihrer Mitglieder hatten kurz vor dem 150-jährigen Gründungsfest die Ehre, den Baldachin zu tragen,



unter dem Pfarrer Meier die Monstranz mit dem Leib Christi durch die Straßen trug. Der RSV, der im Juni ebenfalls ein Jubiläum feierte, stellte die Laternenträger, und verteilte angesichts der sommerlichen Temperaturen auch Getränke. Neben Lektorin Maria Riesner, Vorbeter Markus Zimmermann und dem liturgischen Dienst verliehen die Hofdorfer Buam mit der Schubert-Messe und dem wiederkehrenden „Tantum ergo“ der Feier einen besonders festlichen Rahmen. Die Birken,

mit denen traditionsgemäß am „Prangertag“ Kirche und Altäre geschmückt wurden, spendete Frau Beller. Allen, die auf unterschiedlichste Weise zum Gelingen dieser „Demonstration des Glaubens“, wie Pfarrer Meier die Fronleichnamtsfeier bezeichnete, beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Ein ebenso großer Dank gilt allen, die sich am Sonntag nach Fronleichnam in die Gestaltung der Messfeier und Prozession in Reibersdorf eingebracht

haben. Besondere Erwähnung verdient hier die Feuerwehr Reibersdorf: Ihre Mitglieder trugen nicht nur gemeinsam mit den Donauschützen den Baldachin und die Laternen, sondern luden anschließend auch zu einem fröhlichen Grillfest ein. So wurde die Gemeinschaft gepflegt, und die Liebe sowie Gegenwart Gottes wurde auch in unserer Expositur greifbar.

Text: Raphael Friedl

Foto: Bettina Simmel, Claudia Franke



Ein Gewinn für beide Seiten Kooperation zwischen Pfarrei St. Georg und Thomas-Wiser-Haus wächst und gedeiht

Einen doppelten Anlass zur Freude gab es am Mittwoch, dem 5. August 2026, für die Parkstettener Wohngruppe des Thomas-Wiser-Hauses: Im Anschluss an eine Kirchenrallye im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde (siehe eigener Bericht), an der die Kinder begeistert teilnahmen, konnten Seelsorgeteam, Pfarrgemeinderat und Thomas-Wiser-Haus die Früchte ihrer bisherigen Zusammenarbeit ernten: Bereits im Juli hatte die

Wohngruppe auf Einladung von Gemeindereferentin Andrea Plail das Kinder- und Familienfest der Pfarrei besucht. Der Erlös dieser Veranstaltung, aufgestockt auf 800 Euro von BGR Pfarrer Richard Meier, wurde der Einrichtung nun als Spende übergeben.

Alle Beteiligten sind zuversichtlich, diese für die Pfarrei wie auch für die Kinder erfüllende Kooperation fortsetzen zu können. Denn eines steht für

Letztere bereits fest: Das 40-jährige Kirchweihjubiläum im Oktober mit einem Besuch von Bischof Dr. Rudolf Voderholzer wollen sie auf jeden Fall mitfeiern. Damit steht ein weiteres Highlight für die Kinder bevor, die in der Pfarrei durch ihr tiefgründiges Wesen und ihre Spiritualität bereits bleibenden Eindruck hinterlassen haben.

Text/Foto: Raphael Friedl



Gemeindereferentin Andrea Plail (2.v.l.), Pfarrer Richard Meier (3.v.l.) und Diakon Helmut Pscheidl (2.v.r.) gemeinsam mit Vertretern der kirchlichen Gremien bei der Spendenübergabe an Erziehungsleiter Martin Werner (4.v.r.) und einen jungen Bewohner des Thomas-Wiser-Hauses.



20 Jahre Parkstetten – Johanniter-Weihnachtstrucker Wir sind mit dabei!

Mit eurer Unterstützung packen wir's, die Johanniter-Weihnachtstrucker und die Pfarreiengemeinschaft Oberalteich-Parkstetten-Reibersdorf, wieder an. Der voraussichtliche Termin für die Sammelaktion wird am Freitag, 11. Dezember, und Samstag, 12. Dezember, 2026 sein.

Text: Claudia Franke

Abbildung: Johanniter Weihnachtstrucker-Label



Ausflug der Senioren nach Regensburg

Am Mittwoch, 3. Juni 2026, machten sich die Senioren auf den Weg Richtung Regensburg. Zuerst wurde die Pralinen- und Schokoladenfabrik Seidl Confinserie besichtigt, die seit über 30 Jahren in Laaber bei Regensburg erstklassige Schokoladen, Nüsse, Pralinen und viele andere Süßigkeiten und

Knabbereien produziert. Anschließend ging es weiter nach Regensburg zu einer Führung ins Haus der Bayerischen Geschichte. Auf dem Heimweg kehrte man noch im Gasthof Held in Irl ein.

Text: Birgit Rohrmüller

Fotos: Thea Tuma



Seniorenprogramm von Oktober bis Dezember 2026

7. Oktober 2026	Herbstfest	Beginn: 14.00 Uhr	Pfarrheim Parkstetten
18. Oktober 2026	Gottesdienst mit Bischof Rudolf Vorderholzer zum 40-jährigen Bestehen der Pfarrkirche St. Georg Parkstetten	Beginn: 10.00 Uhr	Pfarrkirche St. Georg Parkstetten
21. Oktober 2026	Seniorenrunde	Beginn: 13.30 Uhr	Pfarrheim Parkstetten
4. November 2026	Seniorenrunde	Beginn: 13.30 Uhr	Pfarrheim Parkstetten
13. November 2026	Schafkopfturnier	Beginn: 19.00 Uhr	Pfarrheim Parkstetten
25. November 2026	Jetzt red i	Beginn: 14.00 Uhr	Pfarrheim Parkstetten
9. Dezember 2026	Adventfeier	Beginn: 14.00 Uhr	Pfarrheim Parkstetten

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! – Ihr Seniorenteam



50-jähriges Jubiläum der Segel- und Windsurfgemeinschaft Straubing e. V.

Am Samstag, 18.07.2026, fand am Liebssee, dem Vereinsgelände der Segel- und Windsurfgemeinschaft Straubing e. V., das diesjährige Sommerfest und zugleich auch die Feier zu unserer 50-jährigen Vereinsgründung statt.

Als Ehrengäste waren Landrat Tobias Beck, 2. Bürgermeister der Stadt Straubing, Dr. Albert Solleder, 2. Bürgermeister der Gemeinde Parkstetten Franz Listl und Sabine Waninger mit Familie vom Kieswerk Grabmeier anwesend. Pünktlich um 18 Uhr begannen die Feierlichkeiten mit der Begrüßung der Ehrengäste und einem kurz geschilderten Ablauf der letzten 50 Jahre durch 1. Vorsitzenden der SWG Klaus Drexel. Dieser war von Anfang an bei der SWG mit dabei, damals als Sechzehnjähriger, aber noch nicht als Mitglied, da es als Jugendlicher und Schüler kein Mitgliedsmandat gab. Erst 1979 war der heutige Vorstand auch gemeldetes Mitglied.

Nach der Ansprache des 1. Vorsitzenden überreichte Sabine Waninger vom Kieswerk Grabmeier einen Scheck über 500 € für das 50-jährige Bestehen.

Viele Episoden verliefen durch die Jahre der SWG, am Anfang war es nur der Segelsport und das Windsurfen, hinzu kamen später das Stand Up Paddling, Wingfoilen und zuletzt das Pumpfoiling.

Über die Jahre hinweg hat sich der Verein in der Umgebung sehr etabliert und mit seinen 270 Mitgliedern

und mit einem Jugendanteil von 25 % ist er auch demographisch für die Zukunft gut aufgestellt.

Begleitet wurde die Veranstaltung von der Gitarrengruppe der VHS Straubing

Bogen Yesterday's Guitars, unter der Leitung von Werner Lokotsch. Ein kleiner Regenschauer tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Text/Fotos: Klaus Drexel, SWG



Die Segel- und Windsurfgemeinschaft freut sich über einen Scheck im Wert von 500 €



Viele Gäste fanden sich ein beim 50-jährigen Bestehen der SWG



Konfirmation in Straubing

Am Sonntag, 17. Mai 2026, wurde Miriam Richter aus Parkstetten gemeinsam mit 14 weiteren Jugendlichen aus dem ganzen Landkreis in der Christuskirche in Straubing konfirmiert. In seiner Predigt ging es Pfarrer Dirk Hartleben darum, dass man trotz aller Herausforderungen im Leben nie seine Hoffnung und sein Gottvertrauen verlieren sollte und schenkte den Konfirmanden als Erinnerung daran eine Brille mit grünen Gläsern.

Text: Margit Richter

Foto: Katja Kell





„Wir in Parkstetten“ traf sich zum Kräuterbüschelbinden

„Wir in Parkstetten“ traf sich wieder im Pfarrgarten zum Kräuterbüschelbinden. Es halfen auch wieder ein paar Mamas, deren Kinder beim Ferienprogramm, geleitet von Birgit Bauer,

waren. Bei sehr viel Sonnenschein wurden fleißig wunderschöne Sträuße gebunden. Leider gab es wegen der vorherigen Hitze nicht so viele Kräuter, aber es wurde das Beste da-

raus gemacht. Die Kräuterbüschel wurden am Mariä-Himmelfahrt-Tag vor der Kirche in Parkstetten vollständig verkauft.

Text/Foto: Karin Gampig



Foto: Anita Sparrer

BISCHER

ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung
von Fahrrädern, E-Bikes, Pedelecs
Motorrädern, Roller, Quads, APes
aller Marken

Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684300 · M 0159 - 01377749 (auch WA)
vladimirbischer@gmail.com

Bischer

Gase & mehr



- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase für die Gastronomie

Vladimir Bischer
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 - 9684301 · M 0159 - 01377749 (auch WA)
vladimirbischer@gmail.com



Festlichkeiten von 12.06 bis 14.06 im Sportzentrum

80 Jahre RSV Parkstetten – Ein Jubiläum, das in Erinnerung bleibt

Der RSV Parkstetten feierte vom 12. bis 14. Juni 2026 sein 80-jähriges Gründungsfest. Gegründet im Jahr 1946, ist der Verein heute der größte Verein der Gemeinde und ein wichtiger Bestandteil des Dorflebens. An drei Tagen wurde gemeinsam mit zahlreichen Gästen, Mitgliedern und Helfern ein abwechslungsreiches Festprogramm geboten.

Den Auftakt bildete am Freitag der „Tag der Gemeinde“. Nach einer kurzen Begrüßung stand vor allem das gesellige Miteinander im Mittelpunkt. Im Festzelt sowie an der Bar wurde bis tief in die Nacht gefeiert. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das „Trio Voigas“, das mit bester Stimmung den perfekten Start in das Jubiläumswochenende garantierte.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Jugend. Bei verschiedenen Jugendspielen war Teamgeist und Geschicklichkeit gefragt. Ein besonderes Highlight war „Queen & King of the Beach“, bei dem auch die Spielerin-

nen von Nawaro Straubing mitwirkten. Zudem begeisterte ein Live-Graffiti-Künstler die Besucher mit seinen kreativen Werken. Am Abend wurde erneut im Festzelt und an der Bar ausgelassen gefeiert.

Der Festsonntag begann mit dem offiziellen Teil des Jubiläums. Vorstand Samuel Bauer begrüßte die zahlreichen Gäste und blickte auf die erfolgreiche Geschichte des Vereins zurück. Auch Bürgermeister Martin Panten, Landrat Tobias Beck sowie BFV-Funktionär Ignaz Hiendl richteten ihre Grußworte an die Festgesellschaft. Festleiter Leo Billinger würdigte dabei auch seinen Vorgänger Hans Schäfer und bat ihn nochmals ans Rednerpult.

Im Anschluss wartete mit dem Freundschaftsspiel gegen die zweite Mannschaft des SSV Jahn Regensburg ein sportliches Highlight. Zwar musste sich der RSV Parkstetten mit 0:15 geschlagen geben, doch das Ergebnis rückte angesichts der besonderen Begabung in den Hintergrund. Für die

Mannschaft und die Zuschauer war es eine außergewöhnliche und unvergessliche Erfahrung, gegen einen so hochklassigen Gegner antreten zu dürfen.

Zum gelungenen Ausklang des Festwochenendes wurde gemeinsam die Übertragung des Länderspiels Deutschland gegen Curaçao verfolgt.

Das 80-jährige Gründungsfest des RSV Parkstetten war geprägt von Gemeinschaft, Zusammenhalt und vielen schönen Momenten. Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz vor, während und nach dem Fest zum Gelingen dieses Jubiläums beigetragen haben. Ohne dieses große ehrenamtliche Engagement wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen. Der RSV Parkstetten blickt stolz auf 80 Jahre Vereinsgeschichte zurück und freut sich auf viele weitere erfolgreiche Jahre im Zeichen des Sports und der Gemeinschaft.

Text/Fotos: Samuel Bauer



Festausschuss, Fahnenmutter und Festfrauen des 80-jährigen Jubiläum mit geladenen Ehrengästen



Trikot Spende der Helmut Niedermeier GmbH aus Straubing an die Jugend Teams des RSV Parkstetten



Dank einer großzügigen Spende der Firma Helmut Niedermeier GmbH aus Straubing durften sich sowohl das Damen Jugend Team als auch die Jugend Mixed Mannschaft über je einen neuen Trikotsatz freuen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle im Namen der Teams und des RSV Parkstetten!

Text/Foto: Connie Gruber

3. Platz für Arcangelo Masarie in der Disziplin Luftgewehr Auflage



Am 04.07.2026 errang Arcangelo Masarie bei den bayerischen Meisterschaften von 166 Teilnehmern in seiner Klasse in der Disziplin Luftgewehr Auflage den 3. Rang. Er konnte sich



somit für die Deutsche Meisterschaft, die im Herbst in Dortmund stattfindet, qualifizieren.

Text/Fotos: Arcangelo Masarie

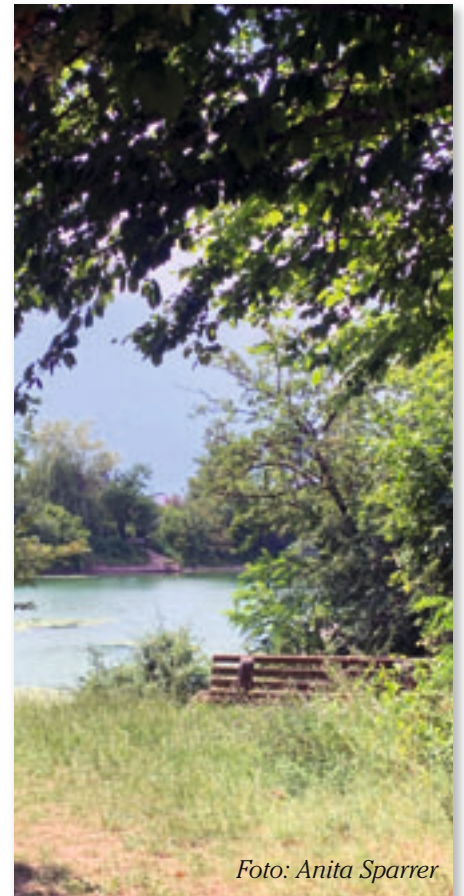


Foto: Anita Sparrer



Volleyball Teams des RSV Parkstetten in der Saison 2025/2026 erneut erfolgreich !

Auch die Saison 2025/2026 in der Stadtrunde Straubing-Bogen konnten die Volleyballer des RSV Parkstetten erneut erfolgreich abschließen.

Sowohl die Damen 1 als auch das Herren Team konnte den Meistertitel des Vorjahres verteidigen.

In der Mixed Runde musste der RSV Mixed 1 den Titel an die JVA Straubing abgeben und beendete die Saison als Vizemeister.

Erfolgreich waren auch das Jugend Damen Team auf Platz 3 in der Damenrunde. RSV Mixed 2 belegte einen

sehr guten Platz 4 und das junge Mixed 3 Team Platz 8.

Insgesamt können alle auf eine sehr schöne und spannende sowie erfolgreiche Saison zurückblicken.

Text/Foto: Connie Gruber



Grün/Weiß : Die Volleyballer und Volleyballerinnen des RSV Parkstetten präsentieren sich im neuen Outfit.



Impressionen vom Sommerfest

Tennisclub veranstaltet wunderbares Sommerfest

Bei herrlichem Sommerwetter veranstaltete der TC Parkstetten am 25.07.2026 für seine Mitglieder ein Sommerfest. Nach der Eröffnung durch die Vorstände und den 2. Bürgermeister Franz Listl fand zuerst die Siegerehrung der Kleinsten des Vereins, der U8, statt. Aus den Händen von Rudi

Dachauer und Karl Rohrmüller erhielten die Meister in der Verbandsrunde des BTV, eine Medaille, einen Siegerpokal und einen kleinen Eisgeldbetrag. Anschließend gab es ein leckeres Essen von Caterer Franz Leonhardt. Nun kamen die Kinder und die Junggebliebenen auf ihre Kosten,

denn Zauberer Luigi (Markus König) zeigte seine Zauberkünste und fertigte Ballonfiguren für die Kinder. Anschließend zeigte DJ Monkey (Michael Wolf) sein Können, bei toller Musik und einer Lichtershow füllte sich zunehmend die Tanzfläche.

Text/Fotos: Rudi Dachauer





Sehr erfolgreiche Punktesaison für fast alle Mannschaften des TC Parkstetten

Eine Meisterschaft ist nach sechs Meisterschaften im vorigen Jahr zu feiern. Die Kleinsten des Vereins, die U8, siegte ungeschlagen in der Südliga 1 gegen alle Teams. Auf dem Foto das Siegerteam Sophie Denker, Max Geith und Felix Grill.

Die Herren 65 müssen nach einer verletzungsanfälligen Saison als Siebter in der Landesliga 1 den Abstieg hinnehmen. Vier Spiele, alle gegen die ersten vier in der Tabelle gingen mit 2:4, teilweise sehr unglücklich, an die Gegner. Sehr erfolgreich jedoch die Herren (Aufsteiger in die Südliga 4, 3. Platz), hier erwies man sich als gleichwertig mit den 1. und 2. der Tabelle, denn beide Spiele wurden unglücklich mit 4:5 verloren. Die Herren 60 und die Herren 50 (Aufsteiger in die Südliga 2) konnten teilweise überzeugen und belegten einen Mittelfeldplatz ihrer Tabellen. Die Damen hatten nach dem Aufstieg im letzten Jahr schwer zu kämpfen, als Sechster in der Südliga 4 wurde der direkte Abstieg in dieser starken Gruppe gerade noch vermieden. Im Jugendbereich war die Saison wieder sehr erfolgreich, Vizemeister wurden hier die Knaben 14 in der Südliga 5, ebenfalls Vizemeister die Bambini 12/2 in der Südliga 5, und noch ein Vizemeister, die U10 in der Südliga 2. Einen sehr guten 3. Platz in der Tabelle erreichten die Mädchen 15 in der Südliga 3 und die Bambini 12/1 in der Südliga 4.

Text/Fotos: Rudi Dachauer





Erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 – Wachstum, Stabilität und regionale Verbundenheit

Mit kontinuierlichem Wachstum und einem klaren Bekenntnis zur Region präsentierte sich die Raiffeisenbank Parkstetten eG bei ihrer 108. Generalversammlung am 29. Juni 2026 in der Mehrzweckturnhalle Parkstetten. Versammlungsleiter war auch in diesem Jahr wieder der Aufsichtsratsvorsitzende Armin Mittermeier, der den Anwesenden zu Beginn einen Rückblick über die gesellschaftlichen weltpolitischen Geschehnisse 2025 gab.

Im Anschluss folgte das Grußwort von Parkstettens Bürgermeister Martin Panten. Er hob dabei die bedeutende Rolle der Bank für die Gemeinde hervor. Gerade im „Internationalen Jahr der Genossenschaften“ habe sich gezeigt, wie aktuell und tragfähig das genossenschaftliche Modell sei. Die Raiffeisenbank Parkstetten eG stehe beispielhaft dafür, wirtschaftliche Stärke mit gesellschaftlicher Verantwortung zu verbinden. „Für uns als Gemeinde ist die Raiffeisenbank weit mehr als ein Finanzinstitut. Sie ist ein starker und verlässlicher Partner vor Ort“, so Panten. Besonders würdigte er das Engagement der Bank für die Feuerwehren, Vereine und soziale Einrichtungen in der Region.

Vorstandsvorsitzender Direktor Anton Ismail führte die Mitglieder anschlies-

send durch die Zahlen und ließ die Highlights des Jahres Revue passieren. Mit einem Plus von 14,6 Mio. Euro erreichte die Bilanzsumme zum Jahresende 236,2 Mio. Euro. Das Kreditvolumen stieg auf 150,5 Mio. Euro und erhöhte sich damit um 5,4 Prozent. Noch dynamischer entwickelten sich die Kundeneinlagen, die um 9,5 Prozent zulegten. Besonders bemerkenswert: Im Vergleich der 165 bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken zählt die Raiffeisenbank Parkstetten eG zu den „Top Ten“ wachstumsstärksten Genossenschaftsbanken in Bayern.

Trotz zahlreicher wirtschaftlicher und geopolitischer Unsicherheiten sieht Ismail die Bank gut aufgestellt: „In solchen Zeiten zeigt sich, worauf es wirklich ankommt: auf Verlässlichkeit, Zusammenhalt und Institutionen, die nicht auf kurzfristige Entwicklungen reagieren, sondern langfristig Orientierung geben.“ Dabei stellte er nicht allein die wirtschaftlichen Kennzahlen in den Mittelpunkt, sondern vor allem die Menschen hinter dem Erfolg.

Dass sich die Verantwortung der Bank nicht auf das Finanzgeschäft beschränkt, zeigen auch die zahlreichen Fördermaßnahmen im Geschäftsgebiet. Insgesamt 23.850 Euro stellte die Regionalbank im vergangenen Jahr

für Vereine und gemeinnützige Projekte zur Verfügung. Über die Arbeit des Aufsichtsrats sowie das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung berichtete anschließend Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier. Im weiteren Verlauf der Versammlung stellte Vorstand Direktor Daniel Attenberger den bereits vom Aufsichtsrat geprüften und festgestellten Jahresabschluss vor.

Die Mitglieder folgten den Beschlussvorschlägen von Vorstand und Aufsichtsrat und stimmten sowohl der Verwendung des Jahresüberschusses als auch einer Dividende von drei Prozent zu. Zudem wurde Georg Kagermeier im Rahmen der turnusmäßigen Wahlen erneut in den Aufsichtsrat gewählt. Das seit 2014 amtierende Mitglied durfte sich über ein einstimmiges Ergebnis freuen und bedankte sich für das Vertrauen.

Die Generalversammlung machte deutlich: Die Raiffeisenbank Parkstetten eG verbindet wirtschaftlichen Erfolg mit regionaler Verantwortung und genossenschaftlichen Werten. Auf dieser Grundlage will die Bank ihren erfolgreichen Weg auch in Zukunft gemeinsam mit ihren Mitgliedern fortsetzen.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



(v.l.) Vorstand Direktor Daniel Attenberger, Aufsichtsrat Gerhard Heinl, Aufsichtsratsvorsitzender Armin Mittermeier, Aufsichtsräte Georg Kagermeier und Franz Listl mit Bürgermeister Martin Panten (Gemeinde Parkstetten) und dem Vorstandsvorsitzenden Direktor Anton Ismail bei der 108. Generalversammlung der Raiffeisenbank Parkstetten eG.



Starker Zusammenhalt seit 150 Jahren Raiffeisenbank Parkstetten eG spendet 2.000 Euro für Gründungsfest der Feuerwehr Parkstetten.

Ein Jubiläum, das eindrucksvoll gezeigt hat, was eine starke Dorfgemeinschaft ausmacht: Vom 16. bis 20. Juli 2026 feierte die Freiwillige Feuerwehr Parkstetten ihr 150-jähriges Bestehen. Fünf Tage lang prägten Festfreude, Kameradschaft und große Anerkennung für das Ehrenamt das Ortsgeschehen. Mit einem abwechslungsreichen Programm und einer beeindruckenden Besucherresonanz wurde das Jubiläum zu einem Höhepunkt im Gemeindeleben.

Die Raiffeisenbank Parkstetten eG würdigte dieses besondere Engagement mit einer finanziellen Unterstützung in Höhe von 2.000 Euro. Die symbolische Scheckübergabe fand am letzten Festtag statt.

Überreicht wurde die Spende von Vorstandsvorsitzendem Direktor Anton Ismail und der Marketingbeauftragten Sophie Hölzl. Stellvertretend für die gesamte Wehr nahmen die beiden Vorstände Tobias Gigler und Fabian Schlecht den Scheck entgegen. Sie bedankten sich herzlich für die Zuwendung und die langjährige Verbundenheit.

Seit eineinhalb Jahrhunderten steht die Freiwillige Feuerwehr Parkstetten für Hilfsbereitschaft, Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt. Generationen von Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern haben Verantwortung

übernommen und sich für die Sicherheit ihrer Mitmenschen eingesetzt. Dieses Engagement prägt die Gemeinde bis heute und war während der Jubiläumstage an jeder Ecke spürbar.

Auch für die Raiffeisenbank Parkstetten eG besitzt die Unterstützung der örtlichen Vereine und Organisationen einen hohen Stellenwert. Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank begleitet sie das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde seit vielen Jahren und weiß um die Bedeutung eines

starken Ehrenamts. Die Verbindung zwischen Feuerwehr und Bank ist daher weit mehr als eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Mit einem selbstverfassten Gedicht berichtete Direktor Anton Ismail auf unterhaltsame Weise über die gemeinsamen Anekdoten und Erlebnisse seiner Bank mit der örtlichen Feuerwehr. Damit sorgte er für schmunzelnde Gesichter im Publikum und drückte seine Wertschätzung auf ganz besondere Weise aus.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



Zweiter Feuerwehrvorstand Fabian Schlecht mit Sohn Luis, Sophie Hölzl, Festleiter Tobias Gigler und Direktor Anton Ismail von der Raiffeisenbank Parkstetten eG freuen sich gemeinsam über das gelungene Fest.



250 Euro für die Nachwuchsförderung im Zimmererhandwerk

Der Verein der Zimmerleute Straubing, gegründet 1879 e.V., kann sich über finanzielle Unterstützung der Raiffeisenbank Parkstetten eG freuen. Kundenberaterin Sabrina Schanda überreichte eine Spende über 250 Euro an die Vereinsvertreter Paul Zäch und Karl Heigl aus Parkstetten. Sie nahmen den Scheck gemeinsam mit Fritz Frank dankend entgegen.

Verwendet wird der Betrag für die Nachwuchsarbeit des Vereins. Mit verschiedenen Maßnahmen sollen junge Menschen für die Gemeinschaft begeistert und bestehende Jugendmitglieder gefördert werden. Damit leistet die Spende einen Beitrag dazu, dass die lange Tradition des Vereins auch in Zukunft fortgeführt werden kann.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



Außenstelle Parkstetten



Außenstellenleiterin:
Saskia Reimann
Handy: 0179 8247903
Email: parkstetten@vhs-straubing-bogen.de

VHS-Programm ab September 2026

**Weitere Kurse sind noch in Planung,
bei Interesse auf der Internetseite
der Vhs Straubing-Bogen nachsehen!**

NEU! Pilates

Dozentin: Heitzer Laura
Beginn: 07.09.26
Uhrzeit: 9:30 - 10:30

Präventionskurs!

Hatha-Yoga

Dozent: Dick Petra
Beginn: 16.09.26
Uhrzeit: 18:00 - 19:00

Präventionskurs!

Hatha-Yoga

Dozentin: Dick Petra
Beginn: 16.09.26
Uhrzeit: 19:30 - 20:30

Wirbelsäulengymnastik für Männer und Frauen

Dozentin: Dr. Zimny Petra
Beginn: 21.09.26
Uhrzeit: 19:00 - 20:00

Zumba

Dozentin: Kell Yoely
Beginn: 21.09.26
Uhrzeit: 20:15 - 21:15

Hatha-Yoga

Dozentin: Gürster Helmut
Beginn: 22.09.26
Uhrzeit: 17:00 - 18:30

Yoga II

Dozentin: Kerscher Karin
Beginn: 22.09.26
Uhrzeit: 19:00 - 20:30

Gesundheits- und Fitnessgymnastik

Dozentin: Hiergeist Karin
Beginn: 24.09.26
Uhrzeit: 19:00 - 20:00

Trommeln für Erwachsene

Dozent: Nicke Hans
Beginn: 26.09.26
Uhrzeit: 13:30 - 15:00

Kinderkurse

Kinderturnen 4-6 Jahre

Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 16.09.26
Uhrzeit: 15:00 - 16:00

Präventionskurs!

Präventionskurs!

Turnen Mutter, Vater, Oma oder Opa und Kind

Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 16.09.26
Uhrzeit: 16:00 - 17:00

Kinderturnen 4-6 Jahre

Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 17.09.26
Uhrzeit: 14:00 - 15:00

Turnen Mutter, Vater, Oma oder Opa und Kind

Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 17.09.26
Uhrzeit: 15:00 - 16:00

Kinderturnen 4-6 Jahre

Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 22.09.26
Uhrzeit: 15:30 - 16:30

Turnen Mutter, Vater, Oma oder Opa und Kind

Dozentin: Fuchs Birgit
Beginn: 22.09.26
Uhrzeit: 16:30 - 17:30

Ballett - ein Tanzkurs für Kinder (5-7 Jahre)

Dozentin: Lex Emily
Beginn: 08.10.26
Uhrzeit: 16:00-16:45

Ballett für Fortgeschrittene (7-10 Jahre)

Dozentin: Lex Emily
Beginn: 08.10.2026
Uhrzeit: 16:45-17:45

Für unsere Lieblinge

Training für Mensch und Hund

Dozentin: Zwickl Ulrike
Beginn: 12.09.26
Uhrzeit: 14:00 - 15:30



Raiffeisenbank Parkstetten eG: Veranstaltungskalender 2026

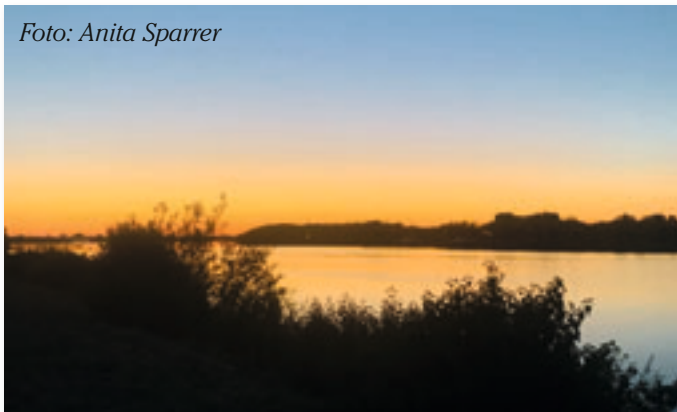
30. Oktober bis 5. November 2026:
Sparwoche

Samstag, 28. November 2026:
Shoppingfahrt nach Linz

23. bis 30. Mai 2027:
**Kundenreise nach
Chalkidiki und Meteora**

Frühbucherrabatt bis 31.10.2026 sichern!

Foto: Anita Sparrer



**Ihre Finanzierungsberater
in Parkstetten**

Anschlussfinanzierung – heute an morgen denken

Warum jetzt handeln?

- ✓ Mögliche Zinsschwankungen frühzeitig abfedern
- ✓ Planungssicherheit für die nächsten Jahre
- ✓ Individuelle Möglichkeiten:
Forward-Darlehen, Umschuldung, Verlängerung



Berechnen Sie Ihre Anschlussfinanzierung selbst
mit dem Rechner auf www.wohneninniederbayern.de



www.ergo-konzept.de

erGO konzept

ERGOTHERAPIE
NEUROLOGIE
ORTHOPÄDIE
HANDTHERAPIE
PÄDIATRIE
SCHMERZTHERAPIE
NEUROFEEDBACK
SCHWINDELTHERAPIE
GANGTHERAPIE



Finden Sie
zurück
zu Ihrer
Lebensqualität!

Ergotherapie, die bewegt – persönlich · professionell · individuell
Unsere erfahrenen Therapeutinnen begleiten Sie
mit Kompetenz, Einfühlungsvermögen und modernster
Ausstattung auf Ihrem Weg zur Genesung.
Für mehr Lebensqualität – Schritt für Schritt zu mehr Selbstständigkeit.



erGO konzept | Ergotherapie Kathrin Neißendorfer
Schlesische Str. 114 | 94315 Straubing
Telefon 09421 / 989 60 90 | Mail info@ergo-konzept.de